

Zeitreihen - Deutschland (Jahreszahlen)

2023



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Produkt-ID:	264
Titel:	Zeitreihen - Deutschland (Jahreszahlen)
Region:	Deutschland
Berichtsjahr:	2023
Erstellungsdatum:	Juli 2023
Periodizität:	jährlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	vorsichtlich Juli 2025
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Zeitreihen, 2023
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
Arbeitsmarktbilanz 2023		4	
Jahresrückblick 2023			5 - 12
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerung	13	14
	1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept)	15	16
2. BIP	2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage	17	18
3. Erwerbstätigkeit	3.1 Erwerbstätige	19	20
	3.2 Erwerbstätige nach Status	21 23 24	22
4. Beschäftigung	4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	25	26
	4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen	27 29 30	28
	4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen	31	32
	4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	33 35 36	34
5. Kurzarbeit	5.1 Bezieher von Kurzarbeitergeld	37	38
6. Arbeitsstellen	6.1 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen	39	
	6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit		40
	6.3 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle	41	42
	6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen	43	44
7. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung	7.1 Arbeitslosigkeit	45	46
	7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen	47	48
	7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	49	50
	7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	51	52
	7.5 Unterbeschäftigung	53 55 56	54
8. Arbeitslosenquoten	8.1 Arbeitslosenquoten	57	58
	8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen	59	60
9. Leistungsbezug	9.1 Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit	61	62
10. Arbeitsmarktpolitik	10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)	63 65 66	64

Arbeitsmarktbilanz 2023

Arbeitskräfteangebot

Erwerbspersonenpotential²⁾	+429	48.377
in Tausend		

Arbeitskräftenachfrage

in Tausend

Erwerbstätigkeit³⁾	+337 auf	45.933
darunter:		
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ⁴⁾	+264 auf	34.709
darunter: gefördert ¹⁾	-12 auf	69
Selbständigkeit ³⁾	-30 auf	3.879
darunter: gefördert ¹⁾	+1 auf	20
Arbeitsgelegenheiten ¹⁾	-4 auf	47
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung ⁴⁾	102 auf	4.266

Arbeitslosigkeit	191 auf	2.609
Stille Reserve in Maßnahmen²⁾	+78 auf	735
darunter:		
Qualifizierung ¹⁾	+13 auf	189
Aktivierung und berufliche Eingliederung ¹⁾	-7 auf	155
Sonderregelungen für Ältere ¹⁾	-31 auf	130
Stille Reserve im engeren Sinn²⁾	+23 auf	375

Methodische Erläuterungen: Arbeitsmarktbilanzkonzept des IAB; Bilanzkonzept erläutert im IAB-Kompendium Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BeitrAB 250. Angaben (außer Beschäftigtendaten) jeweils Jahresdurchschnittsbestand in Tausend; sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigung jeweils 30. Juni eines Jahres. Arbeitslose mit einem Minijob werden auch als Erwerbstätige gezählt.

- **Geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** = Förderung von Arbeitsverhältnissen sowie abhängiger Beschäftigung (dar. u.a. Eingliederungszuschuss)
- **Geförderte Selbständigkeit:** Einstiegsgeld Variante Selbständigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Gründungszuschuss
- **Qualifizierung:** Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. Rehabilitanden), Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter
- **Sonderregelungen für Ältere:** §53a Abs 2 SGB II i.V.m. § 65 Abs. 8 SGB II(erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Vollendung des 58. Lebensjahres werden nicht als arbeitslos gezählt, wenn ihnen über 12 Monate keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten wurde)

Quellen: 1) Statistik der BA , 2) IAB, Kurzbericht 6/2024, 3) Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR); Berechnungsstand Februar 2024, 4) Beschäftigtenstatistik der BA, jeweils zum 30.06..

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wurde im Jahr 2023 durch hohe Inflation, steigende Zinsen sowie eine schwache Auslandsnachfrage gedämpft. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist 2023 um 0,3 Prozent zurückgegangen. Die Auswirkungen der schwachen Konjunktur waren auch auf dem Arbeitsmarkt erkennbar. So sind Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) im Jahresdurchschnitt deutlich gestiegen. Auch ohne ukrainische Staatsangehörige ergeben sich Zunahmen. Gleichzeitig haben Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in den Jahreswerten etwas zugenommen. Die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeitern hat spürbar nachgelassen, ist aber weiterhin vergleichsweise hoch. Die konjunkturell bedingte Kurzarbeit lag im Jahresverlauf auf einem im langjährigen Vergleich moderaten Niveau.

Das **Angebot an Arbeitskräften** in Deutschland hat 2023 nach vorläufigen Einschätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aufgrund der Fluchtmigration aus der Ukraine wie im Jahr zuvor kräftig zugenommen. Auf das Arbeitskräfteangebot wirken drei Einflussfaktoren: Demografie, Erwerbsverhalten und Wanderung. Allein aufgrund der demografischen Entwicklung wäre das Erwerbspersonenpotenzial um 400.000 zurückgegangen, weil mehr ältere Menschen aus dem Erwerbsleben ausscheiden als junge nachrücken. Diesem demografisch bedingten Rückgang des Arbeitskräfteangebots wirken aber die Zuwanderung (**Wanderungseffekt**) und die zunehmende Erwerbsneigung von Frauen und Älteren (**Verhaltenseffekt**) entgegen. Allein der Wanderungseffekt wird aufgrund der Fluchtmigration aus der Ukraine auf +480.000 geschätzt. Zugleich erhöht der Verhaltenseffekt das Potential um weitere +330.000. In der Summe dieser Einflüsse hat sich das Erwerbspersonenpotenzial 2023 deshalb gegenüber dem Vorjahr um 429.000 auf 48,38 Mio erhöht.

Zur Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbspersonenpotenzials siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 1.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wurde im Jahr 2023 durch hohe Inflation, steigende Zinsen sowie eine schwache Auslandsnachfrage gedämpft. Nachdem das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal in saison- und kalenderbereinigter Rechnung noch um 0,3 Prozent zugenommen hat, sank im es zweiten Quartal um -0,1 Prozent, stieg im dritten Quartal wieder um 0,1 Prozent und nahm im vierten Quartal mit -0,5 Prozentpunkte ab. Über das gesamte Jahr 2023 ist das reale **Bruttoinlandsprodukt** um 0,3 Prozent gesunken, nach +1,8 Prozent im Jahr 2022 und +3,2 Prozent 2021.

Zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 2.1.

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die **Erwerbstätigkeit** (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt 2023 um 337.000 oder 0,7 Prozent auf 45,93 Mio gewachsen.

Die verschiedenen Formen der Erwerbstätigkeit entwickelten sich unterschiedlich. Während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und die geringfügig entlohnte Beschäftigung zugenommen haben (sowohl die ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung als auch die geringfügig entlohnte Nebenbeschäftigung), ging die Selbständigkeit zurück.

Der Jahreswert der **sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung** ist nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit von Juni 2022 auf Juni 2023 um 264.000 oder 0,8 Prozent auf 34,71 Mio gestiegen. Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beruht dabei sowohl auf mehr Vollzeit- als auch mehr Teilzeitbeschäftigung. Die Vollzeitbeschäftigung ist im Juni 2023 gegenüber dem Vorjahr um 84.000 oder 0,3 Prozent auf 24,28 Mio und die Teilzeitbeschäftigung um 180.000 oder 1,8 Prozent auf 10,43 Mio gestiegen. Der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung hat sich weiter erhöht; 2023 lag er bei 30,0 Prozent, nach 29,7 Prozent im Jahr 2022. 2013 hatte der Anteil 25,1 Prozent und 2003 erst 17,0 Prozent betragen.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellten mit 75,6 Prozent den größten Teil der Erwerbstätigen. In der letzten Dekade nahm der Anteil zu, nachdem er zuvor jahrelang gesunken war. 2022 lag der Anteil bei 75,5 Prozent, 2013 bei 69,9 Prozent und 2003 bei 68,7 Prozent.

Die **Selbständigkeit** (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 2023 jahresdurchschnittlich um 30.000 auf 3,88 Mio gesunken. 2023 übten im Jahresdurchschnitt 8,4 Prozent der Erwerbstätigen eine selbständige Tätigkeit aus, nach 8,6 Prozent 2022. Im Jahr 2013 betrug der Anteil 10,6 Prozent und im Jahr 2003 10,5 Prozent.

Die Zahl der **ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten** hat sich erhöht. Im Juni 2023 waren 4,27 Mio Personen ausschließlich als Minijobber beschäftigt, gegenüber dem Vorjahr waren das 102.000 oder 2,5 Prozent mehr. Der Anteil der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten an allen Erwerbstätigen belief sich auf 9,3 Prozent, nach 9,1 Prozent im Vorjahr und 12,0 Prozent im Jahr 2013.

Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die zusätzlich einen **geringfügig entlohnten Nebenjob** ausüben, hat sich erhöht. Im Juni 2023 hatten 3,34 Mio sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Nebenjob, 148.000 oder 4,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. 9,6 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben einen solchen Nebenjob; 2022 hatte der Anteil 9,3 Prozent betragen, während es 2013 lediglich 7,9 Prozent waren. In die Erwerbstätigenrechnung gehen allein die ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten ein, weil die Nebenjobber schon mit ihrer Hauptbeschäftigung gezählt werden.

[Zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit und darunter insbesondere der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 3.](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach **Wirtschaftszweigen** zeigt im Vergleich zum Juni 2022 fast durchgehend Zuwächse.

Die absolut größten Anstiege registrierten die Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen (+84.000 oder +3,0 Prozent), der Bereich Information und Kommunikation (+49.000 oder +3,8 Prozent) und das Gastgewerbe (+34.000 oder +3,2 Prozent). Rückgänge gab es in der Arbeitnehmerüberlassung (-34.000 oder -4,7 Prozent) und im Handel (-30.000 oder -0,7 Prozent). Auch in Teilen des Verarbeitenden Gewerbes waren Rückgänge zu verzeichnen, und zwar in der Herstellung von Vorleistungsgütern (-12.000 oder -1,0 Prozent) und in der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (-16.000 oder -1,3 Prozent). Die Verteilung der Beschäftigten hat sich 2023 weiter vom Produzierenden Gewerbe in den Dienstleistungssektor verlagert. So arbeiteten im Juni 2023 von den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 72,2 Prozent in einer Dienstleistungsbranche, nach 72,0 Prozent im Vorjahr. Im Produzierenden Gewerbe ist der Anteil von 27,2 Prozent auf 27,1 Prozent gesunken. Im Jahr 2013 waren 69,6 Prozent der Beschäftigten im Dienstleistungsgewerbe und 29,6 Prozent im Produzierenden Gewerbe angestellt.

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahr 2023 wurde ausschließlich von **Ausländern** getragen. Ihre Zahl hat sich um 341.000 oder 6,8 Prozent auf 5,33 Mio erhöht. Der Beschäftigungszuwachs der Ausländer entfällt zu 257.000 auf sogenannte Drittstaaten und zu 84.000 auf den Europäischen Wirtschaftsraum (einschließlich der Schweiz). Nennenswerte Wachstumsbeiträge kommen aus den Ländern der EU-Osterweiterung (+74.000), den Asylherkunftsländern (+45.000), den osteuropäischen Drittstaaten (+67.000; darunter Ukraine: +53.000) und aus dem Westbalkan (+43.000).

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Deutschen hat sich um 77.000 oder 0,3 Prozent auf 29,38 Mio verringert. Bei den deutschen Frauen war ein Rückgang um 32.000 oder 0,2 Prozent auf 14,06 Mio zu verzeichnen, bei den deutschen Männern ein Rückgang um 45.000 oder 0,3 Prozent auf 15,32 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung dürften der demografisch bedingte Rückgang und die Alterung der deutschen erwerbsfähigen Bevölkerung sein, die nicht mehr durch steigende Erwerbsneigung oder Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen ausgeglichen werden konnten.

[Zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen, Berufen und Personengruppen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 4.](#)

Die jahresdurchschnittliche **Kurzarbeiterzahl** betrug im Jahr 2023 insgesamt rund 241.000, nach 426.000 2022, 1,85 Mio 2021 und 2,94 Mio 2020. Im Vor-Corona-Jahr 2019 waren jahresdurchschnittlich 145.000 Kurzarbeiter registriert. Damit befanden sich im Jahr 2023 0,7 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit, nach 1,2 Prozent im Jahr 2022, 5,5 Prozent im Jahr 2021 und 8,8 Prozent im Jahr 2020, aber nur 0,4 Prozent im Jahr 2019.

Die Entwicklung der Kurzarbeit im Jahresverlauf wird vor allem von der konjunkturellen Kurzarbeit bestimmt, deren Niveau 2023 jahresdurchschnittlich leicht erhöht war. Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur und der Belastungen der Betriebe infolge der verteuerten Energieversorgung fiel die Zahl der konjunkturellen Kurzarbeiter jedoch moderat aus. Im Juli nahm die Inanspruchnahme von Kurzarbeit deutlich ab, dafür dürfte das Auslaufen der erleichterten Voraussetzungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld eine Rolle gespielt haben; ab September stieg die Inanspruchnahme wieder merklich an. Im November und insbesondere Dezember gingen die Zahlen erneut zurück.

[Zur Entwicklung der Leistungsempfänger von Kurzarbeit siehe Tabelle und Schaubild in Kapitel 5.](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Die **gemeldete Nachfrage** nach neuen Mitarbeitern hat 2023 aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung spürbar nachgelassen, ist aber weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 761.000 Arbeitsstellen bei Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldet, 84.000 oder 10 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit liegt der Stellenbestand aber immer noch auf einem hohen Niveau.

Die **Stellenzugänge**, die ein besserer Indikator für die aktuelle Einstellungsbereitschaft der Betriebe sind als die Bestandszahlen, fielen 2023 geringer aus als 2022. In der Jahressumme 2023 wurden 1.633.000 Stellen zur Besetzung neu angemeldet, 251.000 oder 13 Prozent weniger als im Vorjahr.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden 1.697.000 Stellen abgemeldet, das waren 194.000 oder 10 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die 2023 abgemeldeten Arbeitsstellen hatten eine durchschnittliche **Vakanzeit** von 152 Tagen, das waren 7 Tage mehr als im Jahr zuvor. Zugleich hat sich die Relation von Arbeitslosen zu Arbeitsstellen im Vorjahresvergleich deutlich erhöht. Im Jahr 2023 kamen auf 100 gemeldete Arbeitsstellen 343 Arbeitslose, im Jahr 2022 waren es 286 Arbeitslose. Es zeigen sich weiterhin deutliche Anspannungen und Engpässe vor allem in Pflegeberufen, im Bereich der medizinischen Berufe, in Bau- und Handwerksberufen und in IT-Berufen. Auch Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer sowie Erzieherinnen und Erzieher werden stark gesucht.

Zur Entwicklung von Bestand, Zugang und Vakanzeiten gemeldeter Stellen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 6.

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind 2023 im Jahresdurchschnitt deutlich gestiegen. Das Risiko, aus Beschäftigung arbeitslos zu werden, hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Gleichzeitig hat sich die Chance, durch eine Beschäftigungsaufnahme die Arbeitslosigkeit zu beenden, wieder etwas verschlechtert.

Im Jahresdurchschnitt 2023 waren in Deutschland 2.609.000 Menschen arbeitslos gemeldet, 191.000 oder 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit), die den Rückgang entlastender Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, ist um 263.000 oder 8 Prozent auf 3.448.000 gestiegen.

Wenn man für analytische Zwecke Staatsangehörige aus der Ukraine herausrechnet, ist die Arbeitslosigkeit jahresdurchschnittlich um 105.000 bzw. 5 Prozent und die Unterbeschäftigung um 57.000 bzw. 2 Prozent gestiegen. Saisonbereinigt zeigten sich dabei aufgrund der konjunkturellen Schwäche in jedem Monat Zuwächse bei der Arbeitslosigkeit.

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) belief sich 2023 auf 5,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,4 Prozentpunkte zu. In Ostdeutschland war die Quote mit 7,2 Prozent deutlich größer als im Westen mit 5,3 Prozent. In allen Ländern hat die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich zugenommen.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 7 und 8.

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Von den 2.609.000 Arbeitslosen wurden jahresdurchschnittlich 875.000 oder 34 Prozent im Rechtskreis SGB III von einer Agentur für Arbeit und 1.734.000 oder 66 Prozent im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut.

Im **Rechtskreis SGB III** ist die Arbeitslosigkeit jahresdurchschnittlich um 66.000 oder 8 Prozent auf 875.000 und die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) um 73.000 oder 8 Prozent auf 1.030.000 gestiegen (Datenstand Unterbeschäftigung geschätzt zum Dezember 2023). Dies dürfte vor allem konjunkturelle Gründe haben.

Im **Rechtskreis SGB II** erhöhte sich die Arbeitslosigkeit jahresdurchschnittlich um 124.000 oder 8 Prozent auf 1.734.000 und die Unterbeschäftigung nahm um 192.000 oder 9 Prozent auf 2.419.000 zu (Datenstand Unterbeschäftigung geschätzt zum Dezember 2023). Die im Vergleich zum Rechtskreis SGB III leicht ungünstigere Entwicklung beruht auf ukrainischen Geflüchteten, die im Rechtskreis SGB II betreut werden. Rechnet man die ukrainischen Staatsangehörigen heraus, steigt die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II gegenüber dem Vorjahr jahresdurchschnittlich um 39.000 bzw. 3 Prozent, während die Unterbeschäftigung um 13.000 bzw. 1 Prozent zurückgeht.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen siehe Tabelle und Schaubild 7.4.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es unabhängig von der wirtschaftlichen Lage viel Bewegung. So meldeten sich im Jahresverlauf 6.550.000 Menschen bei einer Arbeitsagentur oder einem Jobcenter arbeitslos, während gleichzeitig 6.367.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die **Zugänge** um 309.000 oder 5 Prozent und die **Abgänge** um 250.000 oder 4 Prozent erhöht. Von Einfluss darauf waren 512.000 Zugänge und 499.000 Abgänge von ukrainischen Staatsangehörigen, 46.000 bzw. 210.000 mehr als vor einem Jahr.

Die Zugänge in und die Abgänge aus Arbeitslosigkeit können nach Gründen unterschieden werden. Für die Beurteilung der Arbeitsmarktentwicklung von besonderer Bedeutung sind dabei die Übergänge zwischen Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit. Staatsangehörige aus der Ukraine spielen hierfür zurzeit nur eine geringe Rolle, weil deren Zugänge in Arbeitslosigkeit weit überwiegend nicht aus einer Beschäftigung in Deutschland erfolgten und bisher nur wenige Abgänge in Beschäftigung registriert wurden.

Im Jahresverlauf meldeten sich 2.239.000 Personen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (ohne Auszubildende) arbeitslos, 114.000 oder 5 Prozent mehr als 2022. Gleichzeitig konnten 1.726.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt beenden, 11.000 oder 1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Der Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung kann mit Indikatoren zum **Zugangsrisiko** und zu den **Abgangschancen** beschrieben werden. Danach hat sich das durchschnittliche Risiko, aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeitslos zu werden, im Kalenderjahr leicht erhöht. So meldeten monatsdurchschnittlich 0,54 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitslos. 2022 hatte das Risiko 0,51 Prozent betragen. Gleichzeitig hat sich die Chance, durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt die Arbeitslosigkeit zu beenden, 2023 weiter verschlechtert. Mit 5,74 Prozent liegt der Wert deutlich unter dem des Vorjahres (6,14 Prozent).

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Die **abgeschlossene Dauer** der Arbeitslosigkeit hat sich 2023 rechtskreisübergreifend verringert. Personen, die ihre Arbeitslosigkeit von Januar bis Dezember 2023 beendeten, waren durchschnittlich 257 Tage arbeitslos, nach 271 Tagen 2022.

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen**, also der Personen, die länger als zwölf Monate arbeitslos waren, belief sich im Jahresdurchschnitt 2023 auf 906.000. Das sind 10.000 oder 1 Prozent weniger als im Vorjahr. Der jahresdurchschnittliche Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen belief sich 2023 auf 34,7 Prozent, nach 37,9 Prozent im Vorjahr. Der Rückgang im Jahresdurchschnitt täuscht allerdings darüber hinweg, dass im Verlauf des Jahres 2023 die Langzeitarbeitslosigkeit gestiegen ist (Unterhangeffekt). Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen lag im Dezember 2023 um 57.000 höher als im Dezember des Vorjahres.

Langzeitarbeitslose werden weit überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut, aber nicht alle Arbeitslosen in diesem Rechtskreis sind länger als ein Jahr arbeitslos. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen belief sich dort 2023 jahresdurchschnittlich auf 46,8 Prozent, im Vergleich zu 50,3 Prozent vor einem Jahr. Gleichzeitig gibt es auch im Rechtskreis SGB III Langzeitarbeitslose, ihr Anteil war allerdings mit 10,9 Prozent beträchtlich kleiner als im Rechtskreis SGB II; im Vorjahr hatte der Anteil 13,3 Prozent betragen. Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB III sind zum größeren Teil Nicht-Leistungsempfänger, die entweder nie einen Anspruch hatten (z.B. schulische Berufseinsteiger) oder die nach Auslaufen des Arbeitslosengeld-Anspruchs wegen mangelnder Bedürftigkeit kein Arbeitslosengeld II erhalten. Außerdem sind hier auch ältere Arbeitslosengeld-Empfänger enthalten, die Leistungsansprüche von mehr als 12 Monaten haben.

Zur Entwicklung von Zugang, Abgang und Dauern der Arbeitslosigkeit siehe Kapitel 7.

In allen **Personengruppen** hat die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2023 zugenommen. Auch ohne Staatsangehörige aus der Ukraine ergeben sich dabei Anstiege.

Nach **Staatsangehörigkeit** nahm die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit von Deutschen um 3 Prozent auf 1.641.000 und die der Ausländer um 18 Prozent auf 967.000 zu. Ohne Staatsangehörige aus der Ukraine errechnet sich für Ausländer ein Anstieg von 9 Prozent. Der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen belief sich 2023 auf 37 Prozent. Ausländer sind vor allem aufgrund geringerer formaler Qualifikationen wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Deutsche. Ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war im Jahresdurchschnitt mit 15,2 Prozent fast viermal so hoch wie die der Deutschen mit 4,1 Prozent.

In der Unterscheidung nach den **Geschlechtern** fiel 2023 der jahresdurchschnittliche Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen etwas stärker aus als bei Männern. Die Arbeitslosigkeit der Frauen hat sich im Jahresdurchschnitt um 8,2 Prozent auf 1.196.000 und die der Männer um 7,6 Prozent auf 1.412.000 erhöht. Der stärkere Anstieg bei den Frauen erklärt sich damit, dass knapp zwei Drittel der ukrainischen Geflüchteten weiblich sind. Ohne Staatsangehörige aus der Ukraine beträgt der Anstieg bei den Frauen 4 Prozent, bei den Männern 5 Prozent. Der Anteil der Frauen an allen Arbeitslosen belief sich 2023 auf 46 Prozent. Die Arbeitslosenquote von Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag 2023 mit 5,5 Prozent unter der der Männer mit 5,8 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit hat sich 2023 in allen Altersgruppen erhöht. Die stärkste prozentuale Zunahme gab es bei den **Jüngeren** bis 25 Jahren, deren Arbeitslosenzahl jahresdurchschnittlich um 13 Prozent auf 229.000 gestiegen ist. Ohne Staatsangehörige aus der Ukraine errechnet sich ein Anstieg von 10 Prozent. Die Arbeitslosenquote der Jüngeren (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) belief sich 2023 auf 4,9 Prozent. In der **Altersgruppe von 25 bis unter 55 Jahren** nahm die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit um 8 Prozent auf 1.752.000 zu. Ohne Staatsangehörige aus der Ukraine gab es ein Plus von 4 Prozent. Die Arbeitslosenquote betrug in der Altersgruppe 6,0 Prozent. Die Arbeitslosigkeit in der **Altersgruppe 55 Jahre und älter** hat sich jahresdurchschnittlich um 7 Prozent auf 627.000 erhöht. Ohne Ukrainerinnen und Ukrainer beträgt die Zunahme 5 Prozent. Die Arbeitslosenquote in der Altersgruppe 55 bis unter 65 Jahre lag jahresdurchschnittlich bei 5,9 Prozent.

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Die jahresdurchschnittliche Zahl der **schwerbehinderten arbeitslosen Menschen** hat 2023 um 1 Prozent auf 166.000 zugenommen. Ukrainische Geflüchtete spielen hier keine nennenswerte Rolle. Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen belief sich auf 6 Prozent.

Für Personen **ohne Berufsausbildung** hat sich die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit 2023 um 8 Prozent auf 1.454.000 erhöht. Auch die Arbeitslosigkeit von Personen mit einer formalen Ausbildung ist gestiegen. So hat die jahresdurchschnittliche Zahl der Arbeitslosen mit einer **betrieblichen oder schulischen Ausbildung** um 4 Prozent auf 879.000 und die der **Akademiker** um 19 Prozent auf 243.000 zugenommen.

Je geringer die Qualifikation, desto höher ist das Risiko, arbeitslos zu sein. So war die Arbeitslosenquote von Personen ohne Berufsabschluss im Jahr 2023 mit 20,8 Prozent mehr als sechsmal höher als für Personen mit einer betrieblichen bzw. schulischen Berufsausbildung, deren Quote bei 3,2 Prozent lag. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen Akademiker auf, von denen nur 2,5 Prozent arbeitslos waren.

[Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen siehe Tabelle und Schaubild 7.2](#), [zur Entwicklung der Beschäftigung Tabelle und Schaubild 4.2](#) [zur Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen Tabelle und Schaubild 8.2](#).

In der **Unterbeschäftigungsrechnung** nach dem Konzept der BA sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Damit wird ein umfassenderes Bild über die Zahl derjenigen Menschen gezeichnet, die ihren Wunsch nach einer Beschäftigung nicht realisieren können. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

Im Jahresdurchschnitt 2023 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) 3.449.000. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 264.000 oder 8 Prozent zugenommen. Wenn man für analytische Zwecke Staatsangehörige aus der Ukraine herausrechnet, ist die Unterbeschäftigung jahresdurchschnittlich um 59.000 bzw. 2 Prozent gestiegen.

Die jahresdurchschnittliche Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (ohne Kurzarbeit) und kurzfristige Arbeitsunfähigkeit hat sich 2023 um 74.000 auf 841.000 erhöht. Der Anstieg erfolgt wegen des Einsatzes entlastender arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen für Ukrainerinnen und Ukrainer. Entsprechend gibt es vor allem mehr Teilnehmer in Fremdförderungen (+110.000), in denen Maßnahmen zusammengefasst werden, die nicht über die Arbeitsagenturen oder Jobcenter gefördert werden. Hierunter fallen vor allem die Integrationskurse beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Ohne Staatsangehörige aus der Ukraine hat sich die Entlastung im Vorjahresvergleich um 46.000 verringert.

[Zur Entwicklung der Unterbeschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 7.5](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick 2023: Stabiler Arbeitsmarkt trotz der Belastungen durch den russischen Angriffskrieg

Im Jahresdurchschnitt 2023 hat sich die Zahl der erwerbsfähigen Menschen, die **Lohnersatzleistungen** nach dem SGB III (Arbeitslosengeld) oder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Bürgergeld für erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bezogen haben, auf 4.663.000 erhöht. Das waren 272.000 mehr als im Durchschnitt des Vorjahres.

Im Jahr 2023 haben jahresdurchschnittlich 799.000 Personen **Arbeitslosengeld nach dem SGB III** (ohne Arbeitslosengeld für Weiterbildung) erhalten, das waren 69.000 mehr als vor einem Jahr (+9 Prozent). Von den Leistungsbeziehenden von Arbeitslosengeld waren im Jahr 2023 rund 662.000 (83 Prozent) arbeitslos. Etwa 137.000 wurden nicht als arbeitslos geführt, z.B., weil für sie Sonderregelungen für Ältere galten, sie arbeitsunfähig erkrankt waren oder an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilgenommen haben.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten belief sich im Jahresdurchschnitt 2023 auf 3.929.000 (+211.000 oder 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die ELB-Quote lag im Jahr 2023 durchschnittlich bei 7,2 Prozent.

Im Jahr 2023 lebten in 2.905.000 Bedarfsgemeinschaften 5.485.000 Regelleistungsberechtigte. Knapp drei Viertel von ihnen waren erwerbsfähig (3.929.000) und 1.556.000 zählten als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind vor allem Kinder unter 15 Jahren. 2023 bezogen 8,7 Prozent (BG-Quote) der Familien und Lebensformen in Privathaushalten Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende.

[Zur Entwicklung der Zahl der Arbeitslosengeld- und Arbeitslosengeld II-Empfänger siehe Tabelle und Schaubild 9.1.](#)

[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Tabelle: Bevölkerung

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		davon						
				Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	
1993	81.338.093	363.461	+0,4	63.563.191	445.724	+0,7	17.774.902	-82.263	-0,5	
1994	81.538.603	200.510	+0,2	63.836.215	273.024	+0,4	17.702.388	-72.514	-0,4	
1995	81.817.499	278.896	+0,3	64.171.639	335.424	+0,5	17.645.860	-56.528	-0,3	
1996	82.012.162	194.663	+0,2	64.421.321	249.682	+0,4	17.590.841	-55.019	-0,3	
1997	82.057.379	45.217	+0,1	64.548.280	126.959	+0,2	17.509.099	-81.742	-0,5	
1998	82.037.011	-20.368	-0,0	64.622.384	74.104	+0,1	17.414.627	-94.472	-0,5	
1999	82.163.475	126.464	+0,2	64.828.774	206.390	+0,3	17.334.701	-79.926	-0,5	
2000	82.259.540	96.065	+0,1	65.027.495	198.721	+0,3	17.232.045	-102.656	-0,6	
2001	82.440.309	180.769	+0,2	65.322.753	295.258	+0,5	17.117.556	-114.489	-0,7	
2002	82.536.680	96.371	+0,1	65.527.242	204.489	+0,3	17.009.438	-108.118	-0,6	
2003	82.531.671	-5.009	-0,0	65.618.912	91.670	+0,1	16.912.759	-96.679	-0,6	
2004	82.500.849	-30.822	-0,0	65.679.663	60.751	+0,1	16.821.186	-91.573	-0,5	
2005	82.437.995	-62.854	-0,1	65.698.012	18.349	+0,0	16.739.983	-81.203	-0,5	
2006	82.314.906	-123.089	-0,1	65.666.642	-31.370	-0,0	16.648.264	-91.719	-0,5	
2007	82.217.837	-97.069	-0,1	65.664.272	-2.370	-0,0	16.553.565	-94.699	-0,6	
2008	82.002.356	-215.481	-0,3	65.541.396	-122.876	-0,2	16.460.960	-92.605	-0,6	
2009	81.802.257	-200.099	-0,2	65.422.008	-119.388	-0,2	16.380.249	-80.711	-0,5	
2010	81.751.602	-50.655	-0,1	65.425.769	3.761	+0,0	16.325.833	-54.416	-0,3	
2011	81.843.743	92.141	+0,1	65.539.949	114.180	+0,2	16.303.794	-22.039	-0,1	
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011										
2011	80.327.900	x	x	64.429.298	x	x	15.898.602	x	x	
2012	80.523.746	195.846	+0,2	64.618.629	189.331	+0,3	15.905.117	6.515	+0,0	
2013	80.767.463	243.717	+0,3	64.848.134	229.505	+0,4	15.919.329	14.212	+0,1	
2014	81.197.537	430.074	+0,5	65.223.097	374.963	+0,6	15.974.440	55.111	+0,3	
2015	82.175.684	978.147	+1,2	66.057.430	834.333	+1,3	16.118.254	143.814	+0,9	
2016	82.521.653	345.969	+0,4	66.365.338	307.908	+0,5	16.156.315	38.061	+0,2	
2017	82.792.351	270.698	+0,3	66.608.103	242.765	+0,4	16.184.248	27.933	+0,2	
2018	83.019.213	226.862	+0,3	66.823.392	215.289	+0,3	16.195.821	11.573	+0,1	
2019	83.166.711	147.498	+0,2	66.967.058	143.666	+0,2	16.199.653	3.832	+0,0	
2020	83.155.031	-11.680	-0,0	66.991.236	24.178	+0,0	16.163.795	-35.858	-0,2	
2021	83.237.124	82.093	+0,1	67.089.506	98.270	+0,1	16.147.618	-16.177	-0,1	
2022	84.358.845	1.121.721	+1,3	68.002.440	912.934	+1,4	16.356.405	208.787	+1,3	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung. Ab 1990 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

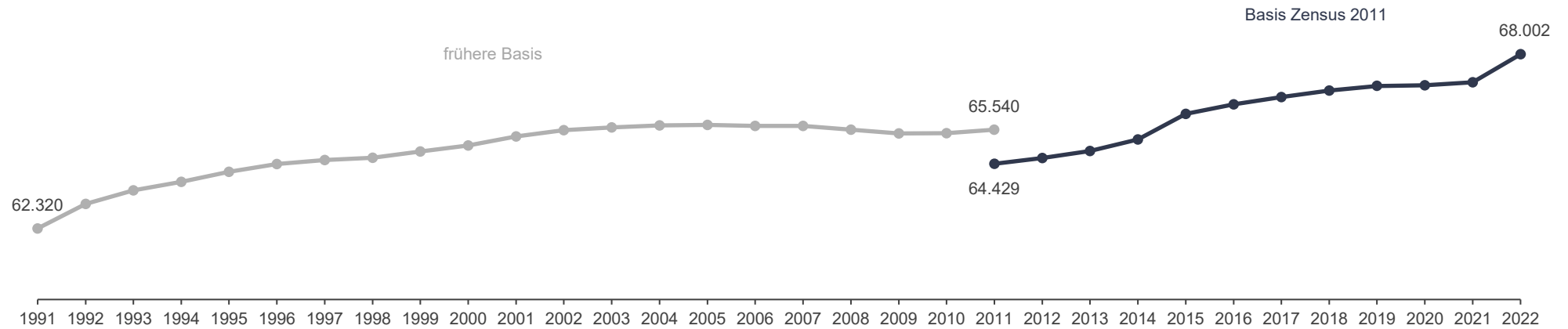
[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Bevölkerung

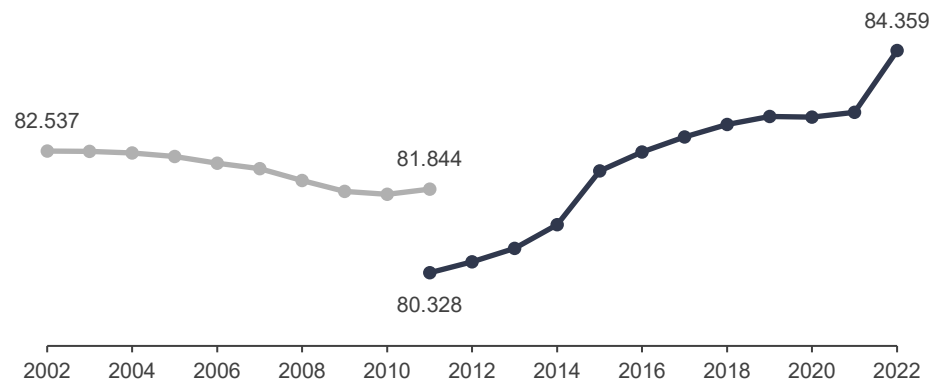
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend

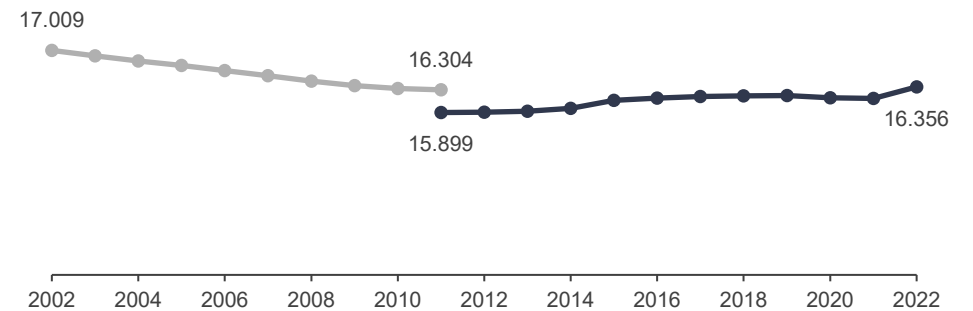
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Ab 1990 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011.

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsorkonzept)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot											
	Deutschland				Westdeutschland ¹⁾				Ostdeutschland ¹⁾			
	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)
		15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		
absolut		Anteil in %	absolut	absolut		Anteil in %	absolut	absolut		Anteil in %	absolut	
1991	80.274.564	55.142.190	68,7	43.287.000	62.319.883	43.037.918	69,1	32.524.000	17.954.681	12.104.272	67,4	10.764.000
1992	80.974.632	55.556.552	68,6	43.415.000	63.117.467	43.435.003	68,8	33.075.000	17.857.165	12.121.549	67,9	10.627.000
1993	81.338.093	55.670.122	68,4	43.597.000	63.563.191	43.527.558	68,5	33.313.000	17.774.902	12.142.564	68,3	10.534.000
1994	81.538.603	55.702.495	68,3	43.849.000	63.836.215	43.529.717	68,2	33.758.000	17.702.388	12.172.778	68,8	10.548.000
1995	81.817.499	55.846.564	68,3	43.830.000	64.171.639	43.630.915	68,0	33.860.000	17.645.860	12.215.649	69,2	10.462.000
1996	82.012.162	55.968.137	68,2	43.500.000	64.421.321	43.717.913	67,9	33.799.000	17.590.841	12.250.224	69,6	10.363.000
1997	82.057.379	55.992.553	68,2	43.680.000	64.548.280	43.730.993	67,7	34.221.000	17.509.099	12.261.560	70,0	10.305.000
1998	82.037.011	55.989.513	68,2	43.889.000	64.622.384	43.734.157	67,7	34.631.000	17.414.627	12.255.356	70,4	10.235.000
1999	82.163.475	55.915.209	68,1	44.269.000	64.828.774	43.709.656	67,4	34.771.000	17.334.701	12.205.553	70,4	10.164.000
2000	82.259.540	55.788.284	67,8	44.605.000	65.027.495	43.665.934	67,1	35.361.000	17.232.045	12.122.350	70,3	10.053.000
2001	82.440.309	55.755.743	67,6	44.739.000	65.322.753	43.728.939	66,9	35.299.000	17.117.556	12.026.804	70,3	9.919.000
2002	82.536.680	55.682.281	67,5	44.906.000	65.527.242	43.742.500	66,8	35.516.000	17.009.438	11.939.781	70,2	9.892.000
2003	82.531.671	55.509.566	67,3	44.834.000	65.618.912	43.669.691	66,6	35.733.000	16.912.759	11.839.875	70,0	9.881.000
2004	82.500.849	55.208.740	66,9	45.327.000	65.679.663	43.506.097	66,2	36.216.000	16.821.186	11.702.643	69,6	9.575.000
2005	82.437.995	54.918.049	66,6	45.350.000	65.698.012	43.355.485	66,0	36.042.000	16.739.983	11.562.564	69,1	9.496.000
2006	82.314.906	54.574.251	66,3	45.332.000	65.666.642	43.215.014	65,8	36.201.000	16.648.264	11.359.237	68,2	9.351.000
2007	82.217.837	54.417.397	66,2	45.382.000	65.664.272	43.232.227	65,8	36.441.000	16.553.565	11.185.170	67,6	9.149.000
2008	82.002.356	54.134.237	66,0	45.364.000	65.541.396	43.137.703	65,8	36.292.000	16.460.960	10.996.534	66,8	9.052.000
2009	81.802.257	53.877.881	65,9	45.352.000	65.422.008	43.047.854	65,8	36.306.000	16.380.249	10.830.027	66,1	8.997.000
2010	81.751.602	53.966.108	66,0	45.263.000	65.425.769	43.213.165	66,0	36.165.000	16.325.833	10.752.943	65,9	8.927.000
2011	80.327.900	52.951.462	65,9	45.194.000	64.429.298	42.557.842	66,1	36.645.000	15.898.602	10.393.620	65,4	8.990.000
2012	80.523.746	53.125.688	66,0	45.358.000	64.618.629	42.762.259	66,2	36.644.000	15.905.117	10.363.429	65,2	8.809.000
2013	80.767.463	53.272.221	66,0	45.580.000	64.848.134	42.932.571	66,2	36.888.000	15.919.329	10.339.650	65,0	8.779.000
2014	81.197.537	53.422.103	65,8	45.821.000	65.223.097	43.105.659	66,1	37.160.000	15.974.440	10.316.444	64,6	8.738.000
2015	82.175.684	53.994.380	65,7	46.135.000	66.057.430	43.647.105	66,1	37.379.000	16.118.254	10.347.275	64,2	8.793.000
2016	82.521.653	53.963.380	65,4	46.469.000	66.365.338	43.685.838	65,8	37.736.000	16.156.315	10.277.542	63,6	8.791.000
2017	82.792.351	53.910.881	65,1	46.934.000	66.608.103	43.695.783	65,6	38.192.000	16.184.248	10.215.098	63,1	8.841.000
2018	83.019.213	53.844.866	64,9	47.312.000	66.823.392	43.693.564	65,4	38.560.000	16.195.821	10.151.302	62,7	8.920.000
2019	83.166.711	53.684.770	64,6	47.536.000	66.967.058	43.600.266	65,1	38.924.000	16.199.653	10.084.504	62,3	8.885.000
2020	83.155.031	53.405.595	64,2	47.444.000	66.991.236	43.406.080	64,8	x	16.163.795	9.999.515	61,9	x
2021	83.237.124	53.193.690	63,9	47.532.000	67.089.506	43.243.269	64,5	x	16.147.618	9.950.421	61,6	x
2022	84.358.845	53.769.842	63,7	47.948.000	68.002.440	43.695.346	64,3	x	16.356.405	10.074.496	61,6	x
2023	...	...	...	48.377.000	...	...	...	x	...	...	...	x

¹⁾ Bevölkerung (ab 1990) und EPP (ab 1991): Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 6/2024 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet und ab 2020 erfolgt keine Berechnung hierfür mehr.

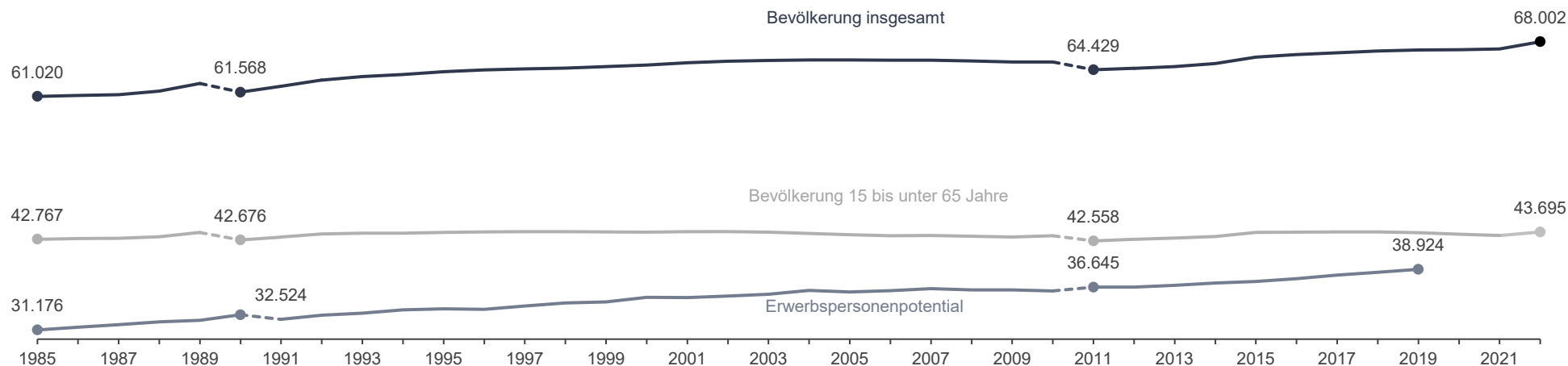
[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept)

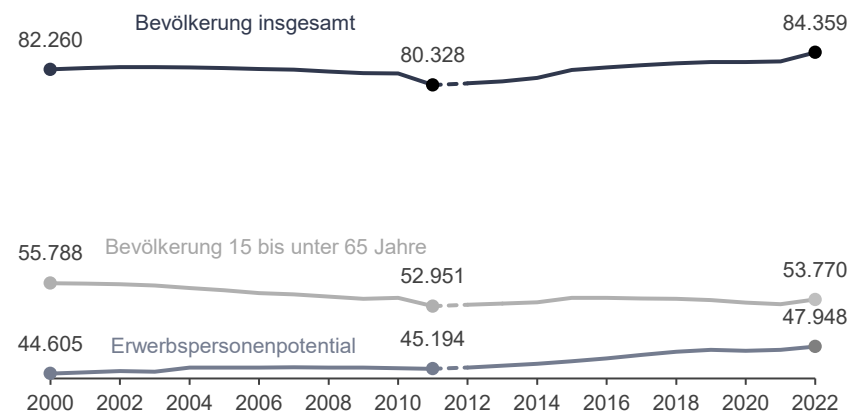
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend

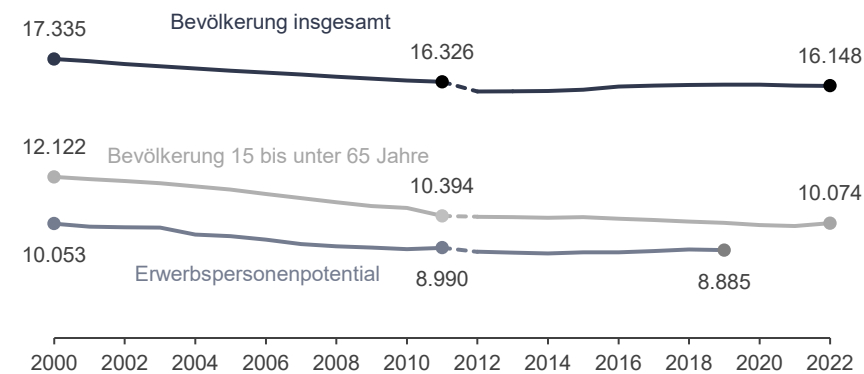
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Bevölkerung (ab 1990) und EPP (ab 1991): Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 5/2023 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet und ab 2020 erfolgt keine Berechnung hierfür mehr.

[zurück zum Inhalt](#)

2.1 Tabelle: Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage						
	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr (in jeweiligen Preisen)		Veränderung gegenüber Vorjahr (preisbereinigt) ¹⁾³⁾		Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) ¹⁾⁴⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁵⁾ (jeweils zum 30.06.)
		in Mio Euro	absolut	in %	in %			Veränderung gegenüber Vorjahr in %
2005	2.288.310	+25.790	+1,1	+0,7	-0,1	-0,9	
2006	2.385.080	+96.770	+4,2	+3,8	+0,7	+0,9	
2007	2.499.550	+114.470	+4,8	+3,0	+1,7	+1,9	
2008	2.546.490	+46.940	+1,9	+1,0	+1,4	+2,4	
2009	2.445.730	-100.760	-4,0	-5,7	+0,2	-0,3	
2010	2.564.400	+118.670	+4,9	+4,2	+0,4	+1,3	
2011	2.693.560	+129.160	+5,0	+3,9	+1,2	+2,4	
2012	2.745.310	+51.750	+1,9	+0,4	+1,1	+2,2	
2013	2.811.350	+66.040	+2,4	+0,4	+0,8	+1,1	
2014	2.927.430	+116.080	+4,1	+2,2	+0,9	+1,9	
2015	3.026.180	+98.750	+3,4	+1,5	+0,9	+2,0	
2016	3.134.740	+108.560	+3,6	+2,2	+1,2	+2,2	
2017	3.267.160	+132.420	+4,2	+2,7	+1,4	+2,3	
2018	3.365.450	+98.290	+3,0	+1,0	+1,4	+2,2	
2019	3.474.110	+108.660	+3,2	+1,1	+0,9	+1,6	
2020	3.403.730	-70.380	-2,0	-3,8	-0,8	-0,3	
2021	3.617.450	+213.720	+6,3	+3,2	+0,2	+1,4	
2022	3.876.810	+259.360	+7,2	+1,8	+1,4	+1,9	
2023	4.121.160	+244.350	+6,3	-0,3	+0,7	+0,8	

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt

²⁾ Ab 1970 altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005, ab 1991 Deutschland gesamt; Berechnungsstand März 2024

³⁾ Ab 1970 werden die Ergebnisse in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen; Berechnungsstand März 2023

⁴⁾ Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Februar 2024.

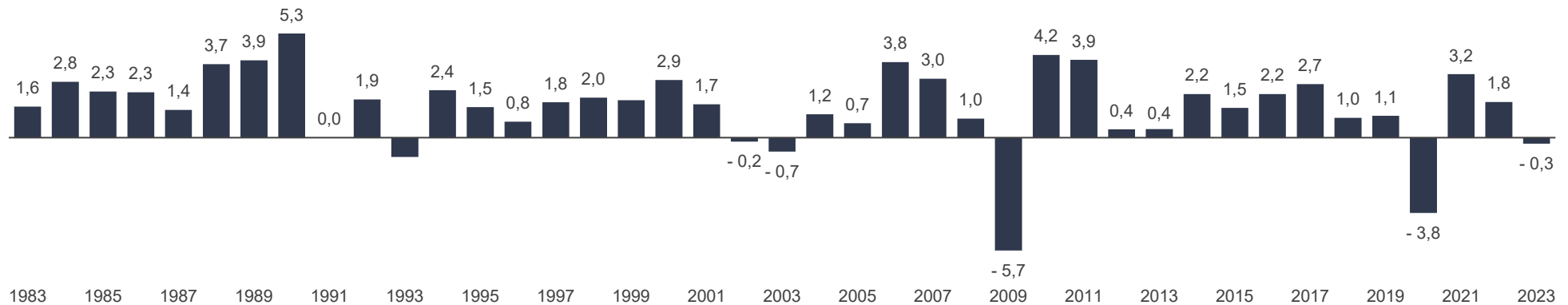
⁵⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; bis 1991 altes Bundesgebiet; ab 1992 Deutschland gesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

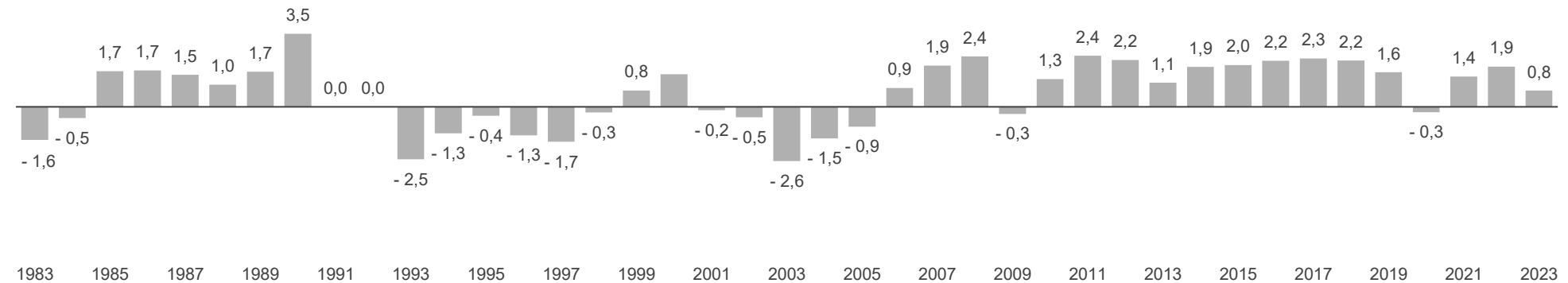
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland
Zeitreihen in Prozent

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - reale Wachstumsrate ¹⁾ preisbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland - jeweils zum 30.06. ²⁾ Veränderung gegenüber Vorjahr



¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. Seit 1970 altes Bundesgebiet nach der VGR-Revision 2005, ab 1991 Deutschland gesamt; Berechnungsstand Juli 2023.

²⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Bis 1991 altes Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland gesamt.

[zurück zum Inhalt](#)
3.1 Tabelle: Erwerbstätige

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige (in Tausend)										
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil in %	Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil in %
		absolut	in %		absolut	in %			absolut	in %	
2000	39.971	+851	+2,2	32.342	+852	+2,7	80,9	7.629	-1	-0,0	19,1
2001	39.859	-112	-0,3	32.390	+48	+0,1	81,3	7.469	-160	-2,1	18,7
2002	39.666	-193	-0,5	32.316	-74	-0,2	81,5	7.350	-119	-1,6	18,5
2003	39.237	-429	-1,1	31.985	-331	-1,0	81,5	7.252	-98	-1,3	18,5
2004	39.362	+125	+0,3	32.097	+112	+0,4	81,5	7.265	+13	+0,2	18,5
2005	39.311	-51	-0,1	32.097	-0	-0,0	81,6	7.214	-51	-0,7	18,4
2006	39.595	+284	+0,7	32.305	+208	+0,6	81,6	7.290	+76	+1,0	18,4
2007	40.272	+677	+1,7	32.854	+549	+1,7	81,6	7.418	+128	+1,8	18,4
2008	40.838	+566	+1,4	33.342	+488	+1,5	81,6	7.496	+78	+1,1	18,4
2009	40.903	+65	+0,2	33.378	+36	+0,1	81,6	7.525	+29	+0,4	18,4
2010	41.048	+145	+0,4	33.484	+106	+0,3	81,6	7.564	+39	+0,5	18,4
2011	41.544	+496	+1,2	33.972	+488	+1,5	81,8	7.572	+8	+0,1	18,2
2012	42.019	+475	+1,1	34.402	+430	+1,3	81,9	7.617	+45	+0,6	18,1
2013	42.350	+331	+0,8	34.701	+298	+0,9	81,9	7.650	+33	+0,4	18,1
2014	42.721	+371	+0,9	35.032	+332	+1,0	82,0	7.689	+39	+0,5	18,0
2015	43.122	+401	+0,9	35.397	+365	+1,0	82,1	7.725	+36	+0,5	17,9
2016	43.661	+539	+1,2	35.853	+455	+1,3	82,1	7.808	+84	+1,1	17,9
2017	44.251	+590	+1,4	36.329	+476	+1,3	82,1	7.922	+114	+1,5	17,9
2018	44.866	+615	+1,4	36.850	+521	+1,4	82,1	8.016	+94	+1,2	17,9
2019	45.276	+410	+0,9	37.188	+338	+0,9	82,1	8.088	+72	+0,9	17,9
2020	44.915	-361	-0,8	36.893	-295	-0,8	82,1	8.022	-66	-0,8	17,9
2021	44.984	+69	+0,2	36.940	+47	+0,1	82,1	8.044	+22	+0,3	17,9
2022	45.596	+612	+1,4	37.440	+500	+1,4	82,1	8.156	+112	+1,4	17,9
2023	45.933	+337	+0,7	37.737	+297	+0,8	82,2	8.196	+40	+0,5	17,8

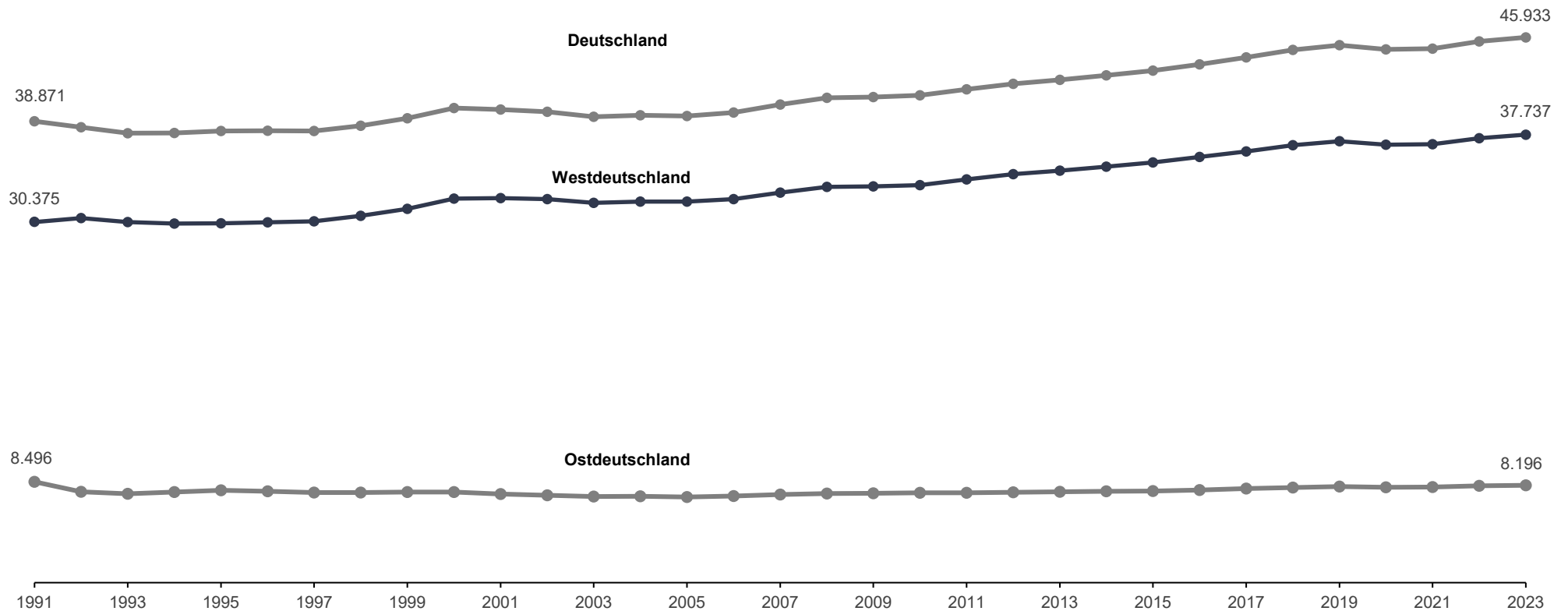
Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR); Berechnungsstand Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Erwerbstätige

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend



Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR); Berechnungsstand Februar 2024.

Ab 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status (in Tausend)														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ³⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2000	39.971	x	x	27.842	+423	+1,5	4.396	x	x	2.315	-74	-3,1	4.013	+22	+0,6
2001	39.859	-112	-0,3	27.798	-44	-0,2	4.256	-141	-3,2	2.263	-52	-2,2	4.027	+14	+0,3
2002	39.666	-193	-0,5	27.660	-138	-0,5	4.291	+35	+0,8	2.224	-39	-1,7	4.062	+35	+0,9
2003	39.237	-429	-1,1	26.949	-710	-2,6	4.398	+107	+2,5	2.244	+20	+0,9	4.134	+72	+1,8
2004	39.362	+125	+0,3	26.548	-401	-1,5	4.924	+526	+12,0	2.242	-2	-0,1	4.261	+127	+3,1
2005	39.311	-51	-0,1	26.300	-248	-0,9	4.846	-78	-1,6	2.224	-18	-0,8	4.381	+120	+2,8
2006	39.595	+284	+0,7	26.534	+234	+0,9	4.977	+131	+2,7	2.224	+0	+0,0	4.436	+55	+1,3
2007	40.272	+677	+1,7	27.050	+517	+1,9	5.015	+38	+0,8	2.218	-6	-0,3	4.469	+33	+0,7
2008	40.838	+566	+1,4	27.695	+645	+2,4	5.026	+12	+0,2	2.110	-108	-4,9	4.479	+10	+0,2
2009	40.903	+65	+0,2	27.603	-92	-0,3	5.089	+62	+1,2	2.089	-21	-1,0	4.492	+13	+0,3
2010	41.048	+145	+0,4	27.967	+363	+1,3	5.079	-10	-0,2	2.084	-5	-0,2	4.515	+23	+0,5
2011	41.544	+496	+1,2	28.644	+677	+2,4	5.066	-13	-0,3	2.058	x	x	4.527	+12	+0,3
2012	42.019	+475	+1,1	29.280	+636	+2,2	5.032	-33	-0,7	2.019	-39	-1,9	4.522	-5	-0,1
2013	42.350	+331	+0,8	29.616	+336	+1,1	5.066	+34	+0,7	2.006	-13	-0,6	4.495	-27	-0,6
2014	42.721	+371	+0,9	30.175	+559	+1,9	5.087	+20	+0,4	1.986	-20	-1,0	4.459	-36	-0,8
2015	43.122	+401	+0,9	30.771	+597	+2,0	4.902	-184	-3,6	1.991	+5	0,3	4.405	-54	-1,2
2016	43.661	+539	+1,2	31.443	+672	+2,2	4.865	-37	-0,8	2.031	+40	2,0	4.341	-64	-1,5
2017	44.251	+590	+1,4	32.165	+722	+2,3	4.802	-63	-1,3	2.015	-16	-0,8	4.273	-68	-1,6
2018	44.866	+615	+1,4	32.870	+705	+2,2	4.742	-60	-1,2	2.007	-8	-0,4	4.225	-48	-1,1
2019	45.276	+410	+0,9	33.407	+537	+1,6	4.646	-96	-2,0	2.054	+47	2,3	4.159	-66	-1,6
2020	44.915	-361	-0,8	33.323	-84	-0,3	4.260	-386	-8,3	2.247	x	x	4.055	-104	-2,5
2021	44.984	+69	+0,2	33.802	+479	+1,4	4.151	-109	-2,6	2.169	-78	-3,5	3.957	-98	-2,4
2022	45.596	+612	+1,4	34.445	+643	+1,9	4.164	+13	+0,3	2.131	-38	-1,8	3.909	-48	-1,2
2023	45.933	+337	+0,7	34.709	+264	+0,8	4.266	+102	+2,5	2.171	+40	1,9	3.879	-30	-0,8

¹⁾ Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR), Berechnungsstand: Februar 2024, nach dem Inlandskonzept

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Hauptwohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnitte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011; für 2023 Erstergebnisse.

Der Mikrozensus wurde zum Erhebungsjahr 2020 neugestaltet. Die Ergebnisse ab Erhebungsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

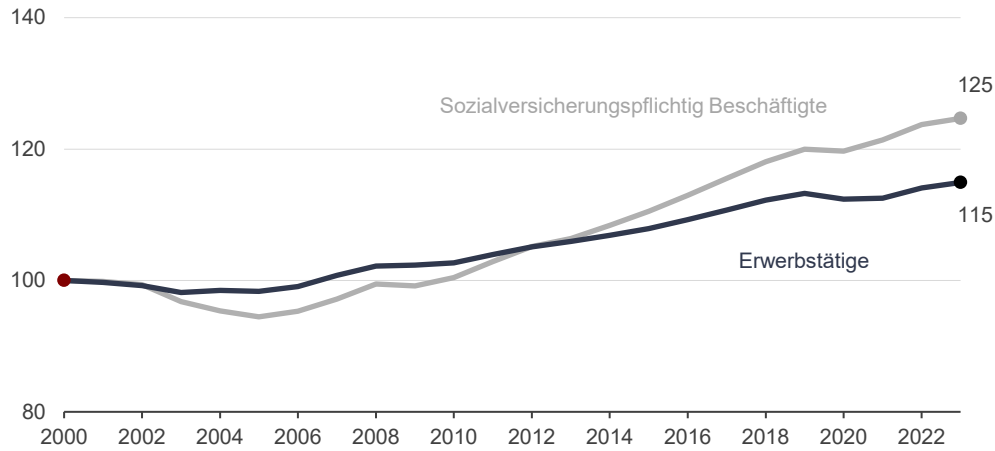
³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept.

[zurück zum Inhalt](#)

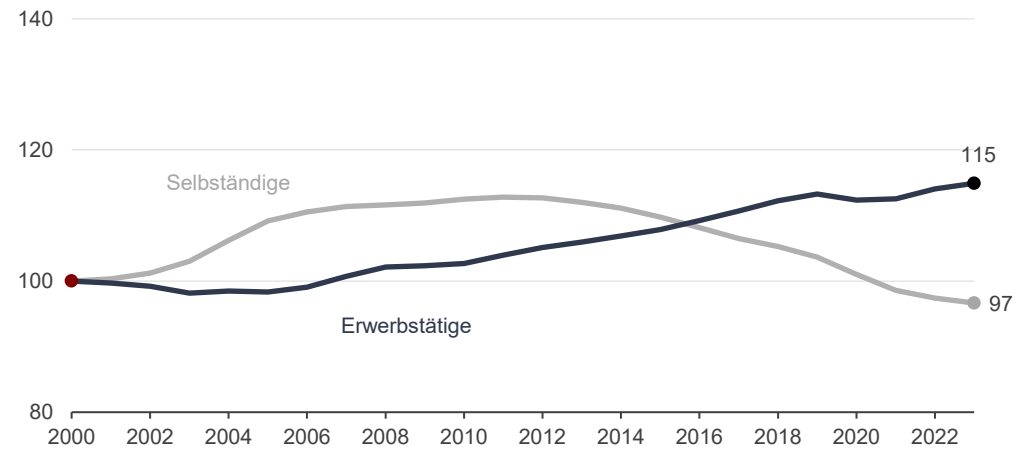
3.2 Erwerbstätige nach Status

Deutschland
indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

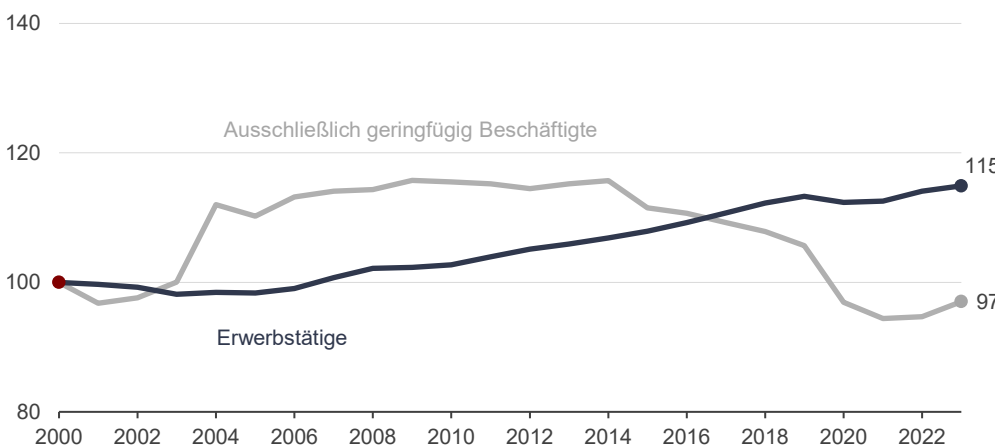
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



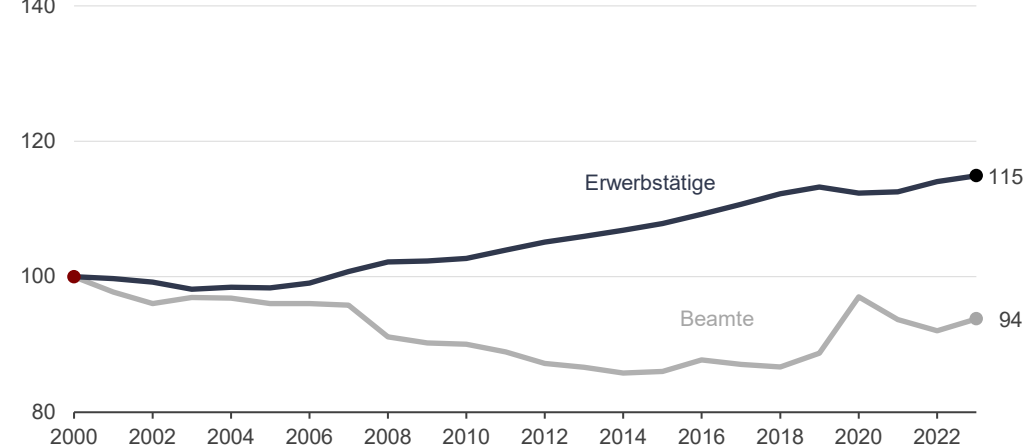
Selbständige



Ausschließlich geringfügig Beschäftigte



Beamte



[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ³⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2000	32.342	+852	+2,7	22.116	+529	+2,4	3.831	x	x	2.037	-72	-3,4	3.297	-0	-0,0
2001	32.390	+48	+0,1	22.239	+123	+0,6	3.691	-140	-3,7	1.973	-64	-3,1	3.300	+3	+0,1
2002	32.316	-74	-0,2	22.238	-	-0,0	3.704	+13	+0,3	1.939	-34	-1,7	3.321	+21	+0,6
2003	31.985	-331	-1,0	21.711	-528	-2,4	3.774	+71	+1,9	1.943	+4	+0,2	3.364	+43	+1,3
2004	32.097	+112	+0,4	21.414	-296	-1,4	4.202	+428	+11,3	1.932	-11	-0,6	3.451	+87	+2,6
2005	32.097	-0	-0,0	21.300	-115	-0,5	4.184	-19	-0,4	1.854	x	x	3.530	+79	+2,3
2006	32.305	+208	+0,6	21.465	+166	+0,8	4.280	+96	+2,3	1.865	+11	+0,6	3.566	+36	+1,0
2007	32.854	+549	+1,7	21.877	+411	+1,9	4.317	+37	+0,9	1.858	-7	-0,4	3.596	+29	+0,8
2008	33.342	+488	+1,5	22.412	+535	+2,4	4.330	+13	+0,3	1.771	-87	-4,7	3.604	+8	+0,2
2009	33.378	+36	+0,1	22.322	-90	-0,4	4.387	+57	+1,3	1.755	-16	-0,9	3.601	-3	-0,1
2010	33.484	+106	+0,3	22.603	+281	+1,3	4.377	-10	-0,2	1.756	+1	+0,1	3.614	+14	+0,4
2011	33.972	+488	+1,5	23.186	+583	+2,6	4.379	+1	+0,0	1.738	x	x	3.634	+19	+0,5
2012	34.402	+430	+1,3	23.730	+543	+2,3	4.356	-23	-0,5	1.726	-12	-0,7	3.636	+2	+0,1
2013	34.701	+298	+0,9	24.029	+299	+1,3	4.383	+27	+0,6	1.700	-26	-1,5	3.621	-15	-0,4
2014	35.032	+332	+1,0	24.491	+462	+1,9	4.410	+27	+0,6	1.688	-12	-0,7	3.592	-29	-0,8
2015	35.397	+365	+1,0	25.006	+515	+2,1	4.273	-138	-3,1	1.690	+2	+0,1	3.544	-48	-1,3
2016	35.853	+455	+1,3	25.563	+557	+2,2	4.240	-32	-0,8	1.728	+38	+2,2	3.489	-56	-1,6
2017	36.329	+476	+1,3	26.160	+598	+2,3	4.188	-52	-1,2	1.706	-22	-1,3	3.433	-56	-1,6
2018	36.850	+521	+1,4	26.756	+596	+2,3	4.135	-54	-1,3	1.707	+1	+0,1	3.392	-41	-1,2
2019	37.188	+338	+0,9	27.223	+468	+1,7	4.047	-87	-2,1	1.737	+30	+1,8	3.335	-57	-1,7
2020	36.893	-295	-0,8	27.170	-53	-0,2	3.720	-327	-8,1	1.921	x	x	3.250	-85	-2,5
2021	36.940	+47	+0,1	27.555	+385	+1,4	3.624	-96	-2,6	1.825	-96	-5,0	3.172	-78	-2,4
2022	37.440	+500	+1,4	28.075	+519	+1,9	3.631	+7	+0,2	1.790	-35	-1,9	3.134	-38	-1,2
2023	37.737	+297	+0,8	28.321	+246	+0,9	3.709	+78	+2,2	1.832	+42	+2,3	3.113	-21	-0,7

¹⁾ Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR), Berechnungsstand: Mai 2023, nach dem Inlandskonzept

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnitte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011; für 2023 Erstergebnisse. Der Mikrozensus wurde zum Erhebungsjahr 2020 neugestaltet. Die Ergebnisse ab Erhebungsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept.

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status (in Tausend)														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ³⁾			Beamte ²⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2000	7.629	-1	-0,0	5.715	-98	-1,7	562	x	x	278	-2	-0,7	716	+22	+3,2
2001	7.469	-160	-2,1	5.544	-172	-3,0	561	-1	-0,2	290	+12	+4,3	727	+11	+1,5
2002	7.350	-119	-1,6	5.405	-139	-2,5	584	+23	+4,1	286	-4	-1,4	741	+14	+1,9
2003	7.252	-98	-1,3	5.228	-178	-3,3	619	+34	+5,9	301	+15	+5,2	770	+29	+3,9
2004	7.265	+13	+0,2	5.125	-102	-2,0	712	+93	+15,0	311	+10	+3,3	810	+40	+5,2
2005	7.214	-51	-0,7	4.992	-133	-2,6	660	-52	-7,3	370	x	x	851	+41	+5,1
2006	7.290	+76	1,0	5.061	+69	1,4	693	+34	5,1	359	-11	-3,0	870	+19	+2,2
2007	7.418	+128	1,8	5.160	+99	2,0	693	-0	-0,0	361	+2	+0,6	873	+4	+0,4
2008	7.496	+78	1,1	5.279	+119	2,3	690	-3	-0,5	339	-22	-6,1	875	+2	+0,2
2009	7.525	+29	0,4	5.278	-2	0,0	699	+10	+1,4	334	-5	-1,5	891	+16	+1,8
2010	7.564	+39	0,5	5.359	+82	1,6	700	+0	+0,0	327	-7	-2,1	901	+9	+1,1
2011	7.572	+8	0,1	5.455	+95	1,8	685	-14	-2,1	320	x	x	893	-7	-0,8
2012	7.617	+45	0,6	5.548	+93	1,7	675	-10	-1,5	293	-27	-8,4	886	-7	-0,8
2013	7.650	+33	0,4	5.585	+37	0,7	681	+6	+1,0	306	+13	+4,4	874	-12	-1,3
2014	7.689	+39	0,5	5.682	+97	1,7	675	-6	-0,9	298	-8	-2,6	867	-7	-0,9
2015	7.725	+36	0,5	5.764	+81	1,4	628	-47	-6,9	301	+3	+1,0	861	-6	-0,7
2016	7.808	+84	1,1	5.879	+115	2,0	623	-5	-0,8	303	+2	+0,7	852	-8	-1,0
2017	7.922	+114	1,5	6.003	+124	2,1	612	-11	-1,8	309	+6	+2,0	840	-12	-1,5
2018	8.016	+94	1,2	6.113	+110	1,8	606	-7	-1,1	300	-9	-2,9	833	-7	-0,8
2019	8.088	+72	0,9	6.182	+70	1,1	597	-9	-1,4	316	+16	+5,3	824	-9	-1,1
2020	8.022	-66	-0,8	6.151	-31	-0,5	539	-59	-9,8	326	x	x	805	-19	-2,3
2021	8.044	+22	0,3	6.245	+94	1,5	525	-13	-2,5	344	+18	+5,5	785	-20	-2,5
2022	8.156	+112	1,4	6.369	+124	2,0	532	+7	+1,3	341	-3	-0,9	775	-10	-1,3
2023	8.196	+40	0,5	6.387	+18	0,3	556	+24	+4,5	339	-2	-0,6	766	-9	-1,1

¹⁾ Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR), Berechnungsstand: Februar 2024, nach dem Inlandskonzept

²⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip. Ab 2005 Jahresdurchschnitte, zuvor Daten zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Frühjahr); ab 2011 auf Basis des Zensus 2011; für 2023 Erstergebnisse.

Der Mikrozensus wurde zum Erhebungsjahr 2020 neugestaltet. Die Ergebnisse ab Erhebungsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

³⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni nach dem Arbeitsortkonzept.

[zurück zum Inhalt](#)

4.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort								
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
2000	27.841.773	+423.412	+1,5	22.115.754	+528.842	+2,4	5.715.476	-97.782	-1,7
2001	27.798.094	-43.679	-0,2	22.238.961	+123.207	+0,6	5.543.942	-171.534	-3,0
2002	27.659.831	-138.263	-0,5	22.238.479	-482	-0,0	5.405.396	-138.546	-2,5
2003	26.949.434	-710.397	-2,6	21.710.509	-527.970	-2,4	5.227.555	-177.841	-3,3
2004	26.547.978	-401.456	-1,5	21.414.210	-296.299	-1,4	5.125.191	-102.364	-2,0
2005	26.299.560	-248.418	-0,9	21.299.644	-114.566	-0,5	4.992.202	-132.989	-2,6
2006	26.533.905	+234.345	+0,9	21.465.167	+165.523	+0,8	5.060.805	+68.603	+1,4
2007	27.050.451	+516.546	+1,9	21.876.664	+411.497	+1,9	5.159.908	+99.103	+2,0
2008	27.695.398	+644.947	+2,4	22.411.879	+535.215	+2,4	5.279.277	+119.369	+2,3
2009	27.603.281	-92.117	-0,3	22.321.759	-90.120	-0,4	5.277.518	-1.759	-0,0
2010	27.966.601	+363.320	+1,3	22.603.144	+281.385	+1,3	5.359.401	+81.883	+1,6
2011	28.643.583	+676.982	+2,4	23.186.460	+583.316	+2,6	5.454.759	+95.358	+1,8
2012	29.280.034	+636.451	+2,2	23.729.880	+543.420	+2,3	5.547.958	+93.199	+1,7
2013	29.615.680	+335.646	+1,1	24.028.948	+299.068	+1,3	5.585.432	+37.474	+0,7
2014	30.174.505	+558.825	+1,9	24.490.795	+461.847	+1,9	5.682.275	+96.843	+1,7
2015	30.771.297	+596.792	+2,0	25.005.802	+515.007	+2,1	5.763.768	+81.493	+1,4
2016	31.443.318	+672.021	+2,2	25.562.694	+556.892	+2,2	5.879.089	+115.321	+2,0
2017	32.164.973	+721.655	+2,3	26.160.260	+597.566	+2,3	6.003.194	+124.105	+2,1
2018	32.870.228	+705.255	+2,2	26.755.864	+595.604	+2,3	6.112.747	+109.553	+1,8
2019	33.407.262	+537.034	+1,6	27.223.430	+467.566	+1,7	6.182.255	+69.508	+1,1
2020	33.322.952	-84.310	-0,3	27.170.417	-53.013	-0,2	6.151.086	-31.169	-0,5
2021	33.802.173	+479.221	+1,4	27.555.281	+384.864	+1,4	6.245.330	+94.244	+1,5
2022	34.445.087	+642.914	+1,9	28.074.519	+519.238	+1,9	6.369.182	+123.852	+2,0
2023	34.709.056	+263.969	+0,8	28.320.587	+246.068	+0,9	6.386.759	+17.577	+0,3

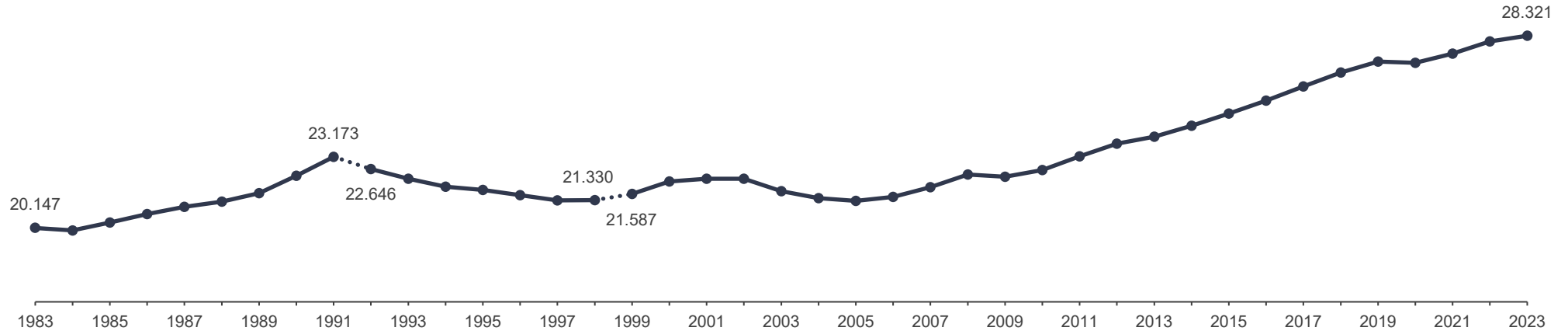
¹⁾ Westdeutschland seit 1992 ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

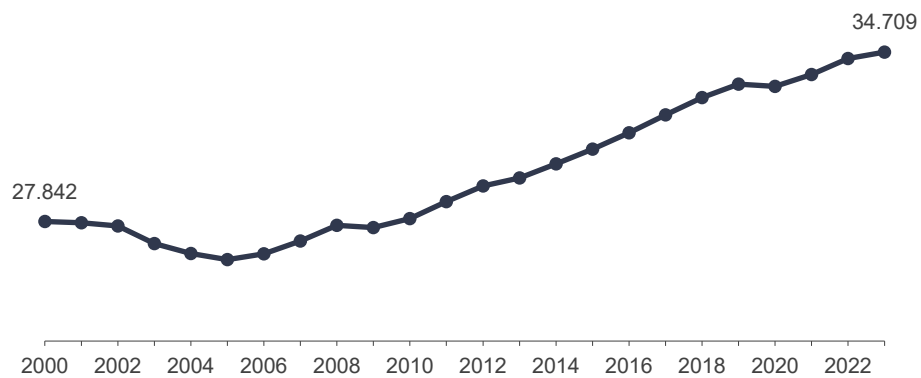
4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen in Tausend (jeweils zum 30.6.)

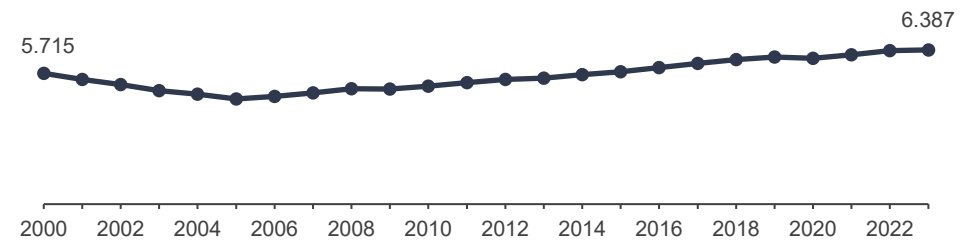
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



Westdeutschland seit 1992 ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin; bis einschließlich 1998 altes Erhebungsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Deutschland
Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter						Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personengruppenschlüssel)	
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit		absolut	Anteil in %
			absolut	absolut		Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %		
2001	27.798.094	15.496.742	12.301.352	44,3	25.830.058	1.968.035	7,1	3.662.079	13,2	21.424.983	77,1	2.710.841	9,8	23.025.952	4.501.164	16,2	1.449.695	5,2
2002	27.659.831	15.288.011	12.371.820	44,7	25.712.820	1.947.011	7,0	3.575.609	12,9	21.343.475	77,2	2.740.547	9,9	22.741.266	4.632.804	16,7	1.462.714	5,3
2003	26.949.434	14.833.651	12.115.783	45,0	25.123.210	1.826.224	6,8	3.388.080	12,6	20.844.141	77,3	2.717.085	10,1	22.071.681	4.579.168	17,0	1.476.528	5,5
2004	26.547.978	14.617.638	11.930.340	44,9	24.799.295	1.748.683	6,6	3.266.078	12,3	20.505.123	77,2	2.776.657	10,5	21.586.791	4.653.763	17,5	1.437.811	5,4
2005	26.299.560	14.404.397	11.895.163	45,2	24.578.094	1.721.466	6,5	3.164.226	12,0	20.248.718	77,0	2.886.539	11,0	21.209.531	4.775.185	18,2	1.432.539	5,4
2006	26.533.905	14.563.121	11.970.784	45,1	24.785.259	1.748.646	6,6	3.177.936	12,0	20.314.531	76,6	3.041.359	11,5	21.269.098	4.946.254	18,6	1.437.420	5,4
2007	27.050.451	14.915.997	12.134.454	44,9	25.247.400	1.803.051	6,7	3.259.603	12,1	20.508.447	75,8	3.282.289	12,1	21.595.251	5.129.335	19,0	1.456.048	5,4
2008	27.695.398	15.225.839	12.469.559	45,0	25.825.826	1.869.563	6,8	3.344.440	12,1	20.815.256	75,2	3.535.572	12,8	22.030.201	5.330.918	19,2	1.498.845	5,4
2009	27.603.281	14.987.984	12.615.297	45,7	25.755.629	1.845.124	6,7	3.247.156	11,8	20.599.985	74,6	3.755.992	13,6	21.721.485	5.537.602	20,1	1.525.982	5,5
2010	27.966.601	15.149.301	12.817.300	45,8	26.071.443	1.894.137	6,8	3.223.346	11,5	20.765.610	74,3	3.977.486	14,2	21.773.598	5.840.557	20,9	1.473.498	5,3
2011	28.643.583	15.531.430	13.112.153	45,8	26.608.019	2.035.052	7,1	3.228.477	11,3	21.153.830	73,9	4.261.127	14,9	21.511.681	6.838.450	23,9	1.385.384	4,8
2012	29.280.034	15.838.217	13.441.817	45,9	27.070.222	2.209.491	7,5	3.242.413	11,1	21.475.634	73,3	4.561.841	15,6	21.966.212	7.268.879	24,8	1.373.010	4,7
2013	29.615.680	15.965.766	13.649.914	46,1	27.257.049	2.356.777	8,0	3.151.321	10,6	21.599.385	72,9	4.864.806	16,4	22.103.104	7.434.236	25,1	1.361.102	4,6
2014	30.174.505	16.240.821	13.933.684	46,2	27.594.881	2.579.039	8,5	3.116.641	10,3	21.848.296	72,4	5.209.407	17,3	22.092.414	7.739.003	25,6	1.374.282	4,6
2015	30.771.297	16.504.172	14.267.125	46,4	27.925.888	2.845.212	9,2	3.092.605	10,1	22.198.587	72,1	5.479.927	17,8	22.577.749	8.186.415	26,6	1.331.372	4,3
2016	31.443.318	16.864.227	14.579.091	46,4	28.292.932	3.150.202	10,0	3.088.195	9,8	22.536.808	71,7	5.818.169	18,5	22.873.969	8.568.637	27,3	1.315.576	4,2
2017	32.164.973	17.273.293	14.891.680	46,3	28.677.921	3.486.900	10,8	3.147.362	9,8	22.806.561	70,9	6.210.910	19,3	23.222.806	8.942.139	27,8	1.317.342	4,1
2018	32.870.228	17.696.536	15.173.692	46,2	29.003.870	3.866.198	11,8	3.223.190	9,8	23.028.437	70,1	6.618.440	20,1	23.613.964	9.256.262	28,2	1.311.489	4,0
2019	33.407.262	17.988.091	15.419.171	46,2	29.234.647	4.172.295	12,5	3.285.613	9,8	23.109.022	69,2	7.012.491	21,0	23.859.919	9.547.342	28,6	1.353.220	4,1
2020	33.322.952	17.894.118	15.428.834	46,3	29.068.114	4.254.388	12,8	3.250.917	9,8	22.767.423	68,3	7.304.488	21,9	23.694.815	9.628.137	28,9	1.431.992	4,3
2021	33.802.173	18.148.598	15.653.575	46,3	29.255.196	4.546.346	13,4	3.318.749	9,8	22.865.771	67,6	7.617.498	22,5	23.901.280	9.900.893	29,3	1.369.934	4,1
2022	34.445.087	18.478.208	15.966.879	46,4	29.460.481	4.984.128	14,5	3.364.784	9,8	23.119.278	67,1	7.960.776	23,1	24.199.481	10.245.606	29,7	1.333.587	3,9
2023	34.709.056	18.624.600	16.084.456	46,3	29.383.378	5.325.540	15,3	3.348.567	9,6	23.109.837	66,6	8.250.397	23,8	24.283.806	10.425.249	30,0	1.305.139	3,8
2023/22 abs./%-Pkt.	+263.969	+146.392	+117.577	-0,0	-77.103	+341.412	+0,9	-16.217	-0,1	-9.441	-0,5	+289.621	+0,7	+84.325	+179.643	+0,3	-28.448	-0,1
2023/22 in %	+0,8	+0,8	+0,7	x	-0,3	+6,8	x	-0,5	x	-0,0	x	+3,6	x	+0,3	+1,8	x	-2,1	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

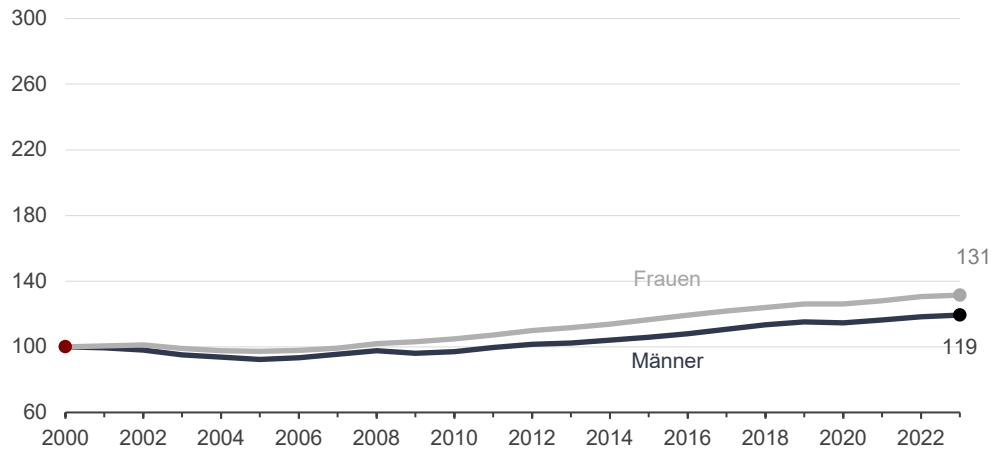
[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

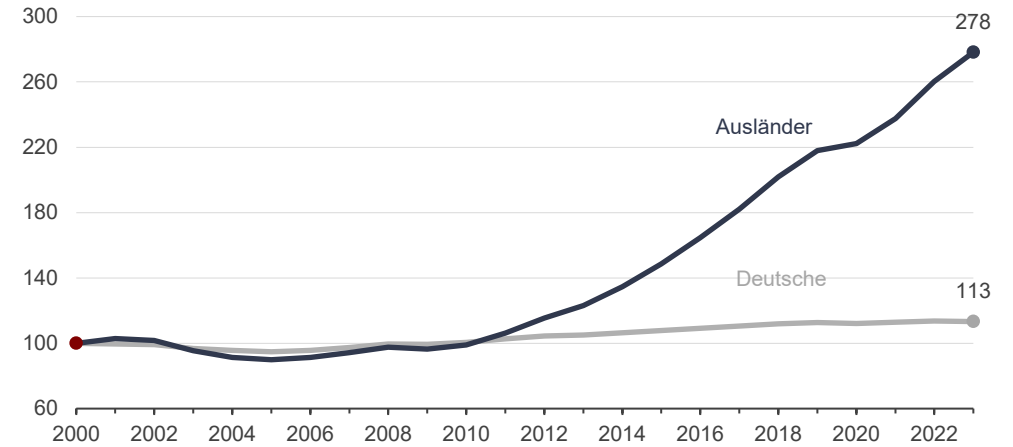
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

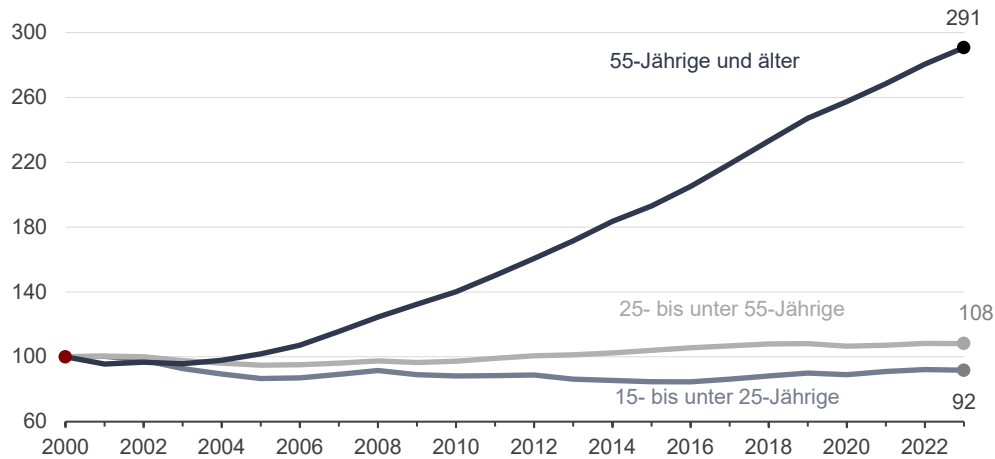
nach Geschlecht



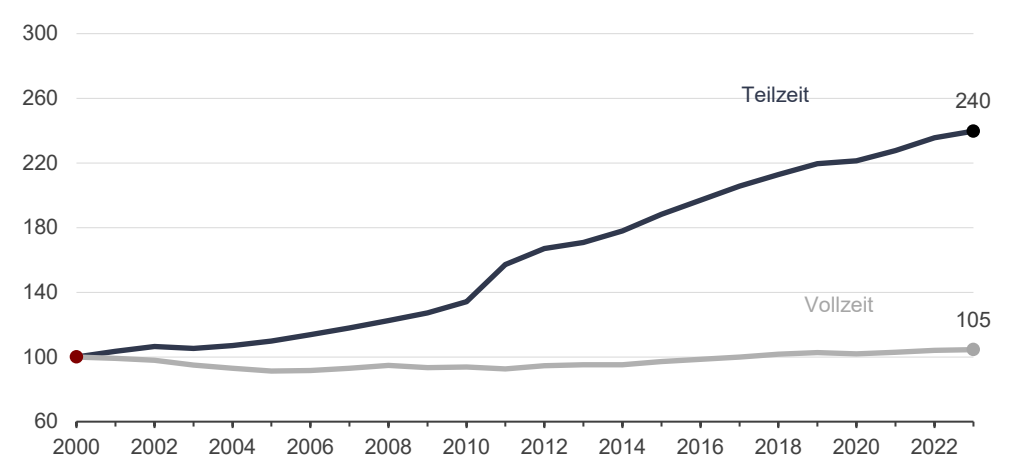
nach Staatsangehörigkeit



nach Alter



nach Arbeitszeit



[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Westdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter						Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personengruppenschlüssel)	
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit		absolut	Anteil in %
			absolut	absolut		Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %		
2001	22.238.961	12.644.525	9.594.436	43,1	20.374.113	1.864.847	8,4	2.907.392	13,1	17.191.761	77,3	2.139.649	9,6	18.405.499	3.631.773	16,3	1.110.782	5,0
2002	22.238.479	12.535.797	9.702.682	43,6	20.395.474	1.843.005	8,3	2.859.954	12,9	17.207.984	77,4	2.170.384	9,8	18.263.666	3.762.310	16,9	1.135.803	5,1
2003	21.710.509	12.182.811	9.527.698	43,9	19.983.098	1.727.411	8,0	2.713.482	12,5	16.832.954	77,5	2.163.970	10,0	17.767.261	3.721.103	17,1	1.157.419	5,3
2004	21.414.210	12.024.955	9.389.255	43,8	19.762.403	1.651.807	7,7	2.620.151	12,2	16.572.672	77,4	2.221.291	10,4	17.415.472	3.767.896	17,6	1.129.125	5,3
2005	21.299.644	11.895.235	9.404.409	44,2	19.674.067	1.625.577	7,6	2.547.896	12,0	16.435.502	77,2	2.316.184	10,9	17.192.138	3.870.792	18,2	1.122.355	5,3
2006	21.465.167	12.006.323	9.458.844	44,1	19.817.717	1.647.450	7,7	2.555.241	11,9	16.475.760	76,8	2.434.107	11,3	17.234.172	3.991.379	18,6	1.124.686	5,2
2007	21.876.664	12.292.478	9.584.186	43,8	20.180.327	1.696.337	7,8	2.625.983	12,0	16.642.605	76,1	2.607.988	11,9	17.496.976	4.134.419	18,9	1.145.994	5,2
2008	22.411.879	12.548.106	9.863.773	44,0	20.656.417	1.755.456	7,8	2.706.618	12,1	16.910.290	75,5	2.794.873	12,5	17.867.305	4.291.477	19,1	1.191.004	5,3
2009	22.321.759	12.341.837	9.979.922	44,7	20.594.464	1.725.021	7,7	2.641.533	11,8	16.727.303	74,9	2.952.804	13,2	17.611.983	4.449.288	19,9	1.234.968	5,5
2010	22.603.144	12.455.590	10.147.554	44,9	20.835.759	1.766.470	7,8	2.641.108	11,7	16.850.624	74,5	3.111.286	13,8	17.644.534	4.691.154	20,8	1.212.027	5,4
2011	23.186.460	12.780.261	10.406.199	44,9	21.293.015	1.893.006	8,2	2.675.807	11,5	17.177.327	74,1	3.333.201	14,4	17.455.739	5.504.252	23,7	1.157.485	5,0
2012	23.729.880	13.040.509	10.689.371	45,0	21.686.253	2.043.349	8,6	2.720.748	11,5	17.435.391	73,5	3.573.627	15,1	17.864.240	5.831.233	24,6	1.163.278	4,9
2013	24.028.948	13.156.364	10.872.584	45,2	21.859.014	2.168.304	9,0	2.678.897	11,1	17.531.401	73,0	3.818.517	15,9	18.009.661	5.962.110	24,8	1.166.258	4,9
2014	24.490.795	13.379.977	11.110.818	45,4	22.132.394	2.357.908	9,6	2.681.918	11,0	17.717.116	72,3	4.091.633	16,7	18.023.492	6.201.729	25,3	1.185.372	4,8
2015	25.005.802	13.606.229	11.399.573	45,6	22.422.366	2.583.268	10,3	2.687.333	10,7	17.995.920	72,0	4.322.408	17,3	18.442.628	6.558.585	26,2	1.148.466	4,6
2016	25.562.694	13.897.053	11.665.641	45,6	22.726.608	2.835.935	11,1	2.690.715	10,5	18.270.434	71,5	4.601.439	18,0	18.710.593	6.851.545	26,8	1.135.165	4,4
2017	26.160.260	14.229.205	11.931.055	45,6	23.047.395	3.112.744	11,9	2.729.991	10,4	18.506.134	70,7	4.924.035	18,8	19.016.491	7.143.741	27,3	1.135.069	4,3
2018	26.755.864	14.581.156	12.174.708	45,5	23.329.627	3.426.112	12,8	2.779.043	10,4	18.714.511	69,9	5.262.190	19,7	19.365.301	7.390.562	27,6	1.128.448	4,2
2019	27.223.430	14.826.108	12.397.322	45,5	23.539.136	3.684.030	13,5	2.813.931	10,3	18.813.939	69,1	5.595.459	20,6	19.598.203	7.625.226	28,0	1.162.102	4,3
2020	27.170.417	14.748.945	12.421.472	45,7	23.417.323	3.752.749	13,8	2.766.576	10,2	18.555.300	68,3	5.848.440	21,5	19.476.723	7.693.694	28,3	1.225.913	4,5
2021	27.555.281	14.942.293	12.612.988	45,8	23.580.422	3.974.372	14,4	2.802.877	10,2	18.633.930	67,6	6.118.364	22,2	19.646.582	7.908.699	28,7	1.167.221	4,2
2022	28.074.519	15.199.913	12.874.606	45,9	23.760.649	4.313.502	15,4	2.818.639	10,0	18.835.967	67,1	6.419.718	22,9	19.894.399	8.180.120	29,1	1.128.870	4,0
2023	28.320.587	15.326.584	12.994.003	45,9	23.733.182	4.587.395	16,2	2.789.466	9,8	18.844.981	66,5	6.685.938	23,6	19.990.775	8.329.811	29,4	1.100.157	3,9
2023/22 abs./%-Pkt.	+246.068	+126.671	+119.397	+0,0	-27.467	+273.893	+0,8	-29.173	-0,2	+9.014	-0,6	+266.220	+0,7	+96.376	+149.691	+0,3	-28.713	-0,1
2023/22 in %	+0,9	+0,8	+0,9	x	-0,1	+6,3	x	-1,0	x	+0,0	x	+4,1	x	+0,5	+1,8	x	-2,5	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Ostdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort																	
	Insgesamt	Geschlecht			Staatsangehörigkeit			Alter			Arbeitszeit ¹⁾			Auszubildende (Personengruppenschlüssel)				
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit	Teilzeit		absolut	Anteil in %
absolut	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
2001	5.543.942	2.843.005	2.700.937	48,7	5.442.784	101.158	1,8	752.836	13,6	4.221.371	76,1	569.712	10,3	4.615.265	868.449	15,7	338.687	6,1
2002	5.405.396	2.742.407	2.662.989	49,3	5.303.411	101.985	1,9	713.919	13,2	4.123.348	76,3	568.093	10,5	4.470.948	869.516	16,1	326.633	6,0
2003	5.227.555	2.644.198	2.583.357	49,4	5.130.056	97.499	1,9	673.487	12,9	4.002.214	76,6	551.834	10,6	4.301.344	857.515	16,4	318.945	6,1
2004	5.125.191	2.588.045	2.537.146	49,5	5.028.767	96.424	1,9	645.184	12,6	3.925.534	76,6	554.454	10,8	4.169.109	885.322	17,3	308.566	6,0
2005	4.992.202	2.505.070	2.487.132	49,8	4.896.806	95.396	1,9	615.686	12,3	3.807.018	76,3	569.483	11,4	4.015.173	903.699	18,1	310.076	6,2
2006	5.060.805	2.551.982	2.508.823	49,6	4.960.157	100.648	2,0	622.072	12,3	3.832.396	75,7	606.318	12,0	4.031.750	954.506	18,9	312.557	6,2
2007	5.159.908	2.616.927	2.542.981	49,3	5.053.524	106.384	2,1	631.919	12,2	3.855.202	74,7	672.763	13,0	4.090.176	992.452	19,2	309.563	6,0
2008	5.279.277	2.675.126	2.604.151	49,3	5.165.409	113.865	2,2	637.425	12,1	3.901.624	73,9	740.197	14,0	4.161.108	1.039.137	19,7	307.726	5,8
2009	5.277.518	2.643.933	2.633.585	49,9	5.157.388	119.876	2,3	605.290	11,5	3.869.492	73,3	802.709	15,2	4.108.283	1.087.981	20,6	290.909	5,5
2010	5.359.401	2.691.474	2.667.927	49,8	5.231.807	127.488	2,4	581.959	10,9	3.911.725	73,0	865.687	16,2	4.128.030	1.149.151	21,4	261.386	4,9
2011	5.454.759	2.749.859	2.704.900	49,6	5.312.849	141.837	2,6	552.462	10,1	3.974.650	72,9	927.623	17,0	4.054.884	1.333.710	24,5	227.858	4,2
2012	5.547.958	2.796.559	2.751.399	49,6	5.382.081	165.834	3,0	521.436	9,4	4.038.540	72,8	987.950	17,8	4.100.676	1.437.038	25,9	209.680	3,8
2013	5.585.432	2.808.642	2.776.790	49,7	5.396.959	188.249	3,4	472.262	8,5	4.067.005	72,8	1.046.130	18,7	4.092.517	1.471.754	26,3	194.791	3,5
2014	5.682.275	2.859.859	2.822.416	49,7	5.461.396	220.787	3,9	434.597	7,6	4.130.111	72,7	1.117.534	19,7	4.067.837	1.536.924	27,0	188.868	3,3
2015	5.763.768	2.896.958	2.866.810	49,7	5.502.076	261.663	4,5	405.106	7,0	4.201.329	72,9	1.157.296	20,1	4.133.931	1.627.293	28,2	182.885	3,2
2016	5.879.089	2.966.354	2.912.735	49,5	5.565.060	313.996	5,3	397.325	6,8	4.265.232	72,5	1.216.492	20,7	4.162.398	1.716.535	29,2	180.379	3,1
2017	6.003.194	3.043.189	2.960.005	49,3	5.629.378	373.785	6,2	417.191	6,9	4.299.322	71,6	1.286.641	21,4	4.205.483	1.797.711	29,9	182.237	3,0
2018	6.112.747	3.114.421	2.998.326	49,1	5.673.031	439.681	7,2	443.979	7,3	4.312.736	70,6	1.355.991	22,2	4.247.764	1.864.982	30,5	183.013	3,0
2019	6.182.255	3.160.989	3.021.266	48,9	5.694.299	487.900	7,9	471.467	7,6	4.293.945	69,5	1.416.808	22,9	4.260.713	1.921.542	31,1	191.067	3,1
2020	6.151.086	3.144.389	3.006.697	48,9	5.649.784	501.197	8,1	484.154	7,9	4.211.123	68,5	1.455.786	23,7	4.217.172	1.933.914	31,4	206.053	3,3
2021	6.245.330	3.205.504	3.039.826	48,7	5.673.576	571.610	9,2	515.664	8,3	4.230.707	67,7	1.498.914	24,0	4.253.850	1.991.480	31,9	202.685	3,2
2022	6.369.182	3.277.445	3.091.737	48,5	5.698.863	670.209	10,5	545.994	8,6	4.282.288	67,2	1.540.846	24,2	4.304.198	2.064.984	32,4	204.687	3,2
2023	6.386.759	3.296.969	3.089.790	48,4	5.648.936	737.695	11,6	558.953	8,8	4.263.595	66,8	1.564.158	24,5	4.291.930	2.094.829	32,8	204.933	3,2
2023/22 abs./%-Pkt.	+17.577	+19.524	-1.947	-0,2	-49.927	+67.486	+1,0	+12.959	+0,2	-18.693	-0,5	+23.312	+0,3	-12.268	+29.845	+0,4	+246	-0,0
2023/22 in %	+0,3	+0,6	-0,1	x	-0,9	+10,1	x	+2,4	x	-0,4	x	+1,5	x	-0,3	+1,4	x	+0,1	x

¹⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufssectoren (KIDB 2010)												
	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	Produktionsberufe		Personenbezogene Dienstleistungsberufe		Kaufmännische und unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe		keine Angabe zum Beruf	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Deutschland													
2019	33.407.262	9.028.905	27,0	7.927.020	23,7	10.468.048	31,3	1.313.574	3,9	4.486.951	13,4	182.764	0,5
2020	33.322.952	8.886.194	26,7	7.953.443	23,9	10.493.468	31,5	1.356.173	4,1	4.451.488	13,4	182.186	0,5
2021	33.802.173	8.930.824	26,4	8.101.960	24,0	10.639.753	31,5	1.407.361	4,2	4.542.689	13,4	179.586	0,5
2022	34.445.087	8.988.215	26,1	8.347.465	24,2	10.823.893	31,4	1.485.937	4,3	4.624.389	13,4	175.188	0,5
2023	34.709.056	8.973.260	25,9	8.465.781	24,4	10.912.403	31,4	1.553.541	4,5	4.631.249	13,3	172.822	0,5
2023/22 abs./%-Pkt.	+263.969	-14.955	-0,2	+118.316	+0,2	+88.510	+0,0	+67.604	+0	+6.860	-0,1	-2.366	-0,0
2023/22 in %	+0,8	-0,2	x	+1,4	x	+0,8	x	+4,5	x	+0,1	x	-1,4	x
Westdeutschland													
2019	27.223.430	7.423.058	27,3	6.250.711	23,0	8.627.438	31,7	1.128.998	4,1	3.654.043	13,4	139.182	0,5
2020	27.170.417	7.309.131	26,9	6.278.846	23,1	8.649.196	31,8	1.164.096	4,3	3.629.579	13,4	139.569	0,5
2021	27.555.281	7.350.919	26,7	6.403.958	23,2	8.757.142	31,8	1.206.234	4,4	3.698.943	13,4	138.085	0,5
2022	28.074.519	7.403.571	26,4	6.599.864	23,5	8.903.859	31,7	1.269.298	4,5	3.762.850	13,4	135.077	0,5
2023	28.320.587	7.397.199	26,1	6.701.188	23,7	8.986.940	31,7	1.325.461	4,7	3.776.701	13,3	133.098	0,5
2023/22 abs./%-Pkt.	+246.068	-6.372	-0,3	+101.324	+0,2	+83.081	+0,0	+56.163	+0,2	+13.851	-0,1	-1.979	-0,0
2023/22 in %	+0,9	-0,1	x	+1,5	x	+0,9	x	+4,4	x	+0,4	x	-1,5	x
Ostdeutschland													
2019	6.182.255	1.605.472	26,0	1.675.928	27,1	1.840.013	29,8	184.487	3,0	832.784	13,5	43.571	0,7
2020	6.151.086	1.576.767	25,6	1.674.245	27,2	1.843.821	30,0	192.035	3,1	821.607	13,4	42.611	0,7
2021	6.245.330	1.579.631	25,3	1.697.770	27,2	1.881.740	30,1	201.093	3,2	843.595	13,5	41.501	0,7
2022	6.369.182	1.584.253	24,9	1.747.272	27,4	1.919.497	30,1	216.604	3,4	861.445	13,5	40.111	0,6
2023	6.386.759	1.575.557	24,7	1.764.182	27,6	1.924.873	30,1	227.981	3,6	854.448	13,4	39.718	0,6
2023/22 abs./%-Pkt.	+17.577	-8.696	-0,2	+16.910	+0,2	+5.376	+0,0	+11.377	+0,2	-6.997	-0,1	-393	-0,0
2023/22 in %	+0,3	-0,5	x	+1,0	x	+0,3	x	+5,3	x	-0,8	x	-1,0	x

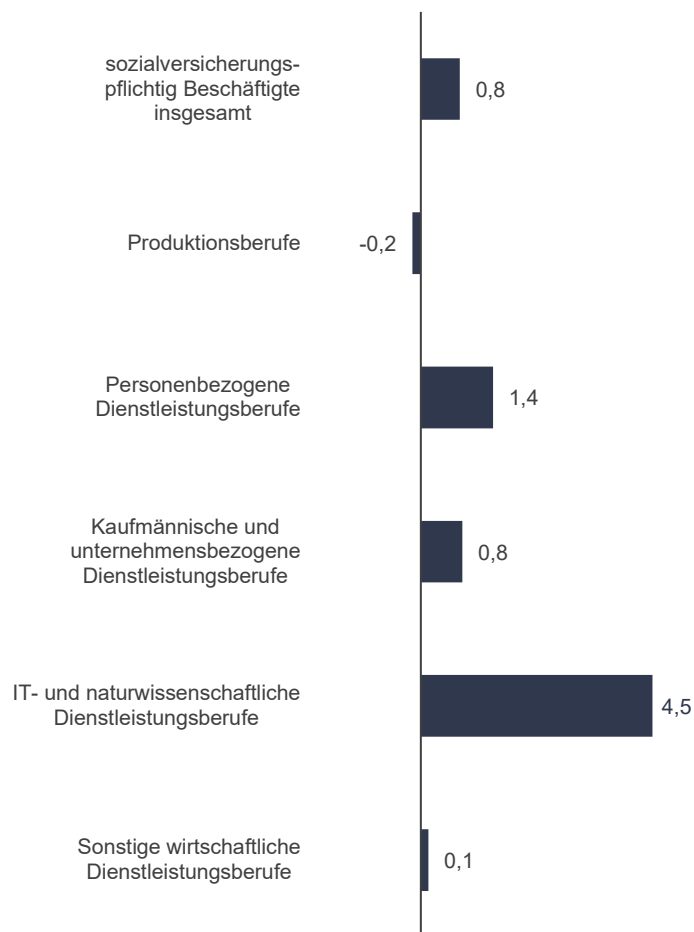
[zurück zum Inhalt](#)

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

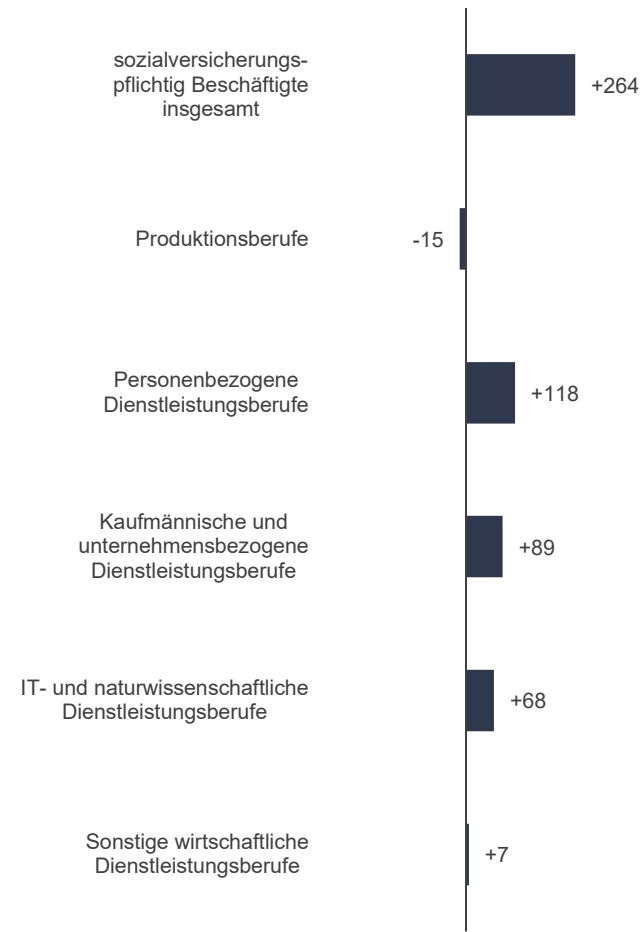
Deutschland

Juni 2023

Veränderung 2023/2022 in %



Veränderung 2023/2022 absolut in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungsgewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %					
2001	27.798.094	338.688	1,2	9.668.674	34,8	7.645.586	2.023.088	17.638.146	63,5	6.450.362	4.112.506	7.075.278	152.586	0,5
2002	27.659.831	331.876	1,2	9.381.234	33,9	7.508.434	1.872.800	17.797.529	64,3	6.414.548	4.157.522	7.225.459	149.192	0,5
2003	26.949.434	318.795	1,2	9.011.757	33,4	7.274.560	1.737.197	17.444.446	64,7	6.166.454	4.088.652	7.189.340	174.436	0,6
2004	26.547.978	312.228	1,2	8.742.785	32,9	7.106.511	1.636.274	17.384.168	65,5	6.061.872	4.111.915	7.210.381	108.797	0,4
2005	26.299.560	303.022	1,2	8.521.506	32,4	6.986.151	1.535.355	17.375.229	66,1	6.055.695	4.173.459	7.146.075	99.803	0,4
2006	26.533.905	307.452	1,2	8.458.076	31,9	6.931.936	1.526.140	17.750.756	66,9	6.103.681	4.374.711	7.272.364	17.621	0,1
2007	27.050.451	313.668	1,2	8.581.122	31,7	7.043.151	1.537.971	18.142.513	67,1	6.221.541	4.580.580	7.340.392	13.148	0,0
2008	27.695.398	215.570	0,8	8.643.802	31,2	7.074.443	1.569.359	18.826.853	68,0	6.204.708	5.311.637	7.310.508	9.173	0,0
2009	27.603.281	218.548	0,8	8.483.174	30,7	6.912.734	1.570.440	18.895.951	68,5	6.199.741	5.171.505	7.524.705	5.608	0,0
2010	27.966.601	220.753	0,8	8.413.009	30,1	6.808.992	1.604.017	19.327.480	69,1	6.213.597	5.409.190	7.704.693	5.359	0,0
2011	28.643.583	226.043	0,8	8.578.908	30,0	6.941.740	1.637.168	19.835.721	69,3	6.369.886	5.668.445	7.797.390	2.911	0,0
2012	29.280.034	231.109	0,8	8.733.909	29,8	7.070.432	1.663.477	20.312.196	69,4	6.526.041	5.821.369	7.964.786	2.820	0,0
2013	29.615.680	236.862	0,8	8.763.741	29,6	7.091.930	1.671.811	20.613.144	69,6	6.566.377	5.961.493	8.085.274	1.933	0,0
2014	30.174.505	244.677	0,8	8.853.575	29,3	7.156.270	1.697.305	21.074.283	69,8	6.675.712	6.147.622	8.250.949	1.970	0,0
2015	30.771.297	247.538	0,8	8.914.672	29,0	7.202.841	1.711.831	21.607.140	70,2	6.856.478	6.358.521	8.392.141	1.947	0,0
2016	31.443.318	246.467	0,8	9.009.876	28,7	7.261.069	1.748.807	22.185.295	70,6	7.004.350	6.539.959	8.640.986	1.680	0,0
2017	32.164.973	248.052	0,8	9.134.894	28,4	7.335.940	1.798.954	22.780.478	70,8	7.156.362	6.757.024	8.867.092	1.549	0,0
2018	32.870.228	250.983	0,8	9.325.382	28,4	7.478.150	1.847.232	23.292.162	70,9	7.323.075	6.922.487	9.046.600	1.701	0,0
2019	33.407.262	252.701	0,8	9.454.549	28,3	7.558.544	1.896.005	23.698.354	70,9	7.439.519	6.998.099	9.260.736	1.658	0,0
2020	33.322.952	253.548	0,8	9.355.331	28,1	7.431.788	1.923.543	23.712.523	71,2	7.376.000	6.911.851	9.424.672	1.550	0,0
2021	33.802.173	256.770	0,8	9.323.784	27,6	7.347.942	1.975.842	24.219.907	71,7	7.411.944	7.131.497	9.676.466	1.712	0,0
2022	34.445.087	259.575	0,8	9.376.409	27,2	7.373.997	2.002.412	24.807.573	72,0	7.584.508	7.355.243	9.867.822	1.530	0,0
2023	34.709.056	256.585	0,7	9.403.665	27,1	7.399.900	2.003.765	25.046.951	72,2	7.611.284	7.470.970	9.964.697	1.855	0,0
2023/22 abs./%-Pkt.	+263.969	-2.990	-0,0	+27.256	-0,1	+25.903	+1.353	+239.378	+0,1	+26.776	+115.727	+96.875	+325	+0,0
2023/22 in %	+0,8	-1,2	x	+0,3	x	+0,4	+0,1	+1,0	+0,2	+0,4	+1,6	+1,0	+21,2	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

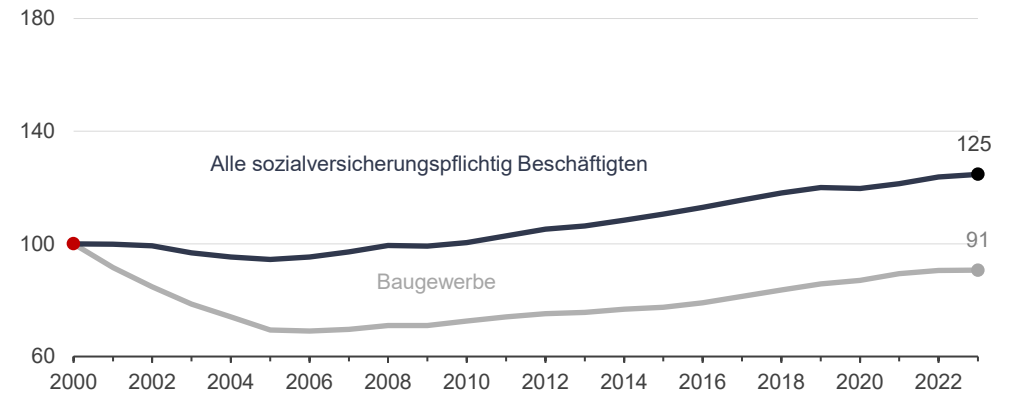
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

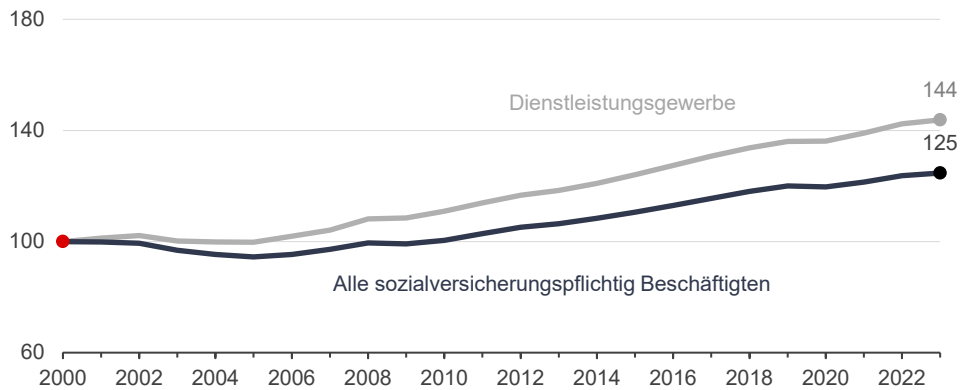
Produzierendes Gewerbe



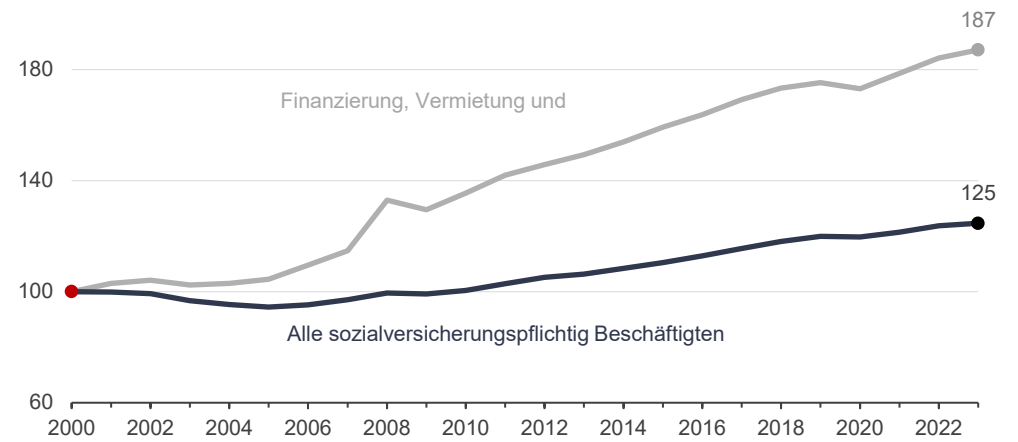
Baugewerbe



Dienstleistungsgewerbe



Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Westdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungsgewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %				absolut	Anteil in %
2001	22.238.961	191.296	0,9	8.103.785	36,4	6.658.503	1.445.282	13.831.500	62,2	5.214.990	3.366.711	5.249.799	112.380	0,5
2002	22.238.479	192.386	0,9	7.909.969	35,6	6.536.570	1.373.399	14.028.297	63,1	5.208.501	3.419.206	5.400.590	107.827	0,5
2003	21.710.509	185.465	0,9	7.612.252	35,1	6.329.011	1.283.241	13.785.283	63,5	5.009.937	3.358.016	5.417.330	127.509	0,6
2004	21.414.210	184.332	0,9	7.394.404	34,5	6.175.206	1.219.198	13.753.092	64,2	4.927.508	3.377.786	5.447.798	82.382	0,4
2005	21.299.644	185.365	0,9	7.223.234	33,9	6.064.644	1.158.590	13.814.976	64,9	4.933.978	3.435.447	5.445.551	76.069	0,4
2006	21.465.167	190.810	0,9	7.154.170	33,3	6.001.360	1.152.810	14.110.724	65,7	4.981.451	3.592.448	5.536.825	9.463	0,0
2007	21.876.664	196.507	0,9	7.243.821	33,1	6.077.480	1.166.341	14.428.602	66,0	5.074.903	3.750.037	5.603.662	7.734	0,0
2008	22.411.879	120.188	0,5	7.262.545	32,4	6.066.549	1.195.996	15.024.522	67,0	5.078.547	4.345.605	5.600.370	4.624	0,0
2009	22.321.759	124.607	0,6	7.120.905	31,9	5.918.759	1.202.146	15.074.784	67,5	5.073.337	4.224.774	5.776.673	1.463	0,0
2010	22.603.144	127.880	0,6	7.046.689	31,2	5.818.837	1.227.852	15.427.380	68,3	5.077.358	4.415.006	5.935.016	1.195	0,0
2011	23.186.460	133.453	0,6	7.176.536	31,0	5.922.985	1.253.551	15.875.978	68,5	5.203.472	4.634.705	6.037.801	493	0,0
2012	23.729.880	138.573	0,6	7.312.262	30,8	6.034.269	1.277.993	16.278.462	68,6	5.328.801	4.763.330	6.186.331	583	0,0
2013	24.028.948	144.152	0,6	7.343.820	30,6	6.056.088	1.287.732	16.540.373	68,8	5.360.402	4.890.706	6.289.265	603	0,0
2014	24.490.795	151.012	0,6	7.421.540	30,3	6.110.651	1.310.889	16.917.743	69,1	5.449.254	5.039.407	6.429.082	500	0,0
2015	25.005.802	155.620	0,6	7.482.474	29,9	6.154.863	1.327.611	17.367.512	69,5	5.597.423	5.211.049	6.559.040	196	0,0
2016	25.562.694	157.238	0,6	7.570.547	29,6	6.208.560	1.361.987	17.834.715	69,8	5.717.017	5.356.053	6.761.645	194	0,0
2017	26.160.260	161.106	0,6	7.681.336	29,4	6.274.264	1.407.072	18.317.663	70,0	5.842.989	5.532.950	6.941.724	155	0,0
2018	26.755.864	164.924	0,6	7.848.257	29,3	6.399.660	1.448.597	18.742.466	70,0	5.985.161	5.668.186	7.089.119	217	0,0
2019	27.223.430	168.457	0,6	7.968.127	29,3	6.475.765	1.492.362	19.086.635	70,1	6.089.453	5.721.523	7.275.659	211	0,0
2020	27.170.417	171.373	0,6	7.889.121	29,0	6.368.521	1.520.600	19.109.676	70,3	6.046.564	5.651.556	7.411.556	247	0,0
2021	27.555.281	176.332	0,6	7.857.277	28,5	6.288.159	1.569.118	19.521.453	70,8	6.073.524	5.830.939	7.616.990	219	0,0
2022	28.074.519	180.738	0,6	7.905.431	28,2	6.308.607	1.596.824	19.988.131	71,2	6.207.947	6.006.034	7.774.150	219	0,0
2023	28.320.587	178.954	0,6	7.937.551	28,0	6.334.008	1.603.543	20.203.901	71,3	6.242.319	6.108.036	7.853.546	181	0,0
2023/22 abs./%-Pkt.	+246.068	-1.784	-0,0	+32.120	-0,1	+25.401	+6.719	+215.770	+0,1	+34.372	+102.002	+79.396	-38	-0,0
2023/22 in %	+0,9	-1,0	x	+0,4	x	+0,4	+0,4	+1,1	x	+0,6	+1,7	+1,0	-17,4	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Ostdeutschland

Zeitreihen

jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungsgewerbe		davon			keine Angabe	
						ohne Baugewerbe	Baugewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %				absolut	Anteil in %
2001	5.543.942	147.392	2,7	1.564.889	28,2	987.083	577.806	3.806.646	68,7	1.235.372	745.795	1.825.479	25.015	0,5
2002	5.405.396	139.490	2,6	1.471.265	27,2	971.864	499.401	3.769.232	69,7	1.206.047	738.316	1.824.869	25.409	0,5
2003	5.227.555	133.330	2,6	1.399.505	26,8	945.549	453.956	3.659.161	70,0	1.156.515	730.636	1.772.010	35.559	0,7
2004	5.125.191	127.896	2,5	1.348.381	26,3	931.305	417.076	3.631.076	70,8	1.134.364	734.129	1.762.583	17.838	0,3
2005	4.992.202	117.657	2,4	1.298.272	26,0	921.507	376.765	3.560.253	71,3	1.121.717	738.012	1.700.524	16.020	0,3
2006	5.060.805	116.641	2,3	1.303.040	25,7	929.720	373.320	3.639.747	71,9	1.122.003	782.246	1.735.498	1.377	0,0
2007	5.159.908	117.116	2,3	1.336.439	25,9	965.238	371.201	3.705.508	71,8	1.144.825	826.087	1.734.596	845	0,0
2008	5.279.277	95.382	1,8	1.381.257	26,2	1.007.894	373.363	3.802.330	72,0	1.126.160	966.032	1.710.138	308	0,0
2009	5.277.518	93.941	1,8	1.362.269	25,8	993.975	368.294	3.821.167	72,4	1.126.404	946.731	1.748.032	141	0,0
2010	5.359.401	92.873	1,7	1.366.320	25,5	990.155	376.165	3.900.100	72,8	1.136.239	994.184	1.769.677	108	0,0
2011	5.454.759	92.590	1,7	1.402.372	25,7	1.018.755	383.617	3.959.743	72,6	1.166.414	1.033.740	1.759.589	54	0,0
2012	5.547.958	92.536	1,7	1.421.647	25,6	1.036.163	385.484	4.033.734	72,7	1.197.240	1.058.039	1.778.455	41	0,0
2013	5.585.432	92.710	1,7	1.419.921	25,4	1.035.842	384.079	4.072.771	72,9	1.205.975	1.070.787	1.796.009	30	0,0
2014	5.682.275	93.665	1,6	1.432.035	25,2	1.045.619	386.416	4.156.540	73,1	1.226.458	1.108.215	1.821.867	35	0,0
2015	5.763.768	91.918	1,6	1.432.198	24,8	1.047.978	384.220	4.239.628	73,6	1.259.055	1.147.472	1.833.101	24	0,0
2016	5.879.089	89.197	1,5	1.439.329	24,5	1.052.509	386.820	4.350.518	74,0	1.287.333	1.183.906	1.879.279	45	0,0
2017	6.003.194	86.911	1,4	1.453.556	24,2	1.061.674	391.882	4.462.705	74,3	1.313.373	1.224.074	1.925.258	22	0,0
2018	6.112.747	86.025	1,4	1.477.108	24,2	1.078.473	398.635	4.549.582	74,4	1.337.913	1.254.301	1.957.368	32	0,0
2019	6.182.255	84.207	1,4	1.486.402	24,0	1.082.759	403.643	4.611.610	74,6	1.350.063	1.276.575	1.984.972	36	0,0
2020	6.151.086	82.138	1,3	1.466.184	23,8	1.063.241	402.943	4.602.742	74,8	1.329.429	1.260.290	2.013.023	22	0,0
2021	6.245.330	80.406	1,3	1.466.487	23,5	1.059.763	406.724	4.698.339	75,2	1.338.406	1.300.549	2.059.384	98	0,0
2022	6.369.182	78.800	1,2	1.470.956	23,1	1.065.368	405.588	4.819.323	75,7	1.376.546	1.349.195	2.093.582	103	0,0
2023	6.386.759	77.595	1,2	1.466.091	23,0	1.065.869	400.222	4.842.977	75,8	1.368.952	1.362.925	2.111.100	96	0,0
2023/22 abs./%-Pkt.	+17.577	-1.205	-0,0	-4.865	-0,1	+501	-5.366	+23.654	+0,2	-7.594	+13.730	+17.518	-7	-0,0
2023/22 in %	+0,3	-1,5	x	-0,3	x	+0,0	-1,3	+0,5	x	-0,6	+1,0	+0,8	-6,8	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 2002), WZ 03 (bis 2007) und WZ 08 (ab 2008).

[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Tabelle: Bezieher von Kurzarbeitergeld

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

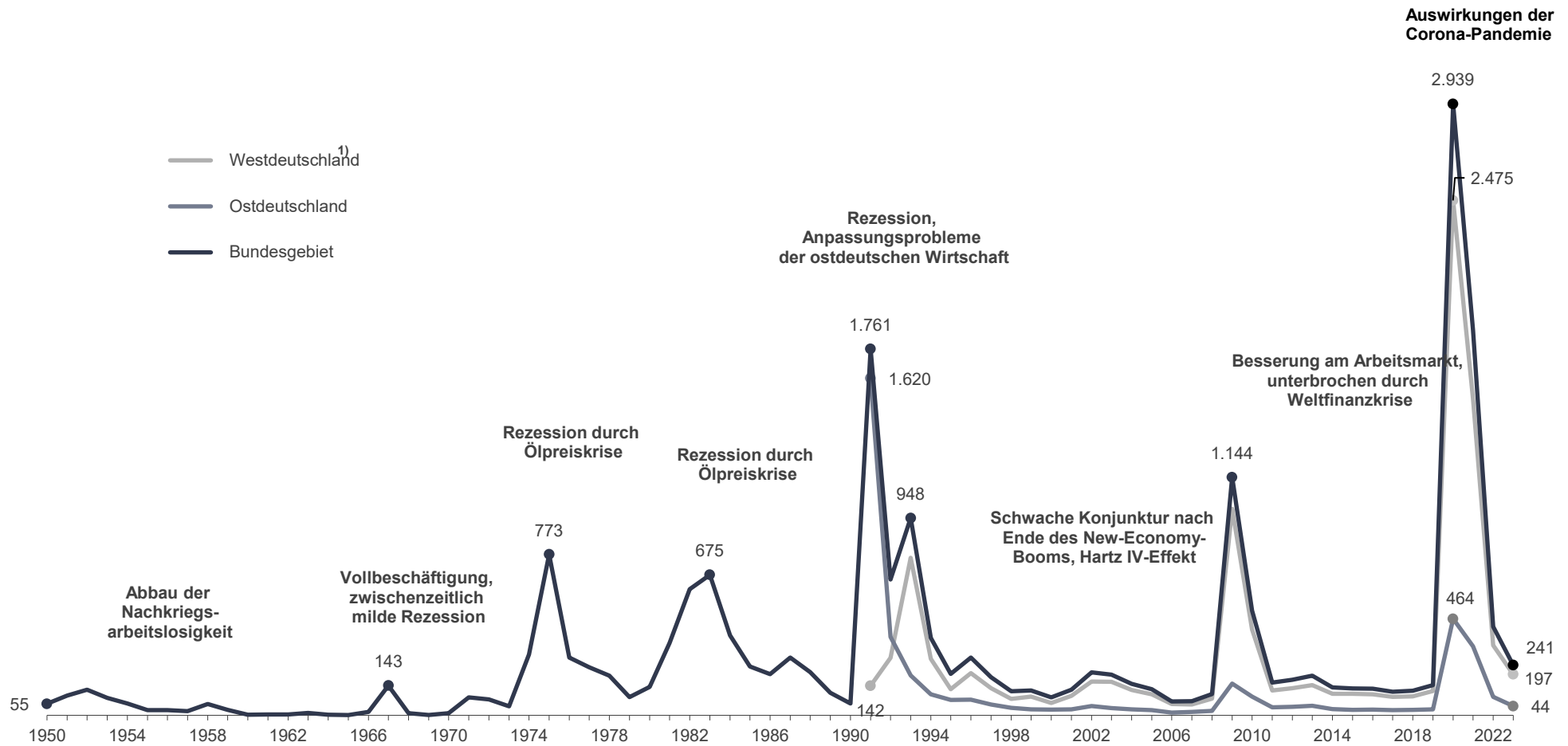
Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kurzarbeiter insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1996	277.294	+78.714	+39,6	202.611	+77.419	+61,8	74.683	+1.295	+1,8
1997	182.853	-94.441	-34,1	130.687	-71.924	-35,5	52.166	-22.517	-30,2
1998	115.205	-67.648	-37,0	78.788	-51.899	-39,7	36.416	-15.750	-30,2
1999	118.647	+3.442	+3,0	89.669	+10.881	+13,8	28.978	-7.438	-20,4
2000	86.052	-32.595	-27,5	59.318	-30.351	-33,8	26.734	-2.244	-7,7
2001	122.942	+36.890	+42,9	93.933	+34.615	+58,4	29.009	+2.275	+8,5
2002	206.767	+83.825	+68,2	162.123	+68.190	+72,6	44.645	+15.636	+53,9
2003	195.371	-11.396	-5,5	160.496	-1.627	-1,0	34.876	-9.769	-21,9
2004	150.593	-44.778	-22,9	121.610	-38.886	-24,2	28.984	-5.892	-16,9
2005	125.505	-25.088	-16,7	100.809	-20.801	-17,1	24.696	-4.288	-14,8
2006	66.981	-58.525	-46,6	54.090	-46.719	-46,3	12.890	-11.806	-47,8
2007	68.317	+1.336	+2,0	51.903	-2.187	-4,0	16.414	+3.524	+27,3
2008	101.540	+33.224	+48,6	80.168	+28.265	+54,5	21.373	+4.959	+30,2
2009	1.144.404	+1.042.863	+1.027,0	992.588	+912.420	+1.138,1	151.816	+130.443	+610,3
2010	502.682	-641.722	-56,1	412.683	-579.906	-58,4	89.999	-61.816	-40,7
2011	157.882	-344.800	-68,6	119.665	-293.017	-71,0	38.216	-51.783	-57,5
2012	170.529	+12.647	+8,0	130.331	+10.665	+8,9	40.198	+1.982	+5,2
2013	190.845	+20.316	+11,9	145.017	+14.686	+11,3	45.828	+5.630	+14,0
2014	133.604	-57.241	-30,0	103.445	-41.572	-28,7	30.159	-15.669	-34,2
2015	129.625	-3.979	-3,0	103.371	-74	-0,1	26.254	-3.905	-12,9
2016	127.811	-1.813	-1,4	100.480	-2.891	-2,8	27.331	+1.077	+4,1
2017	113.552	-14.259	-11,2	89.138	-11.342	-11,3	24.414	-2.917	-10,7
2018	117.659	+4.107	+3,6	91.477	+2.338	+2,6	26.183	+1.769	+7,2
2019	145.276	+27.617	+23,5	116.850	+25.374	+27,7	28.426	+2.243	+8,6
2020	2.938.786	+2.793.510	+1.922,9	2.475.068	+2.358.218	+2.018,2	463.718	+435.292	+1.531,3
2021	1.851.802	-1.086.984	-37,0	1.520.628	-954.440	-38,6	331.174	-132.544	-28,6
2022	425.571	-1.426.231	-77,0	336.668	-1.183.960	-77,9	88.903	-242.271	-73,2
2023	240.846	-184.725	-43,4	196.738	-139.930	-41,6	44.108	-44.796	-50,4

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt. Daten vor 2009 basieren auf nicht revidierten Daten

[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Bezieher von Kurzarbeitergeld ²⁾

in Tausend
Deutschland, West- und Ostdeutschland
1950 bis 2023



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)
6.1 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle der BA gemeldeten Arbeitsstellen ¹⁾										
	Deutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
2000	450.063	x	x	399.821	x	x	88,8	47.042	x	x	10,5
2001	434.037	-16.026	-3,6	377.206	-22.615	-5,7	86,9	51.763	+4.721	+10,0	11,9
2002	374.963	-59.074	-13,6	314.704	-62.502	-16,6	83,9	56.077	+4.314	+8,3	15,0
2003	269.836	-105.127	-28,0	218.332	-96.373	-30,6	80,9	45.418	-10.659	-19,0	16,8
2004	206.850	-62.986	-23,3	168.509	-49.823	-22,8	81,5	31.129	-14.289	-31,5	15,0
2005	255.758	+48.908	+23,6	199.286	+30.777	+18,3	77,9	37.101	+5.973	+19,2	14,5
2006	354.288	+98.530	+38,5	267.397	+68.111	+34,2	75,5	54.380	+17.278	+46,6	15,3
2007	423.440	+69.152	+19,5	328.311	+60.915	+22,8	77,5	61.025	+6.646	+12,2	14,4
2008	389.048	-34.392	-8,1	315.726	-12.585	-3,8	81,2	53.929	-7.096	-11,6	13,9
2009	300.641	-88.407	-22,7	239.212	-76.514	-24,2	79,6	49.283	-4.646	-8,6	16,4
2010	359.349	+58.708	+19,5	291.221	+52.008	+21,7	81,0	58.934	+9.651	+19,6	16,4
2011	466.288	+106.940	+29,8	382.067	+90.847	+31,2	81,9	74.941	+16.007	+27,2	16,1
2012	477.528	+11.239	+2,4	389.420	+7.353	+1,9	81,5	83.678	+8.738	+11,7	17,5
2013	456.975	-20.553	-4,3	369.017	-20.402	-5,2	80,8	84.968	+1.289	+1,5	18,6
2014	490.310	+33.335	+7,3	393.608	+24.591	+6,7	80,3	94.440	+9.472	+11,1	19,3
2015	568.743	+78.433	+16,0	457.090	+63.482	+16,1	80,4	109.636	+15.196	+16,1	19,3
2016	655.490	+86.747	+15,3	526.276	+69.186	+15,1	80,3	127.279	+17.643	+16,1	19,4
2017	730.551	+75.061	+11,5	589.533	+63.258	+12,0	80,7	138.812	+11.532	+9,1	19,0
2018	796.427	+65.876	+9,0	645.019	+55.485	+9,4	81,0	149.443	+10.632	+7,7	18,8
2019	774.345	-22.082	-2,8	622.196	-22.822	-3,5	80,4	150.060	+617	+0,4	19,4
2020	613.445	-160.900	-20,8	482.428	-139.768	-22,5	78,6	129.615	-20.445	-13,6	21,1
2021	705.605	+92.160	+15,0	563.162	+80.734	+16,7	79,8	140.987	+11.372	+8,8	20,0
2022	844.796	+139.191	+19,7	685.667	+122.505	+21,8	81,2	157.618	+16.631	+11,8	18,7
2023	760.608	-84.188	-10,0	619.615	-66.052	-9,6	81,5	139.812	-17.806	-11,3	18,4

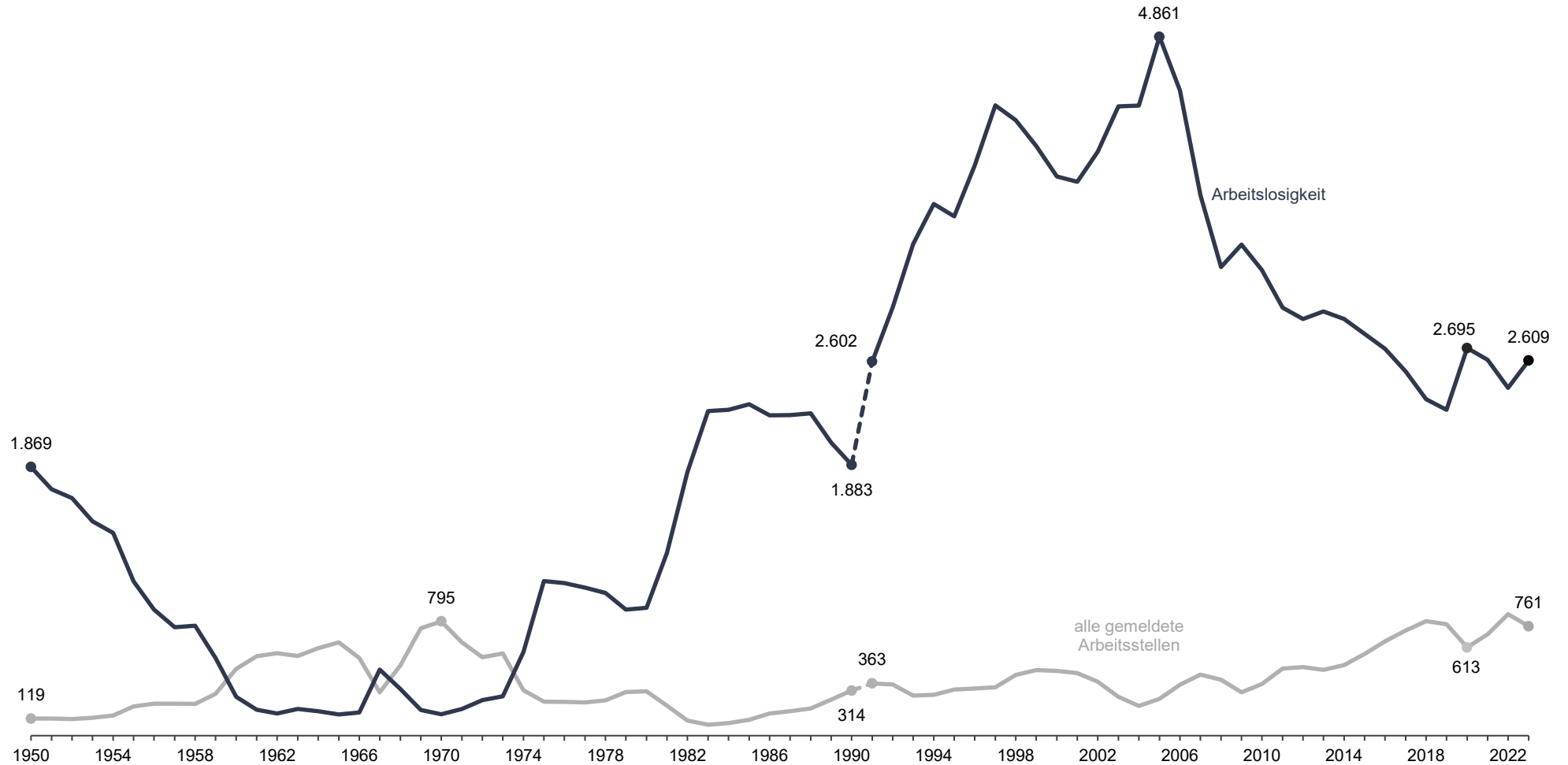
¹⁾ Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen im Juli 2010 rückwirkend ab Januar 2000. Seitdem werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen, davor auch geförderte und Saison-Arbeitsstellen (eine Unterscheidung war nicht möglich). Bundesweit verringerte sich dadurch die Zahl um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Traineestellen. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt in die Datenbanken der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen; seit 2013 erfolgt der statistische Ausweis einschließlich dieser Stellen, wodurch sich das Stellenniveau insgesamt erhöht; Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland; bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet.

[zurück zum Inhalt](#)

6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit

in Tausend
Deutschland
1950 bis 2023



Bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland gesamt; seit 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

[zurück zum Inhalt](#)

6.3 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle ¹⁾														
	Deutschland ¹⁾					Westdeutschland					Ostdeutschland				
	alle Arbeitsstellen	darunter				alle Arbeitsstellen	darunter				alle Arbeitsstellen	darunter			
		sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige	
absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
2003	269.836	246.737	91,4	21.829	8,1	218.332	197.468	90,4	19.659	9,0	45.418	43.184	95,1	2.169	4,8
2004	206.850	184.645	89,3	21.474	10,4	168.509	148.806	88,3	19.040	11,3	31.129	28.628	92,0	2.434	7,8
2005	255.758	222.966	87,2	26.321	10,3	199.286	171.503	86,1	23.282	11,7	37.101	32.099	86,5	3.036	8,2
2006	354.288	318.658	89,9	28.982	8,2	267.397	237.074	88,7	25.052	9,4	54.380	49.183	90,4	3.911	7,2
2007	423.440	389.487	92,0	29.423	6,9	328.311	299.040	91,1	25.500	7,8	61.025	56.520	92,6	3.895	6,4
2008	389.048	361.360	92,9	25.755	6,6	315.726	292.167	92,5	21.987	7,0	53.929	49.924	92,6	3.746	6,9
2009	300.641	274.204	91,2	23.777	7,9	239.212	217.223	90,8	19.952	8,3	49.283	44.982	91,3	3.797	7,7
2010	359.349	326.237	90,8	26.016	7,2	291.221	263.291	90,4	22.155	7,6	58.934	53.967	91,6	3.849	6,5
2011	466.288	431.965	92,6	26.806	5,7	382.067	352.920	92,4	22.899	6,0	74.941	69.939	93,3	3.903	5,2
2012	477.528	447.580	93,7	24.249	5,1	389.420	364.454	93,6	20.557	5,3	83.678	78.772	94,1	3.687	4,4
2013	456.975	428.190	93,7	22.464	4,9	369.017	345.646	93,7	19.082	5,2	84.968	79.608	93,7	3.380	4,0
2014	490.310	461.802	94,2	21.390	4,4	393.608	370.079	94,0	18.225	4,6	94.440	89.522	94,8	3.149	3,3
2015	568.743	540.430	95,0	20.052	3,5	457.090	433.455	94,8	17.416	3,8	109.636	105.007	95,8	2.633	2,4
2016	655.490	627.144	95,7	20.325	3,1	526.276	502.433	95,5	17.733	3,4	127.279	122.840	96,5	2.590	2,0
2017	730.551	704.089	96,4	19.701	2,7	589.533	567.263	96,2	17.173	2,9	138.812	134.673	97,0	2.517	1,8
2018	796.427	771.744	96,9	18.741	2,4	645.019	624.434	96,8	16.212	2,5	149.443	145.377	97,3	2.524	1,7
2019	774.345	751.225	97,0	16.955	2,2	622.196	604.241	97,1	14.466	2,3	150.060	144.935	96,6	2.487	1,7
2020	613.445	598.217	97,5	11.288	1,8	482.428	470.580	97,5	9.477	2,0	129.615	126.288	97,4	1.810	1,4
2021	705.605	689.606	97,7	12.174	1,7	563.162	550.134	97,7	10.488	1,9	140.987	138.089	97,9	1.686	1,2
2022	844.796	825.585	97,7	14.661	1,7	685.667	669.392	97,6	12.852	1,9	157.618	154.783	98,2	1.809	1,1
2023	760.608	744.666	97,9	11.253	1,5	619.615	606.040	97,8	9.878	1,6	139.812	137.547	98,4	1.375	1,0
2023/22 abs./%-Pkt.	-84.188	-80.918	+0,2	-3.408	-0,3	-66.052	-63.352	+0,2	-2.974	-0,3	-17.806	-17.236	+0,2	-434	-0,2
2023/22 in %	-10,0	-9,8	x	-23,2	x	-9,6	-9,5	x	-23,1	x	-11,3	-11,1	x	-24,0	x

¹⁾ Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen im Juli 2010 rückwirkend ab Januar 2000. Seitdem werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen, davor auch geförderte und Saison-Arbeitsstellen (eine Unterscheidung war nicht möglich). Bundesweit verringerte sich dadurch die Zahl um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Trainee Stellen. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt in die Datenbanken der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen; seit 2013 erfolgt der statistische Ausweis einschließlich dieser Stellen, wodurch sich das Stellenniveau insgesamt erhöht; Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet.

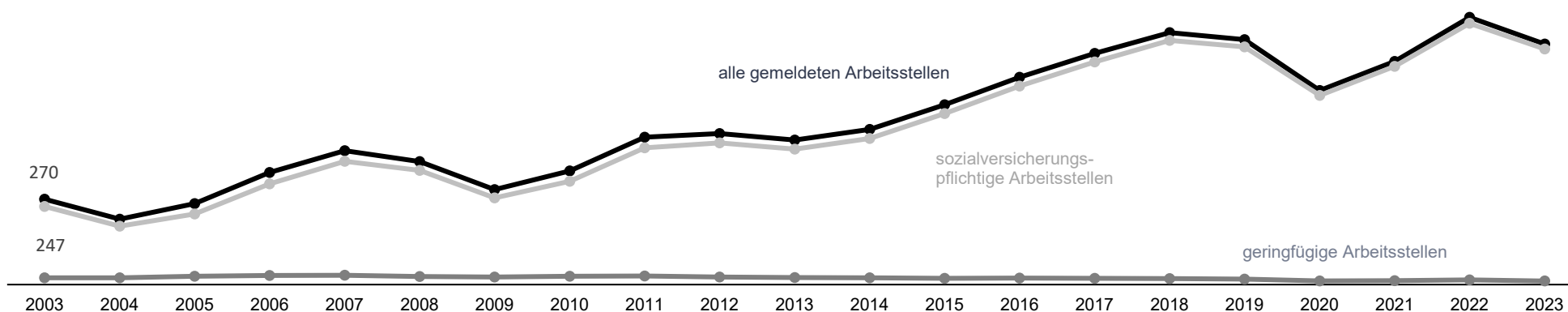
[zurück zum Inhalt](#)

6.3 Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle

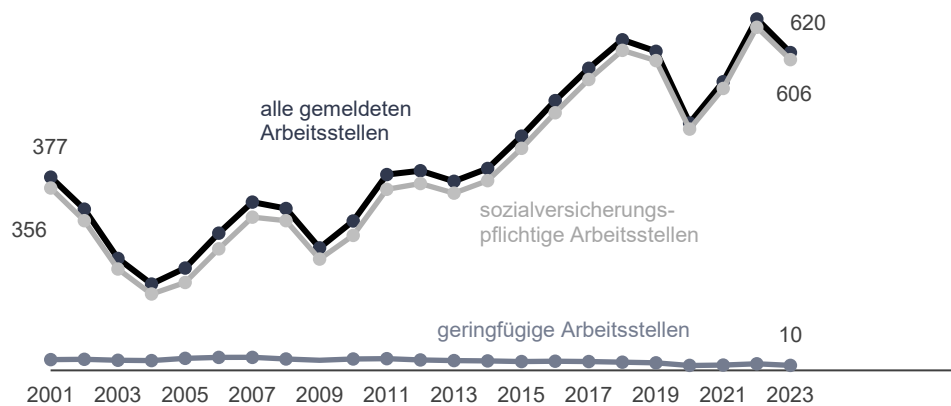
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend

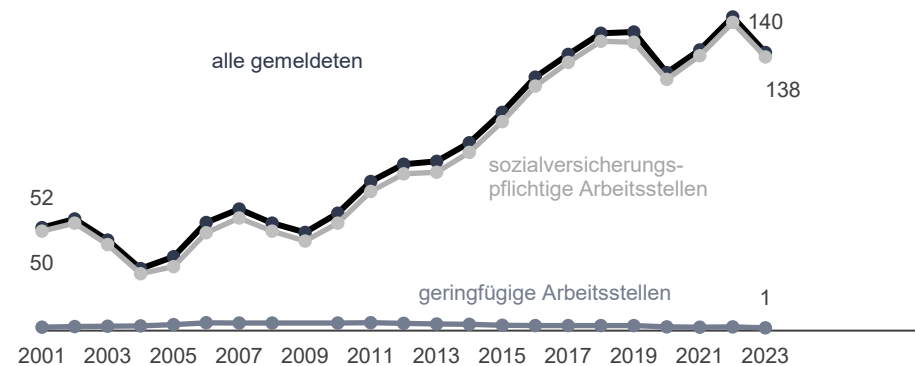
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Westdeutschland zugeordnet; ab 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)
6.4 Tabelle: Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr ¹⁾	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger als 3 Monate vakant	
	absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	in %	in %	in Tagen
Alle gemeldeten Arbeitsstellen										
2010	359.349	86,6	25,5	79	2.018.342	52,9	1.914.867	9,6	19,0	55
2011	466.288	88,8	30,3	88	2.232.903	55,2	2.141.939	8,5	23,5	64
2012	477.528	89,3	34,5	99	2.022.947	55,5	2.066.307	7,9	29,1	77
2013	456.975	89,1	33,8	98	1.947.428	55,4	1.940.146	7,8	28,7	77
2014	490.310	89,4	34,7	101	2.021.705	55,8	1.958.585	7,7	29,3	77
2015	568.743	91,3	37,5	109	2.162.359	61,9	2.061.599	6,7	32,2	84
2016	655.490	92,3	41,2	120	2.307.968	63,6	2.234.434	6,2	35,6	93
2017	730.551	92,9	42,9	127	2.397.146	65,4	2.288.595	5,8	37,5	99
2018	796.427	93,9	47,1	141	2.323.977	66,2	2.293.468	5,4	42,4	112
2019	774.345	94,0	49,8	154	2.106.370	64,9	2.196.204	5,5	46,1	126
2020	613.445	94,0	52,5	172	1.589.313	64,1	1.691.205	6,0	46,5	134
2021	705.605	94,0	49,5	162	1.930.721	66,2	1.713.137	6,2	42,8	122
2022	844.796	95,1	56,2	179	1.883.919	68,0	1.891.165	5,4	51,5	145
2023	760.608	94,8	58,3	204	1.632.654	66,9	1.697.043	6,5	50,3	152
Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse										
2010	326.237	86,6	25,4	78	1.827.690	52,7	1.728.026	9,6	19,2	55
2011	431.965	88,9	30,4	87	2.059.209	55,2	1.969.836	8,4	23,8	64
2012	447.580	89,2	34,6	98	1.880.046	55,2	1.920.553	8,0	29,5	77
2013	428.190	89,0	33,7	98	1.818.207	55,1	1.811.746	7,8	29,0	78
2014	461.802	89,3	34,4	99	1.904.083	55,5	1.841.486	7,7	29,6	77
2015	540.430	91,3	37,2	107	2.055.622	61,6	1.956.997	6,7	32,4	84
2016	627.144	92,3	41,0	117	2.209.578	63,4	2.136.957	6,2	35,9	93
2017	704.089	92,9	42,8	124	2.313.346	65,2	2.203.275	5,9	37,6	99
2018	771.744	93,9	47,0	138	2.250.591	66,1	2.220.345	5,4	42,5	112
2019	751.225	94,0	49,8	152	2.039.925	64,8	2.126.532	5,5	46,3	126
2020	598.217	94,0	52,5	171	1.547.395	63,9	1.642.784	6,0	46,6	133
2021	689.606	94,1	49,6	162	1.878.318	66,2	1.668.478	6,2	43,0	122
2022	825.585	95,1	56,3	178	1.839.554	68,0	1.845.205	5,4	51,6	145
2023	744.666	94,9	58,4	203	1.593.414	67,0	1.654.972	6,3	50,6	152

¹⁾ Einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

[zurück zum Inhalt](#)

6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Deutschland
Zeitreihen (Grafiken in Tausend)

2023

**Zugänge
im Jahresverlauf**

1.632.654



Arbeitsstellenbestand

760.608



**Abgänge
im Jahresverlauf**

1.697.043

**bisherige Vakanzzeit:
204 Tage**

**abgeschlossene Vakanzzeit:
152 Tage**

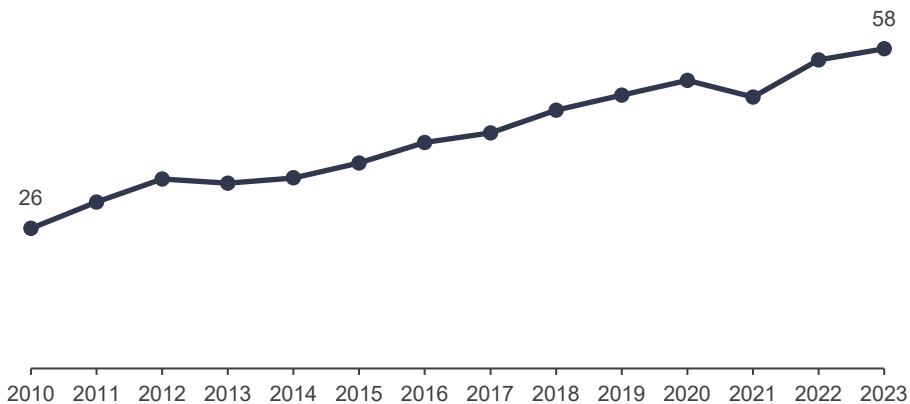
bisherige Vakanzzeit (Anteile)

keine Dauer	5,2%
bis 1 Monat	14,8%
1 bis 3 Monate	21,7%
3 bis 6 Monate	21,0%
6 Monate und mehr	37,2%
im Bestand sofort zu besetzen	94,9%

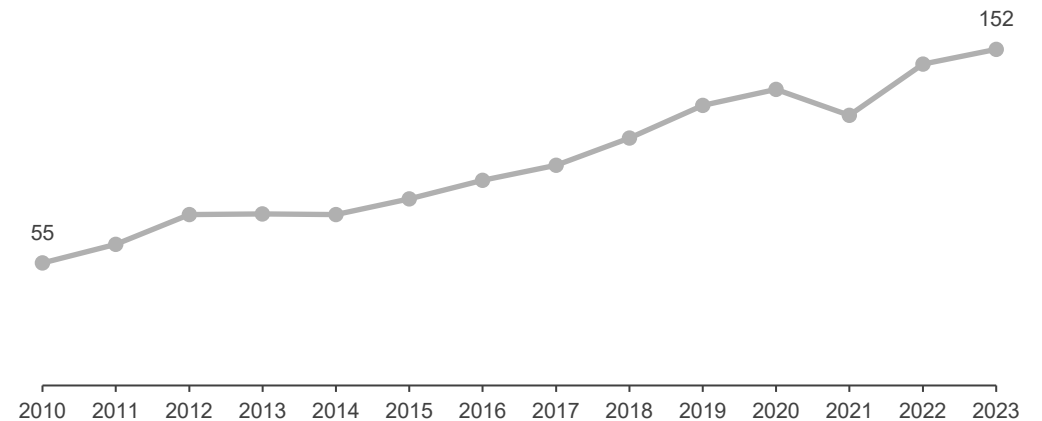
abgeschlossene Vakanzzeit (Anteile)

keine Dauer	6,5%
bis 1 Monat	18,0%
1 bis 3 Monate	25,3%
3 bis 6 Monate	21,2%
6 Monate und mehr	29,1%

**Arbeitsstellen im Bestand, die länger als 3 Monate vakant waren
(Anteile an allen Arbeitsstellen im Bestand in %)**



Abgeschlossene Vakanzzeit (in Tagen)



[zurück zum Inhalt](#)

7.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit

Deutschland, West- und Ostdeutschland

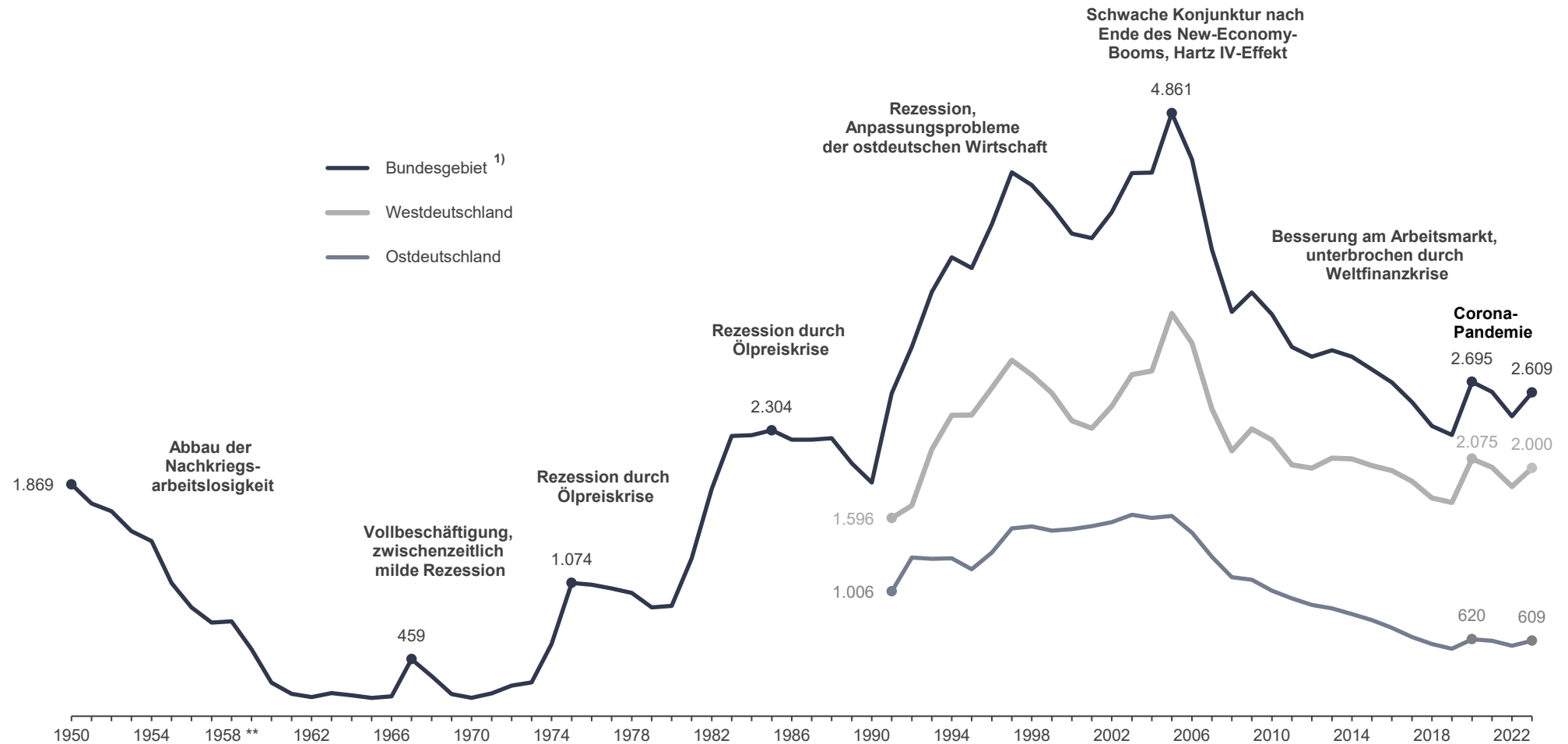
Zeitreihen

Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
2000	3.889.695	-210.804	-5,1	2.380.987	-223.733	-8,6	1.508.707	+12.928	+0,9
2001	3.852.564	-37.131	-1,0	2.320.500	-60.487	-2,5	1.532.064	+23.357	+1,5
2002	4.061.345	+208.781	+5,4	2.498.392	+177.892	+7,7	1.562.953	+30.889	+2,0
2003	4.376.795	+315.450	+7,8	2.753.181	+254.789	+10,2	1.623.614	+60.661	+3,9
2004	4.381.281	+4.486	+0,1	2.782.759	+29.578	+1,1	1.598.522	-25.092	-1,5
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	3.246.755	+463.996	+16,7	1.614.154	+15.632	+1,0
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	3.007.158	-239.597	-7,4	1.480.146	-134.008	-8,3
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	2.475.528	-531.630	-17,7	1.285.058	-195.088	-13,2
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	2.138.778	-336.750	-13,6	1.120.175	-164.883	-12,8
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	2.314.215	+175.436	+8,2	1.100.777	-19.398	-1,7
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	2.227.473	-86.742	-3,7	1.011.492	-89.285	-8,1
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	2.026.545	-200.928	-9,0	949.943	-61.549	-6,1
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	1.999.918	-26.627	-1,3	897.209	-52.734	-5,6
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	2.080.342	+80.425	+4,0	869.995	-27.213	-3,0
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	2.074.553	-5.789	-0,3	823.835	-46.161	-5,3
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	2.020.503	-54.051	-2,6	774.162	-49.673	-6,0
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	1.978.672	-41.831	-2,1	712.303	-61.859	-8,0
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	1.894.294	-84.378	-4,3	638.543	-73.760	-10,4
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	1.758.627	-135.667	-7,2	581.455	-57.089	-8,9
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	1.723.059	-35.568	-2,0	543.661	-37.794	-6,5
2020	2.695.444	+428.724	+18,9	2.075.003	+351.944	+20,4	620.441	+76.780	+14,1
2021	2.613.489	-81.955	-3,0	2.006.132	-68.871	-3,3	607.357	-13.084	-2,1
2022	2.418.133	-195.356	-7,5	1.850.626	-155.506	-7,8	567.507	-39.851	-6,6
2023	2.608.672	+190.539	+7,9	1.999.881	+149.255	+8,1	608.791	+41.284	+7,3

[zurück zum Inhalt](#)

7.1 Arbeitslosigkeit

in Tausend
Deutschland, West- und Ostdeutschland
1950 bis 2023



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle	Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Alter				ohne Berufs- ausbildung ¹⁾		Langzeit- arbeitslose ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15 bis unter 25 Jahren		55 Jahre und älter		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %
		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2001	3.852.564	2.063.852	53,6	1.788.712	46,4	3.388.036	87,9	459.643	11,9	444.074	11,5	714.109	18,5	1.413.810	36,7	1.354.166	35,1
2002	4.061.345	2.239.919	55,2	1.821.426	44,8	3.555.931	87,6	499.433	12,3	497.602	12,3	604.279	14,9	1.440.412	35,5	1.369.388	33,7
2003	4.376.795	2.446.215	55,9	1.930.580	44,1	3.828.262	87,5	542.966	12,4	516.135	11,8	531.889	12,2	1.499.381	34,3	1.521.410	34,8
2004	4.381.281	2.448.719	55,9	1.932.563	44,1	3.831.312	87,4	545.080	12,4	504.381	11,5	483.274	11,0	1.490.038	34,0	1.680.945	38,4
2005	4.860.909	2.603.003	53,5	2.257.639	46,4	4.046.676	83,2	676.961	13,9	620.132	12,8	581.702	12,0	.	x	1.758.920	36,2
2006	4.487.305	2.337.511	52,1	2.149.729	47,9	3.795.399	84,6	646.065	14,4	523.906	11,7	568.264	12,7	.	x	1.864.491	41,6
2007	3.760.586	1.893.657	50,4	1.866.855	49,6	3.198.494	85,1	561.460	14,9	402.598	10,7	473.959	12,6	.	x	1.733.026	46,1
2008	3.258.954	1.663.193	51,0	1.595.751	49,0	2.758.307	84,6	500.527	15,4	338.589	10,4	427.247	13,1	.	x	1.326.540	40,7
2009	3.414.992	1.863.014	54,6	1.551.977	45,4	2.886.700	84,5	528.226	15,5	375.940	11,0	496.014	14,5	1.429.532	41,9	1.138.132	33,3
2010	3.238.965	1.760.041	54,3	1.478.924	45,7	2.732.670	84,4	506.244	15,6	325.548	10,1	532.298	16,4	1.339.579	41,4	1.140.368	35,2
2011	2.976.488	1.586.362	53,3	1.390.126	46,7	2.502.448	84,1	473.997	15,9	279.102	9,4	543.006	18,2	1.282.166	43,1	1.068.130	35,9
2012	2.897.126	1.550.400	53,5	1.346.726	46,5	2.418.881	83,5	478.189	16,5	274.144	9,5	545.743	18,8	1.215.476	42,0	1.046.635	36,1
2013	2.950.338	1.597.105	54,1	1.353.232	45,9	2.441.465	82,8	508.517	17,2	276.278	9,4	572.974	19,4	1.283.856	43,5	1.069.721	36,3
2014	2.898.388	1.565.074	54,0	1.333.314	46,0	2.364.655	81,6	533.660	18,4	258.301	8,9	584.085	20,2	1.303.259	45,0	1.076.752	37,2
2015	2.794.664	1.517.211	54,3	1.277.452	45,7	2.226.377	79,7	568.242	20,3	238.547	8,5	573.886	20,5	1.293.851	46,3	1.039.281	37,2
2016	2.690.975	1.482.720	55,1	1.208.251	44,9	2.055.908	76,4	635.026	23,6	241.168	9,0	555.116	20,6	1.262.817	46,9	993.073	36,9
2017	2.532.837	1.398.108	55,2	1.134.724	44,8	1.870.996	73,9	661.792	26,1	230.694	9,1	529.002	20,9	1.156.545	45,7	900.745	35,6
2018	2.340.082	1.292.123	55,2	1.047.957	44,8	1.707.741	73,0	632.297	27,0	210.342	9,0	506.267	21,6	1.201.554	51,3	813.409	34,8
2019	2.266.720	1.262.887	55,7	1.003.830	44,3	1.623.654	71,6	643.034	28,4	205.384	9,1	499.450	22,0	1.181.482	52,1	727.451	32,1
2020	2.695.444	1.520.596	56,4	1.174.838	43,6	1.890.814	70,1	804.608	29,9	257.361	9,5	579.121	21,5	1.408.012	52,2	816.749	30,3
2021	2.613.489	1.454.544	55,7	1.158.934	44,3	1.821.883	69,7	791.591	30,3	226.596	8,7	611.340	23,4	1.403.144	53,7	1.027.109	39,3
2022	2.418.133	1.312.584	54,3	1.105.541	45,7	1.601.331	66,2	816.794	33,8	203.469	8,4	587.265	24,3	1.343.698	55,6	916.364	37,9
2023	2.608.672	1.412.410	54,1	1.196.262	45,9	1.641.434	62,9	967.226	37,1	229.312	8,8	627.245	24,0	1.453.950	55,7	906.277	34,7
2023/22 abs./%-Pkt.	190.539	99.825	-0,2	90.721	+0,2	40.103	-3,3	150.432	+3,3	25.843	+0,4	39.980	-0,3	110.252	+0,1	-10.087	-3,2
2023/22 in %	7,9	7,6	x	8,2	x	2,5	x	18,4	x	12,7	x	6,8	x	8,2	x	-1,1	x

¹⁾ Daten erst wieder ab Januar 2009 auswertbar. Änderungen im BA-Fachverfahren führten ab Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“; erneute Anpassungen bewirkten ab Dezember 2017 einen umgekehrten Effekt. Zeitreihenvergleiche können dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

²⁾ Ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT), ab 2008 automatisiertes Schätzverfahren bei Datenausfällen der zKT. Die Untererfassung in 2005 und 2006 wurde mit einer einfachen Schätzung ausgeglichen, so dass Zeitreihenvergleiche möglich sind.

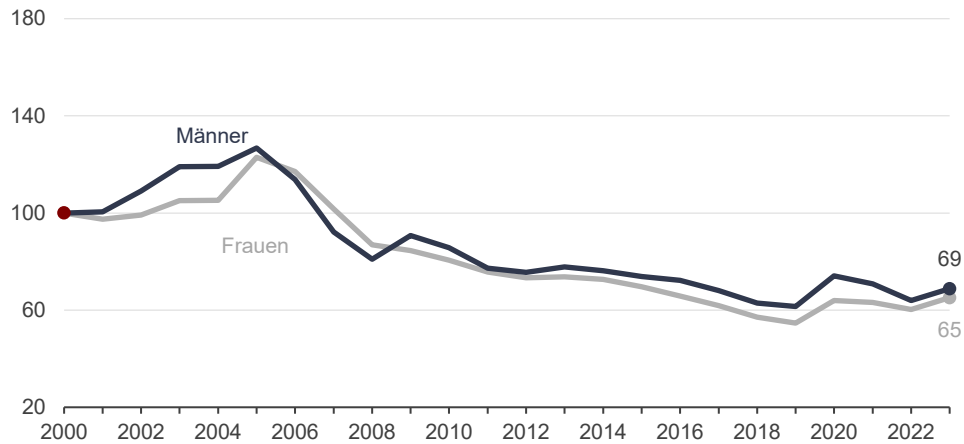
[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

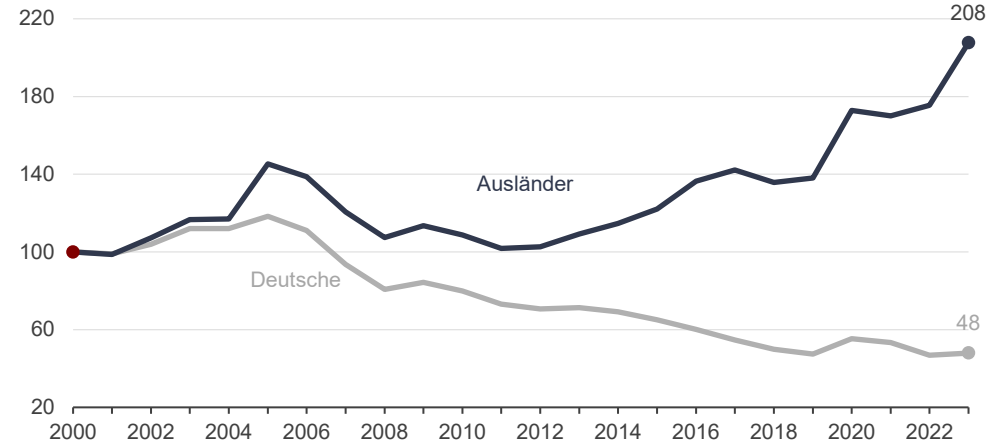
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

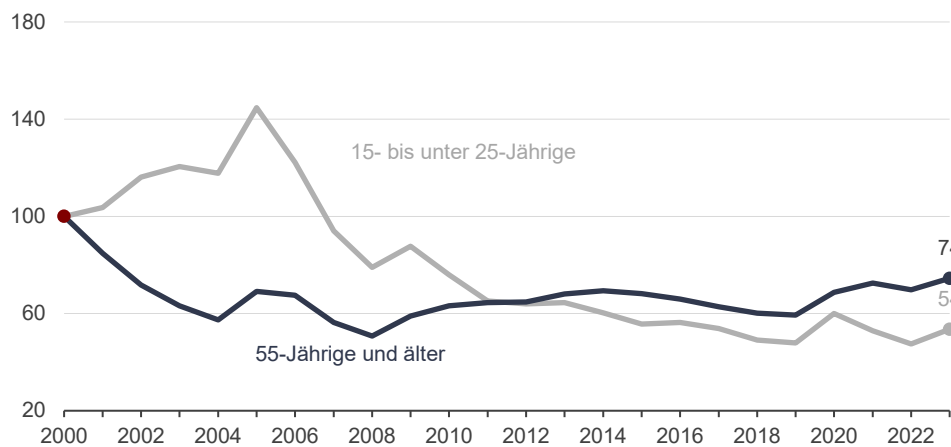
nach Geschlecht



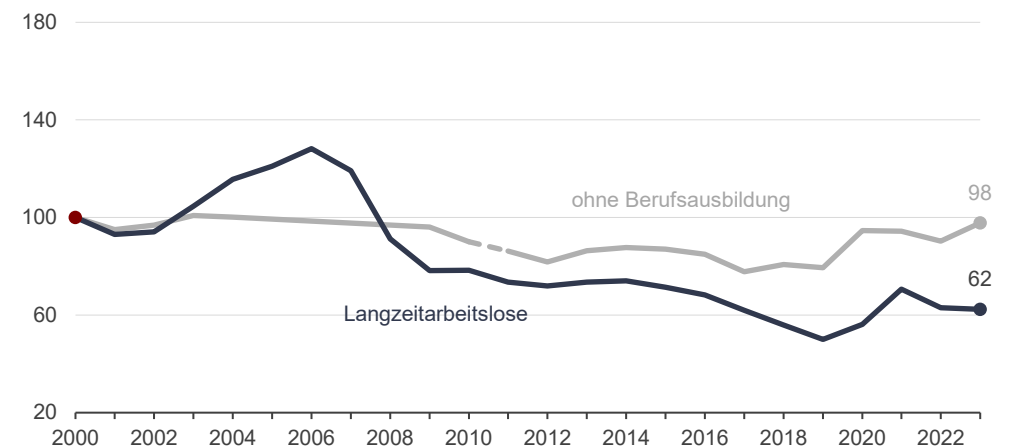
nach Staatsangehörigkeit



nach Alter



nach Berufsausbildung und Dauer



[zurück zum Inhalt](#)

7.3 Tabelle: Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihen

Zeit ¹⁾	Bestand	Anteil Langzeit- arbeits- lose ²⁾	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang	Abgang	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos ⁴⁾					durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						Kurzarbeitslos				über 12 Monate in % ³⁾	
						bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/ keine Dauer ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2007	3.760.586	46,1	78,7	8.141.128	8.731.287	36,6	17,0	15,4	6,8	24,2	45,5
2008	3.258.954	40,7	75,0	8.299.211	8.599.750	40,6	17,9	15,0	5,8	20,6	42,2
2009	3.414.992	33,3	64,6	9.197.924	9.023.551	41,8	19,8	16,4	5,3	16,8	36,9
2010	3.238.965	35,2	64,5	9.146.757	9.403.254	40,4	18,5	17,1	5,0	19,0	37,9
2011	2.976.488	35,9	65,5	8.213.936	8.444.474	41,9	17,8	15,7	5,9	18,7	37,2
2012	2.897.126	36,1	65,5	7.773.071	7.715.971	40,7	17,9	15,3	7,5	18,6	37,1
2013	2.950.338	36,3	66,3	7.778.327	7.743.808	39,6	18,7	16,2	7,0	18,5	37,4
2014	2.898.388	37,2	68,7	7.648.999	7.759.371	39,8	18,2	16,1	6,9	19,0	38,1
2015	2.794.664	37,2	70,3	7.516.632	7.598.368	40,5	18,2	15,7	7,2	18,5	38,0
2016	2.690.975	36,9	70,7	7.704.244	7.817.261	40,9	18,3	15,2	7,3	18,3	38,3
2017	2.532.837	35,6	70,1	7.554.093	7.737.411	42,0	18,1	15,1	7,4	17,3	37,5
2018	2.340.082	34,8	69,7	7.212.513	7.387.897	42,7	18,2	14,6	7,7	16,8	37,0
2019	2.266.720	32,1	65,9	7.243.150	7.225.522	43,2	18,6	14,8	7,5	15,9	36,1
2020	2.695.444	30,3	60,9	6.445.582	5.965.590	39,9	19,4	16,8	9,7	14,1	33,1
2021	2.613.489	39,3	70,3	5.823.707	6.201.460	36,6	16,2	17,2	9,7	20,3	38,5
2022	2.418.133	37,9	73,5	6.241.015	6.116.613	40,9	17,2	13,7	9,7	18,6	38,7
2023	2.608.672	34,7	70,8	6.549.647	6.366.665	40,7	18,1	15,4	9,6	16,1	36,7
2023/22 abs./%-Pkt.	+190.539	-3,2	-2,7	+308.632	+250.052	-0,2	+1,0	+1,7	-0,1	-2,4	-2,0
2023/22 in %	+7,9	x	x	+4,9	+4,1	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Auswertungen für 2005/2006 basieren ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA; ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

²⁾ Anteil Langzeitarbeitsloser für 2005/2006 Schätzung; vgl. Tabelle 7.2.

³⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen ohne genaue Angaben zur Dauer; die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

⁴⁾ Anteile der Dauer der Arbeitslosigkeit immer bezogen auf alle Arbeitslosen mit Angaben zur Dauer.

Methodische Hinweise: Für die Ermittlung der Länge einer Arbeitslosigkeitsperiode gibt es unterschiedliche Messkonzepte. Die abgeschlossene Dauer umfasst die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende einer Arbeitslosigkeitsperiode und wird aus der Abgangserhebung ermittelt. Außerdem wird beim Bestand die nicht abgeschlossene Dauer gemessen, also die Zeit der Arbeitslosigkeit, die bis zum Stichtag zurückgelegt wurde (die Arbeitslosigkeit ist noch nicht beendet). Es ist üblich das Ausmaß der Langzeitarbeitslosigkeit mit dieser Dauer zu ermitteln. Genauer: Man betrachtet die Zahl oder den Anteil jener Arbeitslosen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits länger als ein Jahr arbeitslos sind. Die bisherige Dauer ist in der Regel deutlich größer als die abgeschlossene Dauer; Arbeitslose mit langen Dauern sind im Stichtagsbestand überrepräsentiert, da die Wahrscheinlichkeit, in die Stichtagserhebung einbezogen zu werden, umso größer ist, je länger die Arbeitslosigkeit dauert ("length-bias"). Bei Zeitreihenvergleichen sind folgende statistische Sondereffekte zu berücksichtigen: Beide Dauern waren 2005 durch die hohe Zahl von Neuzugängen infolge der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (sog. Hartz IV-Effekt) zunächst nach unten verzerrt. Diese Personen waren zuvor nicht bei Agenturen als arbeitslos erfasst. Die 2006 steigenden Dauern reflektieren einen Anpassungsprozess an das statistische Abbild der tatsächlichen Eingliederungschancen dieser Personengruppe.

[zurück zum Inhalt](#)

7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihen

2023

**Zugang in
Arbeitslosigkeit**

6.549.647



Arbeitslosenbestand

2.608.672



**Abgang aus
Arbeitslosigkeit**

6.366.665

**durchschnittliche bisherige Dauer: 70,8
Wochen**

**durchschnittliche abgeschlossene Dauer:
36,7 Wochen**

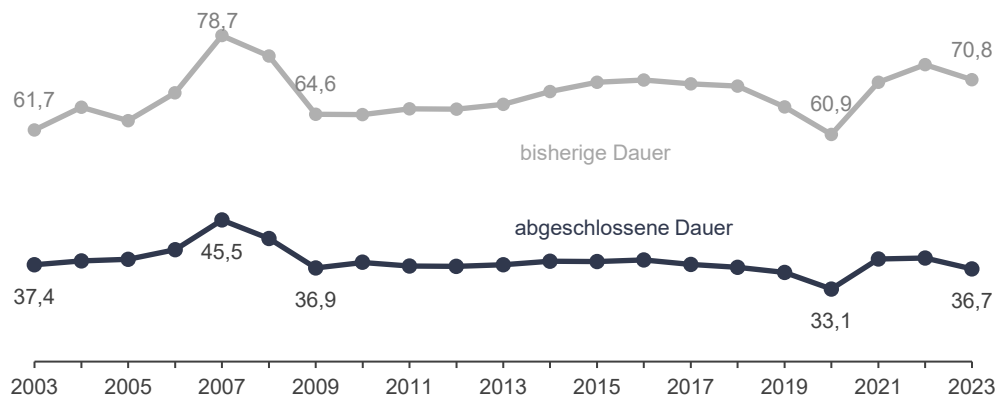
Anteil an alle Arbeitslosen

Nicht-Langzeitarbeitslose	65,3%
Langzeitarbeitslose	34,7%

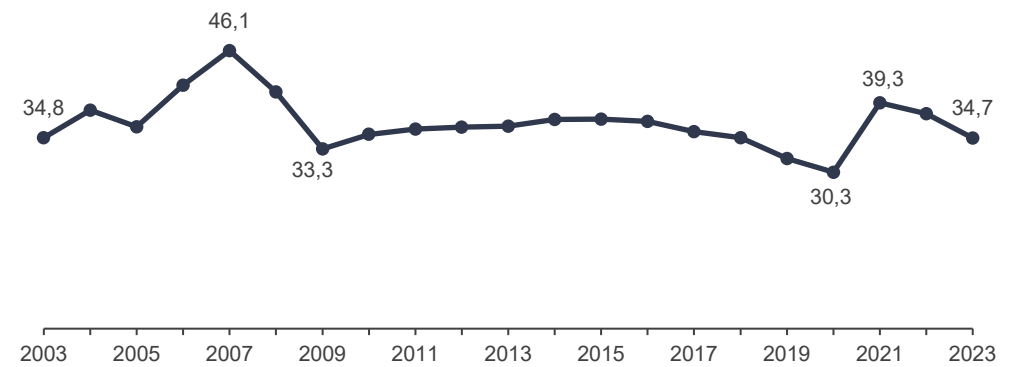
abgeschlossene Dauer

bis zu 3 Monate arbeitslos	40,7%
3 bis 6 Monate arbeitslos	18,1%
6 bis 12 Monate arbeitslos	15,4%
keine Angabe / keine Dauer	9,6%
12 Monate und mehr arbeitslos	16,1%

**Durchschnittliche bisherige und abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾
(in Wochen)**



**Anteil der Langzeitarbeitslosen¹⁾
(in Prozent)**



¹⁾ Auswertungen für 2005/2006 basieren ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA; ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

[zurück zum Inhalt](#)

7.4 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Zeit ¹⁾	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB III	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland											
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	933.224	32,2	-36.395	-3,8	1.965.164	67,8	-15.554	-0,8
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	858.610	30,7	-74.615	-8,0	1.936.055	69,3	-29.109	-1,5
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	821.824	30,5	-36.785	-4,3	1.869.151	69,5	-66.904	-3,5
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	855.431	33,8	+33.607	x	1.677.406	66,2	-191.745	x
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	801.929	34,3	-53.503	-6,3	1.538.153	65,7	-139.253	-8,3
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	826.959	36,5	+25.030	+3,1	1.439.761	63,5	-98.392	-6,4
2020	2.695.444	+428.724	+18,9	1.136.762	42,2	+309.803	+37,5	1.558.682	57,8	+118.921	+8,3
2021	2.613.489	-81.955	-3,0	998.640	38,2	-138.123	-12,2	1.614.849	61,8	+56.167	+3,6
2022	2.418.133	-195.356	-7,5	808.069	33,4	-190.571	-19,1	1.610.064	66,6	-4.785	-0,3
2023	2.608.672	+190.539	+7,9	874.560	33,5	+66.492	+8,2	1.734.111	66,5	+124.047	+7,7
Westdeutschland											
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	708.991	34,2	-14.110	-2,0	1.365.563	65,8	+8.321	+0,6
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	662.369	32,8	-46.622	-6,6	1.358.134	67,2	-7.429	-0,5
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	644.053	32,5	-18.316	-2,8	1.334.619	67,5	-23.515	-1,7
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	667.696	35,2	+23.643	x	1.226.598	64,8	-108.021	x
2018	1.758.627	-135.667	-7,2	626.742	35,6	-40.954	-6,1	1.131.886	64,4	-94.713	-7,7
2019	1.723.059	-35.568	-2,0	651.006	37,8	+24.264	+3,9	1.072.054	62,2	-59.832	-5,3
2020	2.075.003	+351.944	+20,4	903.644	43,5	+252.638	+38,8	1.171.359	56,5	+99.306	+9,3
2021	2.006.132	-68.871	-3,3	791.201	39,4	-112.442	-12,4	1.214.930	60,6	+43.571	+3,7
2022	1.850.626	-155.506	-7,8	634.471	34,3	-156.731	-19,8	1.216.156	65,7	+1.225	+0,1
2023	1.999.881	+149.255	+8,1	680.620	34,0	+46.149	+7,3	1.319.261	66,0	+103.105	+8,5
Ostdeutschland											
2014	823.835	-46.161	-5,3	224.234	27,2	-22.286	-9,0	599.601	72,8	-23.875	-3,8
2015	774.162	-49.673	-6,0	196.241	25,3	-27.993	-12,5	577.921	74,7	-21.680	-3,6
2016	712.303	-61.859	-8,0	177.771	25,0	-18.470	-9,4	534.532	75,0	-43.389	-7,5
2017	638.543	-73.760	-10,4	187.735	29,4	+9.964	x	450.808	70,6	-83.724	x
2018	581.455	-57.089	-8,9	175.187	30,1	-12.548	-6,7	406.268	69,9	-44.540	-9,9
2019	543.661	-37.794	-6,5	175.954	32,4	+767	+0,4	367.707	67,6	-38.560	-9,5
2020	620.441	+76.780	+14,1	233.119	37,6	+57.165	+32,5	387.322	62,4	+19.615	+5,3
2021	607.357	-13.084	-2,1	207.439	34,2	-25.680	-11,0	399.919	65,8	+12.596	+3,3
2022	567.507	-39.851	-6,6	173.598	30,6	-33.840	-16,3	393.909	69,4	-6.010	-1,5
2023	608.791	+41.284	+7,3	193.940	31,9	+20.342	+11,7	414.850	68,1	+20.942	+5,3

¹⁾ Seit 2017 werden Aufstocker (Bezug von Alg und Alg II) im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor im SGB II). Rechtskreisvergleiche ab 2017 nur eingeschränkt mit davor liegenden Zeiträumen vergleichbar.

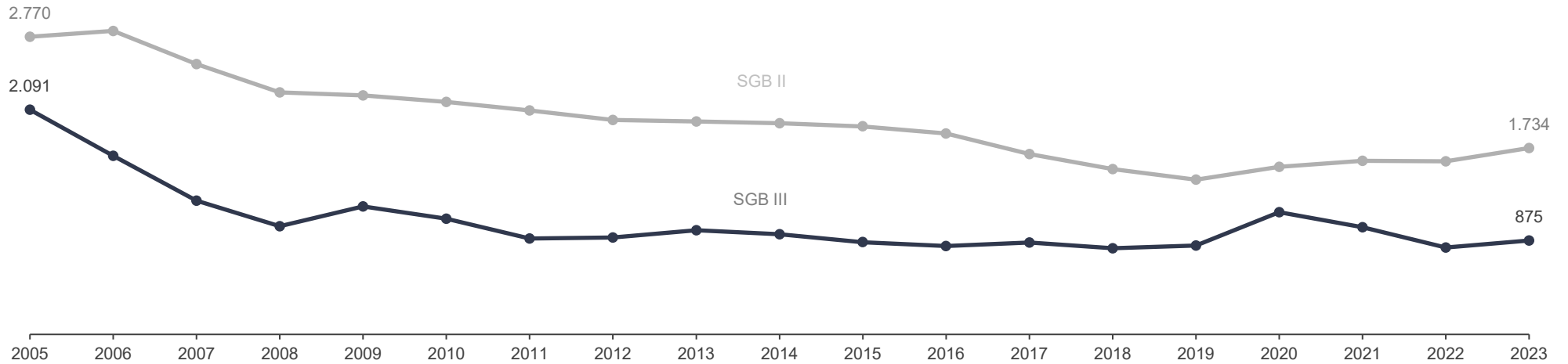
[zurück zum Inhalt](#)

7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

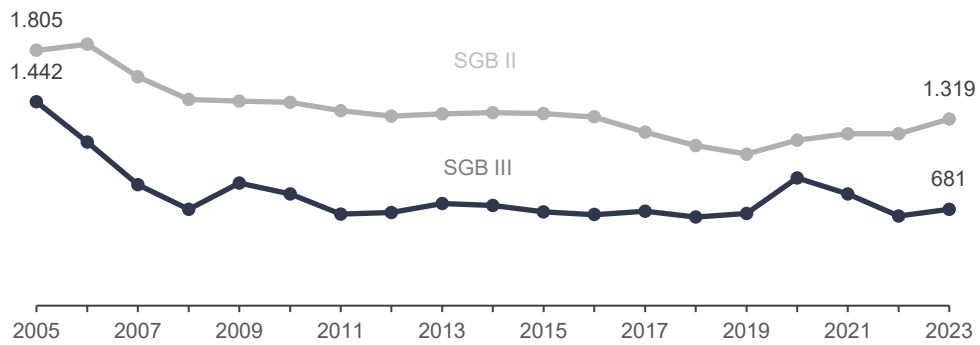
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen in Tausend

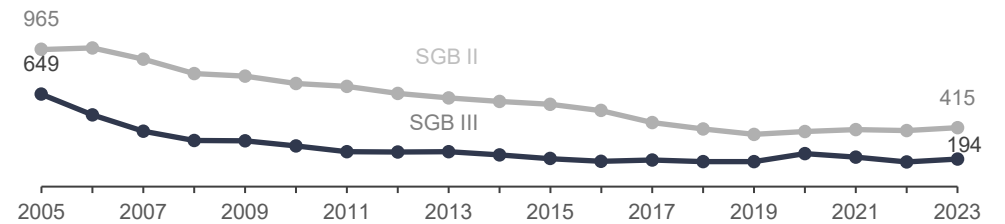
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



Seit 2017 werden Aufstocker (Bezug von Alg und Alg II) im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor im SGB II). Rechtskreisvergleiche ab 2017 nur eingeschränkt mit davor liegenden Zeiträumen vergleichbar.

[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung in Deutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	3.339.698	-508.510	-13,2	4.534.872	-133.515	-2,9	4.815.868	-194.999	-3,9	4.861.664	-185.245	-3,7
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	3.608.958	+269.260	+8,1	4.684.653	+149.781	+3,3	4.924.809	+108.941	+2,3	5.249.366	+387.702	+8,0
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	3.537.417	-71.541	-2,0	4.470.140	-214.513	-4,6	4.715.839	-208.969	-4,2	4.887.271	-362.095	-6,9
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	3.251.668	-285.749	-8,1	3.960.154	-509.986	-11,4	4.183.794	-532.046	-11,3	4.243.117	-644.153	-13,2
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	3.169.932	-81.736	-2,5	3.756.676	-203.479	-5,1	3.916.809	-266.985	-6,4	3.983.771	-259.347	-6,1
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	3.256.904	+86.972	+2,7	3.783.808	+27.132	+0,7	3.889.589	-27.220	-0,7	3.966.058	-17.713	-0,4
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	3.222.016	-34.888	-1,1	3.698.187	-85.621	-2,3	3.788.759	-100.830	-2,6	3.840.612	-125.446	-3,2
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	3.126.604	-95.412	-3,0	3.552.311	-145.877	-3,9	3.614.462	-174.297	-4,6	3.665.587	-175.025	-4,6
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	3.057.783	-68.821	-2,2	3.532.107	-20.204	-0,6	3.558.573	-55.888	-1,5	3.607.474	-58.113	-1,6
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	2.902.744	-155.039	-5,1	3.471.108	-60.999	-1,7	3.496.009	-62.564	-1,8	3.542.671	-64.803	-1,8
2018	2.340.082	-192.755	-7,6	2.697.280	-205.464	-7,1	3.238.689	-232.418	-6,7	3.261.309	-234.700	-6,7	3.305.699	-236.972	-6,7
2019	2.266.720	-73.362	-3,1	2.647.858	-49.422	-1,8	3.150.877	-87.812	-2,7	3.171.842	-89.467	-2,7	3.220.219	-85.480	-2,6
2020	2.695.444	+428.724	+18,9	3.039.590	+391.732	+14,8	3.469.060	+318.183	+10,1	3.488.154	+316.312	+10,0	4.704.798	+1.484.579	+46,1
2021	2.613.489	-81.955	-3,0	2.953.536	-86.054	-2,8	3.349.724	-119.336	-3,4	3.367.670	-120.484	-3,5	4.253.622	-451.176	-9,6
2022	2.418.133	-195.356	-7,5	2.740.048	-213.488	-7,2	3.168.471	-181.253	-5,4	3.185.168	-182.502	-5,4	3.346.464	-907.158	-21,3
2023	2.608.672	+190.539	+7,9	2.892.934	+152.886	+5,6	3.430.336	+261.866	+8,3	3.448.341	+263.174	+8,3	3.522.036	+175.572	+5,2

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zKT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

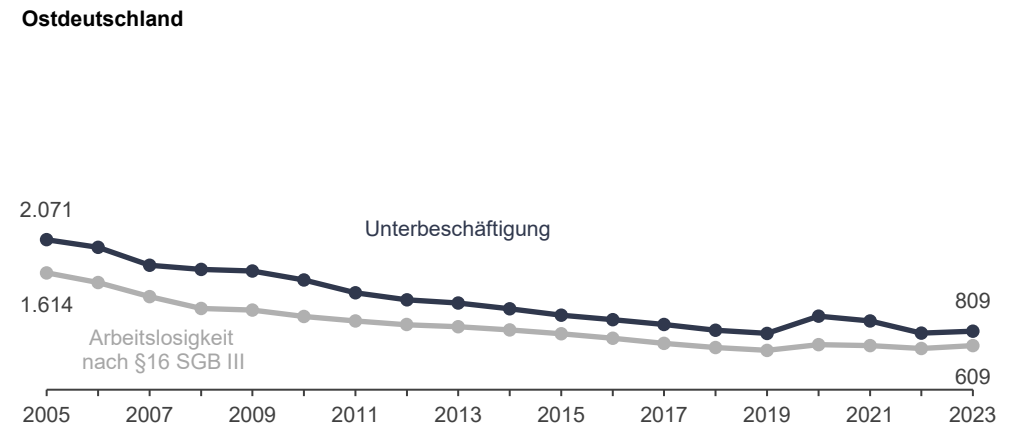
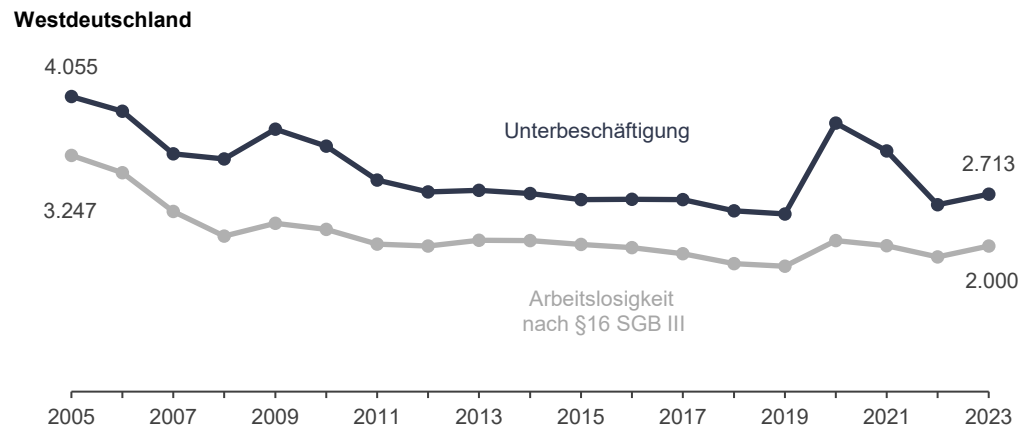
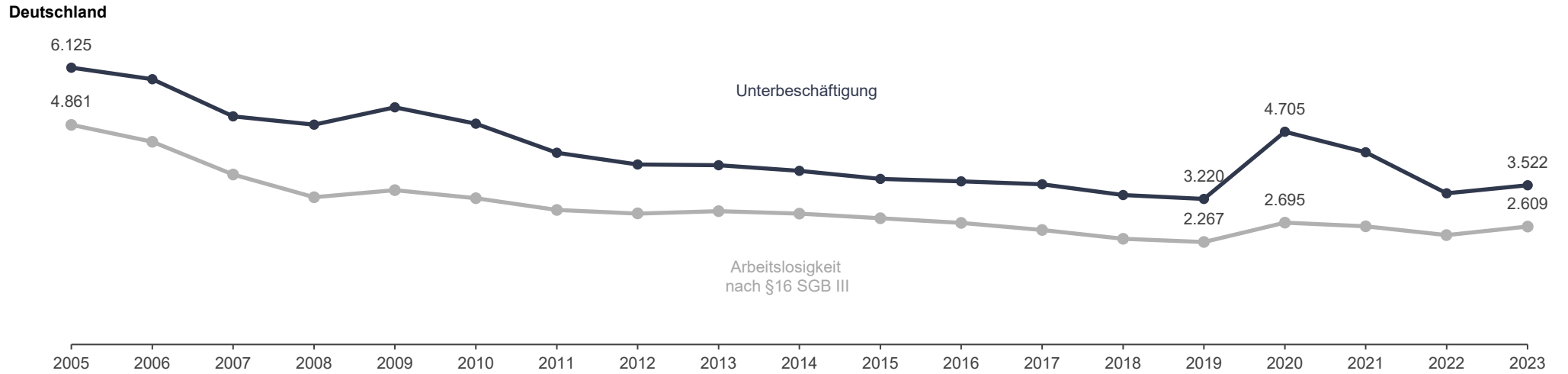
²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

Datenstand Unterbeschäftigung Juni 2024

[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Unterbeschäftigung

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2009	2.314.215	+175.436	+8,2	2.459.412	+264.173	+12,0	3.146.673	+192.653	+6,5	3.332.116	+169.279	+5,4	3.608.462	+409.708	+12,8
2010	2.227.473	-86.742	-3,7	2.450.731	-8.681	-0,4	3.043.279	-103.393	-3,3	3.236.969	-95.147	-2,9	3.373.630	-234.832	-6,5
2011	2.026.545	-200.928	-9,0	2.223.979	-226.752	-9,3	2.686.140	-357.139	-11,7	2.862.384	-374.585	-11,6	2.906.628	-467.003	-13,8
2012	1.999.918	-26.627	-1,3	2.193.062	-30.917	-1,4	2.565.961	-120.180	-4,5	2.692.570	-169.814	-5,9	2.742.531	-164.096	-5,6
2013	2.080.342	+80.425	+4,0	2.296.242	+103.180	+4,7	2.628.375	+62.414	+2,4	2.713.119	+20.549	+0,8	2.768.234	+25.703	+0,9
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	2.304.538	+8.296	+0,4	2.611.766	-16.609	-0,6	2.684.065	-29.054	-1,1	2.723.005	-45.229	-1,6
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	2.261.770	-42.769	-1,9	2.548.809	-62.958	-2,4	2.597.585	-86.481	-3,2	2.638.032	-84.974	-3,1
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	2.254.794	-6.975	-0,3	2.584.850	+36.041	+1,4	2.604.656	+7.071	+0,3	2.642.791	+4.759	+0,2
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	2.177.820	-76.974	-3,4	2.586.221	+1.371	+0,1	2.604.897	+241	+0,0	2.640.846	-1.945	-0,1
2018	1.758.627	-135.667	-7,2	2.035.970	-141.850	-6,5	2.432.483	-153.737	-5,9	2.449.535	-155.363	-6,0	2.483.595	-157.251	-6,0
2019	1.723.059	-35.568	-2,0	2.020.136	-15.833	-0,8	2.387.846	-44.637	-1,8	2.403.696	-45.839	-1,9	2.442.095	-41.500	-1,7
2020	2.075.003	+351.944	+20,4	2.346.941	+326.805	+16,2	2.663.669	+275.823	+11,6	2.678.296	+274.600	+11,4	3.689.150	+1.247.056	+51,1
2021	2.006.132	-68.871	-3,3	2.276.475	-70.466	-3,0	2.570.571	-93.098	-3,5	2.584.453	-93.843	-3,5	3.305.316	-383.834	-10,4
2022	1.850.626	-155.506	-7,8	2.107.329	-169.147	-7,4	2.429.003	-141.568	-5,5	2.441.891	-142.562	-5,5	2.567.146	-738.170	-22,3
2023	1.999.881	+149.255	+8,1	2.229.140	+121.812	+5,8	2.639.600	+210.597	+8,7	2.653.525	+211.634	+8,7	2.712.702	+145.556	+5,7

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkt) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

Datenstand Unterbeschäftigung Juni 2024

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 55 von 66

[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2009	1.100.777	-19.398	-1,7	1.149.535	+5.077	+0,4	1.537.967	-42.880	-2,7	1.592.653	-60.338	-3,7	1.640.863	-22.007	-1,3
2010	1.011.492	-89.285	-8,1	1.086.674	-62.862	-5,5	1.426.847	-111.120	-7,2	1.478.827	-113.826	-7,1	1.513.597	-127.267	-7,8
2011	949.943	-61.549	-6,1	1.027.686	-58.988	-5,4	1.274.010	-152.837	-10,7	1.321.392	-157.435	-10,6	1.336.472	-177.125	-11,7
2012	897.209	-52.734	-5,6	976.868	-50.818	-4,9	1.190.714	-83.297	-6,5	1.224.235	-97.156	-7,4	1.241.236	-95.236	-7,1
2013	869.995	-27.213	-3,0	960.658	-16.210	-1,7	1.155.430	-35.284	-3,0	1.176.465	-47.770	-3,9	1.197.820	-43.416	-3,5
2014	823.835	-46.161	-5,3	917.474	-43.185	-4,5	1.086.417	-69.013	-6,0	1.104.688	-71.778	-6,1	1.117.601	-80.219	-6,7
2015	774.162	-49.673	-6,0	864.830	-52.644	-5,7	1.003.497	-82.920	-7,6	1.016.870	-87.817	-7,9	1.027.549	-90.052	-8,1
2016	712.303	-61.859	-8,0	802.984	-61.846	-7,2	947.252	-56.245	-5,6	953.909	-62.962	-6,2	964.675	-62.874	-6,1
2017	638.543	-73.760	-10,4	724.917	-78.067	-9,7	884.880	-62.372	-6,6	891.102	-62.807	-6,6	901.816	-62.859	-6,5
2018	581.455	-57.089	-8,9	661.307	-63.610	-8,8	806.202	-78.678	-8,9	811.767	-79.336	-8,9	822.096	-79.720	-8,8
2019	543.661	-37.794	-6,5	627.718	-33.589	-5,1	763.025	-43.177	-5,4	768.138	-43.628	-5,4	778.117	-43.979	-5,3
2020	620.441	+76.780	+14,1	692.643	+64.925	+10,3	805.383	+42.358	+5,6	809.848	+41.709	+5,4	1.015.637	+237.520	+30,5
2021	607.357	-13.084	-2,1	677.057	-15.586	-2,3	779.148	-26.236	-3,3	783.210	-26.637	-3,3	948.300	-67.337	-6,6
2022	567.507	-39.851	-6,6	632.713	-44.344	-6,5	739.461	-39.687	-5,1	743.270	-39.941	-5,1	779.311	-168.988	-17,8
2023	608.791	+41.284	+7,3	663.786	+31.073	+4,9	790.729	+51.268	+6,9	794.807	+51.538	+6,9	809.325	+30.014	+3,9

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit (§ 16 SGB III) + Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung + Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen + Sonderregelungen für Ältere (§ 53a SGB II)

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung behinderter Menschen) + Fremdförderung + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere (§§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI) + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit + Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt + Teilhabe am Arbeitsmarkt

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkt) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich.

²⁾ Zum März 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 infolge der Revision der Statistik zur Kurzarbeit aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019.

Datenstand Unterbeschäftigung Juni 2024

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 56 von 66

[zurück zum Inhalt](#)

8.1 Tabelle: Arbeitslosenquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Deutschland		Westdeutschland		Ostdeutschland	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
2000	9,6	10,7	7,6	8,4	17,1	18,5
2001	9,4	10,3	7,2	8,0	17,3	18,8
2002	9,8	10,8	7,6	8,5	17,7	19,2
2003	10,5	11,6	8,4	9,3	18,5	20,1
2004	10,5	11,7	8,5	9,4	18,4	20,1
2005	11,7	13,0	9,9	11,0	18,7	20,6
2006	10,8	12,0	9,1	10,2	17,3	19,2
2007	9,0	10,1	7,4	8,3	15,0	16,7
2008	7,8	8,7	6,4	7,2	13,1	14,6
2009	8,1	9,1	6,9	7,8	13,0	14,5
2010	7,7	8,6	6,6	7,4	12,0	13,4
2011	7,1	7,9	6,0	6,7	11,3	12,6
2012	6,8	7,6	5,9	6,6	10,7	11,9
2013	6,9	7,7	6,0	6,7	10,3	11,6
2014	6,7	7,5	5,9	6,7	9,8	11,0
2015	6,4	7,1	5,7	6,4	9,2	10,3
2016	6,1	6,8	5,6	6,2	8,5	9,4
2017	5,7	6,3	5,3	5,8	7,6	8,4
2018	5,2	5,8	4,8	5,3	6,9	7,6
2019	5,0	5,5	4,7	5,1	6,4	7,1
2020	5,9	6,5	5,6	6,1	7,3	8,1
2021	5,7	6,3	5,4	5,9	7,1	7,9
2022	5,3	5,8	5,0	5,4	6,7	7,4
2023	5,7	6,2	5,3	5,8	7,2	7,8

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

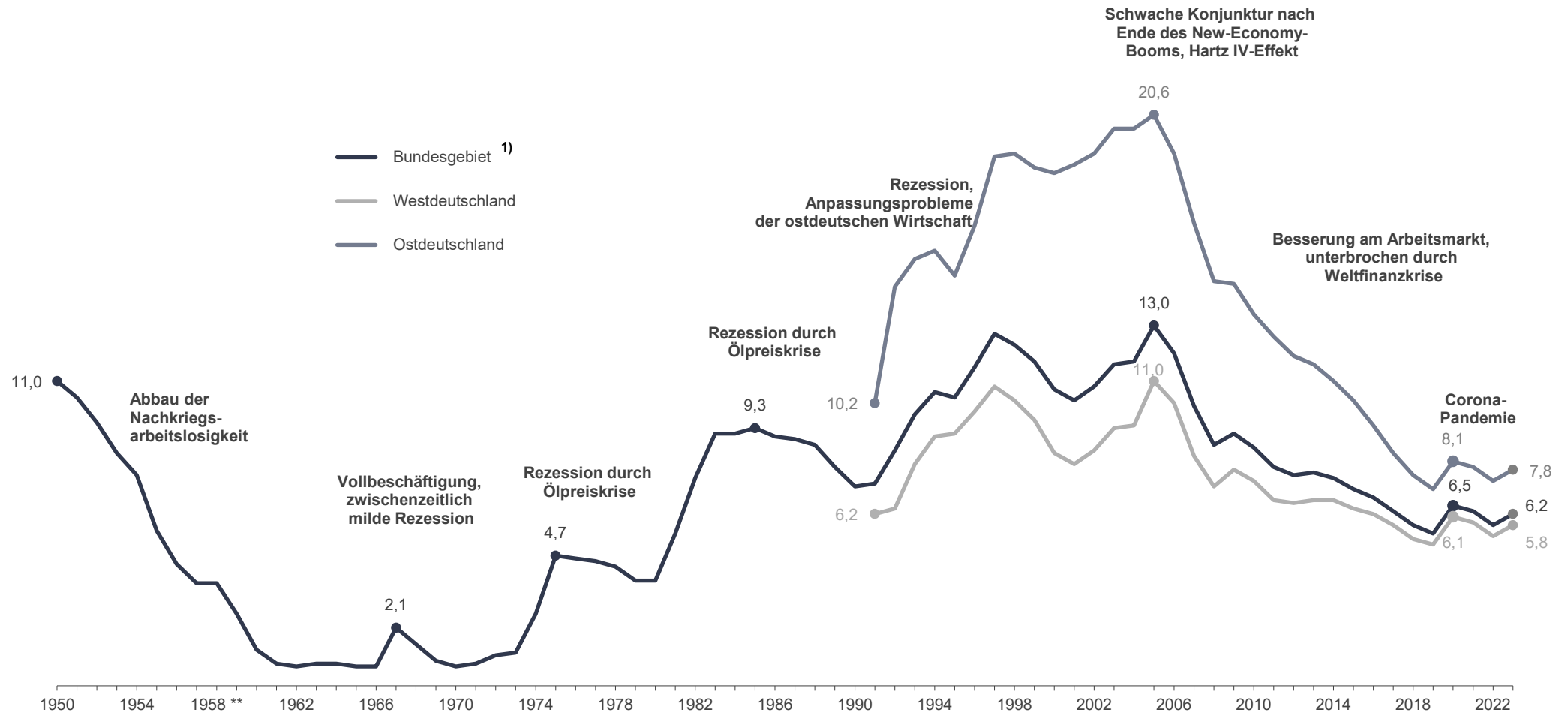
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 57 von 66

[zurück zum Inhalt](#)

8.1 Arbeitslosenquoten auf Basis abhängiger ziviler Erwerbspersonen

in Prozent
Deutschland, West- und Ostdeutschland
1950 bis 2023



¹⁾ Bundesgebiet bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 altes Bundesgebiet (ohne ehemalige DDR); seit 1991 Westdeutschland ohne West-Berlin, Ostdeutschland mit Berlin.

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

[zurück zum Inhalt](#)

8.2 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle		Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Alter			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer ³⁾		15 bis unter 25 Jahre		55 Jahre und älter	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
2000	9,6	10,7	9,2	10,5	10,0	10,9	.	10,2	.	17,1	.	9,5	.	.
2001	9,4	10,3	9,2	10,4	9,5	10,2	.	9,8	.	17,2	.	9,1	.	.
2002	9,8	10,8	9,9	11,3	9,5	10,3	.	10,2	.	18,8	.	9,7	.	.
2003	10,5	11,6	10,9	12,4	10,0	10,8	.	11,0	.	20,2	.	9,9	.	.
2004	10,5	11,7	11,0	12,5	10,1	10,8	.	11,0	.	20,3	.	9,9	.	.
2005	11,7	13,0	11,7	13,3	11,8	12,7	.	11,7	.	25,1	.	12,5	.	.
2006	10,8	12,0	10,5	12,0	11,0	12,0	.	11,0	.	23,7	.	10,8	.	.
2007	9,0	10,1	8,5	9,8	9,6	10,4	.	9,2	.	20,1	.	8,5	.	.
2008	7,8	8,7	7,4	8,6	8,2	8,9	7,1	8,0	15,9	18,3	7,0	7,2	7,9	9,2
2009	8,1	9,1	8,3	9,6	7,9	8,6	7,4	8,3	16,8	19,3	7,8	8,0	8,7	10,2
2010	7,7	8,6	7,9	9,1	7,5	8,1	7,0	7,8	15,9	18,4	6,8	6,9	8,8	10,3
2011	7,1	7,9	7,1	8,2	7,0	7,6	6,4	7,2	14,7	17,0	5,9	6,0	8,6	9,9
2012	6,8	7,6	6,9	7,9	6,8	7,3	6,2	6,9	14,4	16,7	5,9	6,0	8,2	9,4
2013	6,9	7,7	7,0	8,1	6,7	7,3	6,2	6,9	14,6	16,8	6,0	6,1	8,1	9,4
2014	6,7	7,5	6,8	7,9	6,6	7,1	6,0	6,7	14,4	16,6	5,7	5,8	7,9	9,1
2015	6,4	7,1	6,6	7,5	6,2	6,7	5,6	6,2	14,7	16,8	5,3	5,4	7,3	8,4
2016	6,1	6,8	6,4	7,3	5,8	6,3	5,2	5,7	15,5	17,3	5,3	5,4	6,8	7,8
2017	5,7	6,3	5,9	6,8	5,4	5,8	4,7	5,2	14,8	16,5	5,1	5,2	6,3	7,1
2018	5,2	5,8	5,4	6,2	5,0	5,3	4,3	4,7	13,0	14,4	4,6	4,7	5,7	6,5
2019	5,0	5,5	5,2	5,9	4,7	5,1	4,0	4,5	12,4	13,6	4,4	4,5	5,4	6,1
2020	5,9	6,5	6,3	7,1	5,5	5,9	4,7	5,2	14,6	16,0	5,5	5,6	6,0	6,8
2021	5,7	6,3	6,0	6,7	5,4	5,8	4,6	5,0	13,7	14,9	4,9	4,9	6,1	6,9
2022	5,3	5,8	5,4	6,0	5,2	5,5	4,0	4,4	13,6	14,7	4,4	4,4	5,7	6,4
2023	5,7	6,2	5,8	6,4	5,5	5,9	4,1	4,5	15,2	16,3	4,9	4,9	5,9	6,6

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

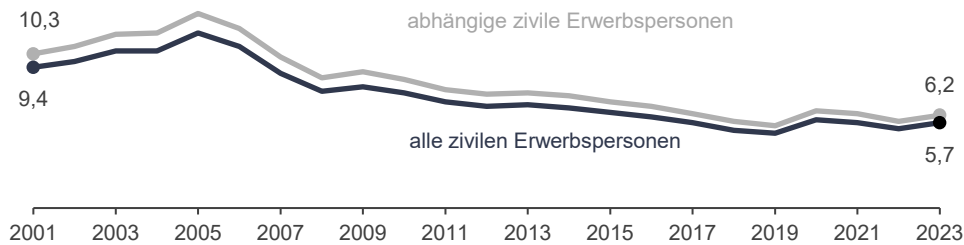
³⁾ Die Quotenberechnung mit einer zeitverzögerten, unterjährig fixierten Bezugsgröße führte aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern bis Ende 2019 zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu die Hintergrundinfo der Statistik der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik vom Januar 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

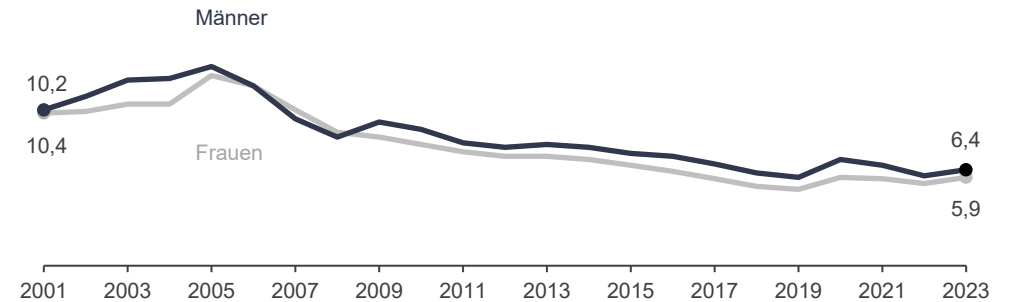
8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Zeitreihen in Prozent

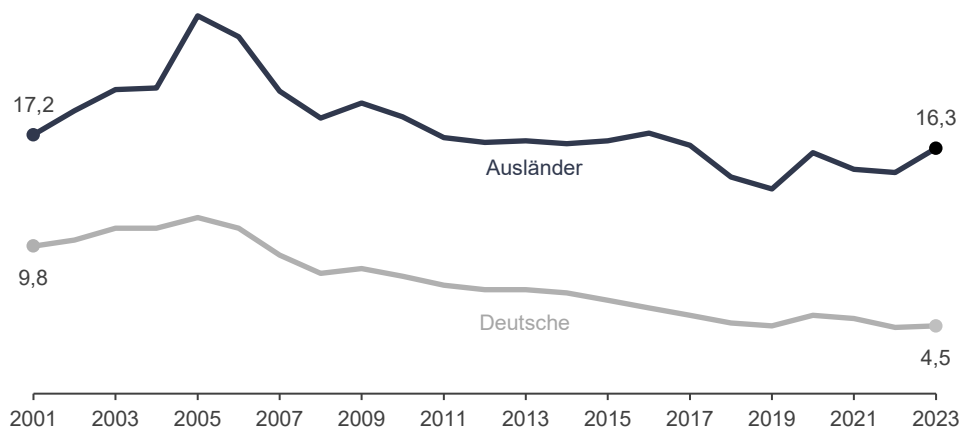
alle zivile Erwerbspersonen und abhängig zivile Erwerbspersonen



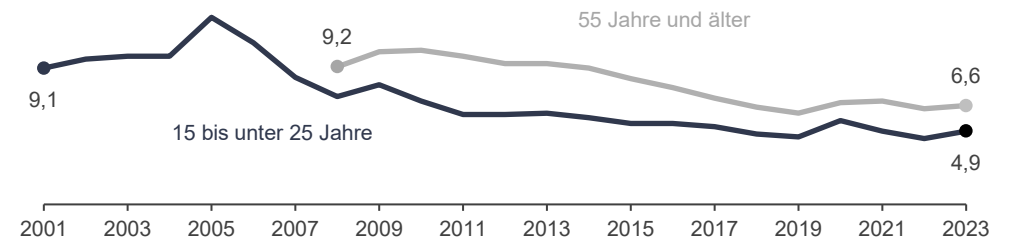
nach Geschlecht (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



nach Staatsangehörigkeit (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



nach Alter (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)



[zurück zum Inhalt](#)

9.1 Tabelle: Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihen

Jahr	Leistungsberechtigte ¹⁾³⁾		Leistungsbeziehende (AlGA) ³⁾		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ³⁾		Arbeitslose	Leistungs- berechtigten- quote (Sp.2 : Sp.7) in %	Ausgaben in Mrd. Euro	
	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos			Arbeitslosengeld	Grundsicherung ²⁾
	1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
2000	3.151.239	2.855.760	1.694.576	1.518.852	1.456.663	1.336.908	3.889.695	73,4	23,6	13,2
2001	3.202.013	2.868.993	1.724.543	1.527.249	1.477.471	1.341.744	3.852.564	74,5	24,6	12,8
2002	3.590.800	3.180.133	1.898.585	1.668.849	1.692.215	1.511.284	4.061.345	78,3	27,0	14,8
2003	3.913.522	3.450.116	1.919.078	1.658.216	1.994.444	1.791.899	4.376.795	78,8	29,0	16,5
2004	4.038.821	3.477.244	1.844.943	1.534.322	2.193.878	1.942.922	4.381.281	79,4	29,1	18,8
2005	6.366.905	3.988.374	1.748.337	1.444.475	4.749.378	-	4.860.909	82,0	27,0	32,8
2006	6.673.719	3.740.989	1.441.387	1.120.611	5.367.877	-	4.487.305	83,4	22,9	34,7
2007	6.204.332	3.118.348	1.074.527	758.613	5.239.544	2.442.588	3.760.586	82,9	16,9	31,6
2008	5.782.176	2.794.913	911.068	689.548	4.973.153	2.182.889	3.258.954	85,8	13,9	30,7
2009	5.878.961	3.003.794	1.134.818	953.849	4.865.963	2.144.443	3.414.992	88,0	17,3	31,7
2010	5.751.442	2.859.418	1.017.125	868.510	4.837.846	2.069.980	3.238.965	88,3	16,6	31,8
2011	5.306.272	2.644.388	823.227	719.428	4.564.997	1.988.973	2.976.488	88,8	13,8	28,3
2012	5.157.063	2.578.711	843.033	742.732	4.402.946	1.904.798	2.897.126	89,0	13,8	24,8
2013	5.199.363	2.618.172	909.819	798.223	4.389.820	1.897.287	2.950.338	88,7	15,4	25,0
2014	5.138.852	2.570.753	882.599	770.491	4.354.239	1.875.113	2.898.388	88,7	15,3	25,4
2015	5.062.364	2.489.411	828.588	716.501	4.327.206	1.843.829	2.794.664	89,1	14,8	25,9
2016	5.010.543	2.383.522	781.252	668.981	4.311.782	1.776.772	2.690.975	88,6	14,4	26,1
2017	5.026.462	2.237.578	739.140	636.136	4.362.181	1.664.154	2.532.837	88,3	14,0	27,3
2018	4.781.527	2.068.249	709.111	601.982	4.141.330	1.523.374	2.340.082	88,4	13,7	26,4
2019	4.569.253	2.004.403	743.944	627.347	3.894.008	1.433.640	2.266.720	88,4	15,0	25,6
2020	4.804.768	2.391.508	1.011.392	889.004	3.889.188	1.586.504	2.695.444	88,7	20,6	26,4
2021	4.586.415	2.289.072	872.777	750.008	3.792.178	1.606.641	2.613.489	87,6	19,4	27,3
2022	4.391.688	2.121.544	729.508	605.910	3.717.892	1.561.496	2.418.133	87,7	16,5	27,7
2023	4.663.433	2.288.992	798.791	662.260	3.929.369	1.680.276	2.608.672	87,7	18,8	31,8
2023/22 absolut	+271.745	+167.449	+69.283	+56.350	+211.477	+118.780	+190.539	+0,0	+2,2	+4,1
2023/22 in %	+6,2	+7,9	+9,5	+9,3	+5,7	+7,6	+7,9	x	+13,5	+14,8

¹⁾ Summe Leistungsbeziehende AlGA und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) abzüglich Personen, die beide Leistungen beziehen.

²⁾ Es handelt sich um passive Leistungen, zu denen Regelleistungen für Bürgergeld (Arbeitslosengeld II) und Sozialgeld, Sozialversicherungsbeiträge und Leistungen für Unterkunft und Heizung zählen. Vor 2005 Arbeitslosenhilfe und ab 2005 Grundsicherung. Ab 2005 nur Daten aus den BA-IT-Fachverfahren ohne zugelassene kommunale Träger (Rückentnahmen aus Forderungen sind nicht berücksichtigt). Wegen des Übergangs von 47 Jobcentern in zugelassene kommunale Trägerschaft ist ein Vergleich von 2012 mit 2011 nicht sinnvoll.

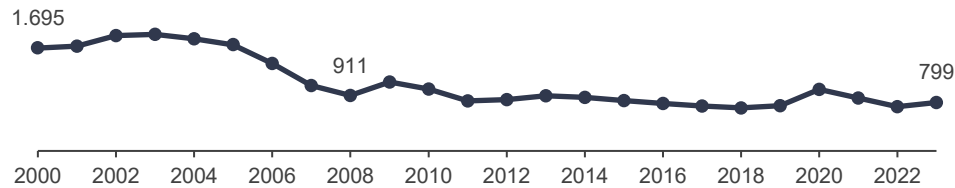
³⁾ Die Statistik über Arbeitslosengeld nach dem SGB III wurde zum März 2020 revidiert.

[zurück zum Inhalt](#)

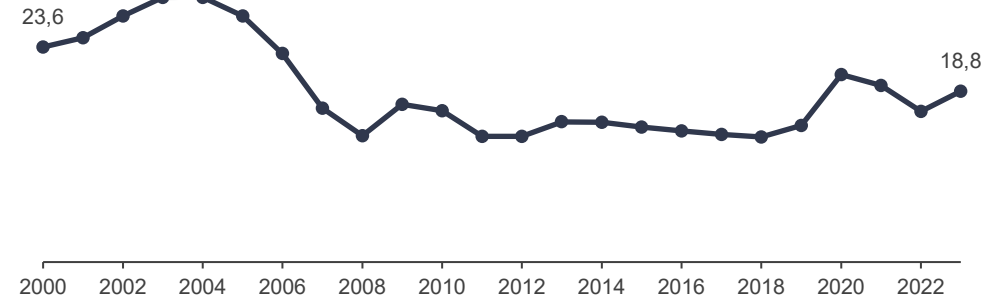
9.1 Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihen

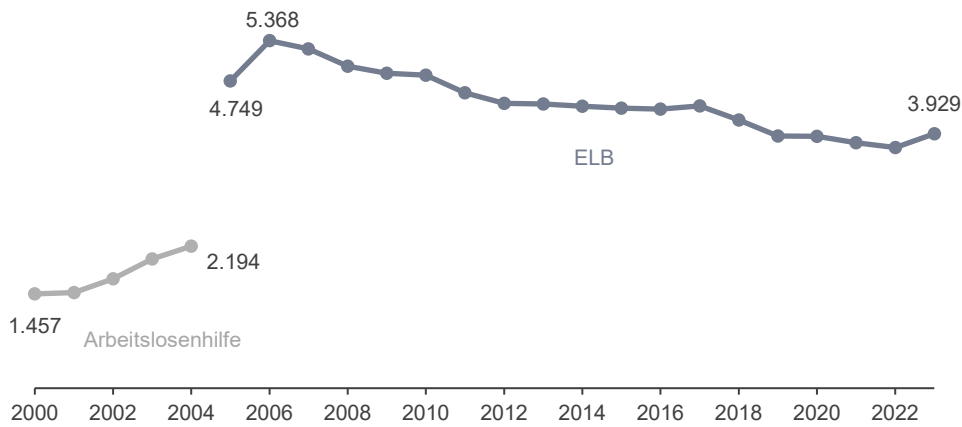
Leistungsbeziehende (AlGA)¹⁾
in Tausend



Ausgaben für Arbeitslosengeld
in Mrd. Euro



Beziehende von Arbeitslosenhilfe / erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)
in Tausend



Ausgaben für Arbeitslosenhilfe- / Grundsicherung²⁾
in Mrd. Euro



¹⁾ Die Statistik über Arbeitslosengeld nach dem SGB III wurde zum März 2020 revidiert.

²⁾ Vgl. Fußnote 2 auf Seite 61.

[zum Inhalt](#)
10.1 Tabelle: Bestand von Teilnehmenden an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen											
	Maßnahmen zur Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaff. Maßnahmen	Förderung abhängiger Beschäftigung	Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere	Zahl der Kurzarbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiterbildung (inkl. Reha) ²⁾	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungszuschuss	Arbeitsgelegenheiten (AGH)		Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II	Eingliederungszuschuss	§ 53 a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II	
2007	-	148.537	2.925	19.977	-	92.175	322.732	152.734	76	112.136	-	68.317
2008	-	170.639	8.122	15.896	-	123.482	314.998	182.603	11.051	128.133	75	101.540
2009	132.418	215.734	12.472	12.226	-	126.274	322.386	214.044	35.223	136.324	22.937	1.144.404
2010	223.470	207.134	8.819	10.640	-	143.593	306.162	202.420	35.110	121.910	73.280	502.682
2011	161.273	179.031	7.346	8.019	-	128.042	188.173	157.987	16.071	94.841	113.908	157.882
2012	144.399	148.397	6.690	5.801	1.723	69.046	136.935	115.416	7.573	70.852	128.407	170.529
2013	160.847	155.552	7.465	4.308	3.541	19.080	111.428	85.041	5.305	58.347	145.719	190.845
2014	161.856	159.643	9.051	3.409	3.190	26.236	96.827	80.060	4.262	58.072	161.772	133.604
2015	166.949	162.584	11.484	2.594	3.036	26.083	87.072	85.322	3.693	60.383	164.990	129.625
2016	206.993	161.806	13.639	1.998	2.557	24.469	80.125	94.852	2.916	60.344	162.554	127.811
2017	215.598	161.189	15.117	1.693	2.172	23.208	79.738	104.773	2.546	61.997	161.825	113.552
2018	191.060	155.807	17.206	1.315	1.698	21.305	71.931	92.551	2.147	54.902	167.400	117.659
2019	210.007	165.806	22.255	1.198	1.791	19.767	73.722	95.929	1.832	53.898	171.276	145.276
2020	172.956	160.062	26.976	1.022	1.619	18.072	59.413	85.069	1.565	43.195	171.212	2.938.786
2021	173.123	155.933	27.869	861	1.989	17.085	54.266	87.446	1.322	42.308	167.022	1.851.802
2022	161.291	146.055	29.503	908	1.793	15.790	51.032	81.119	1.139	36.647	160.771	425.571
2023	154.644	154.718	34.005	782	1.501	17.223	47.241	69.297	980	31.401	129.777	240.846
2023/22 absolut	-6.646	+8.663	+4.502	-126	-293	+1.434	-3.791	-11.822	-159	-5.246	-30.994	-184.725
2023/22 in %	-4,1	+5,9	+15,3	-13,8	-16,3	+9,1	-7,4	-14,6	-14,0	-14,3	-19,3	-43,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt. Datenstand vorläufig (April 2023)

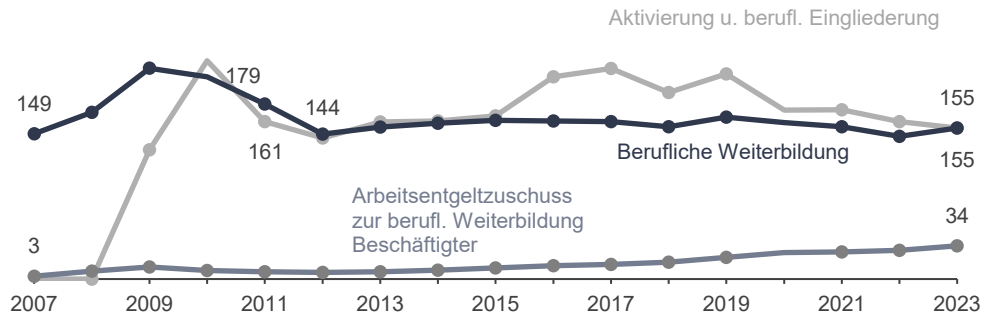
In 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019

²⁾ Folgende Maßnahmekategorien sind enthalten: Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung, besondere Maßnahmen zur Weiterbildung Reha Beschäftigter

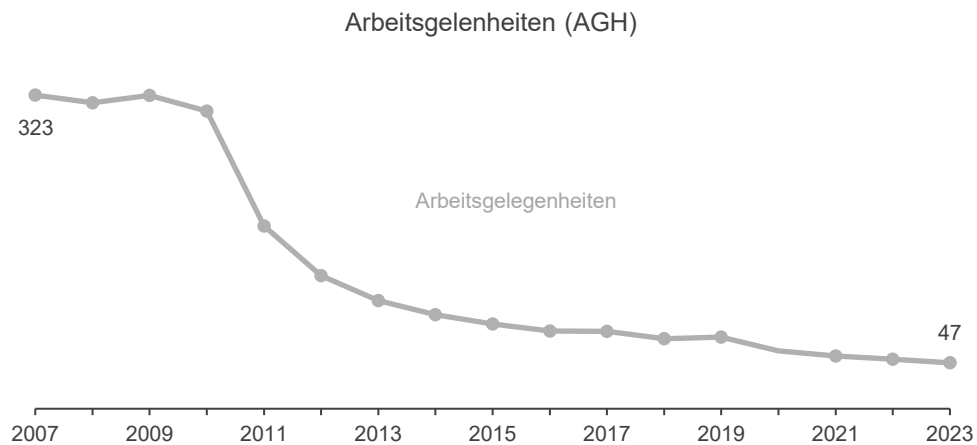
10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente

Deutschland
Zeitreihen in Tausend

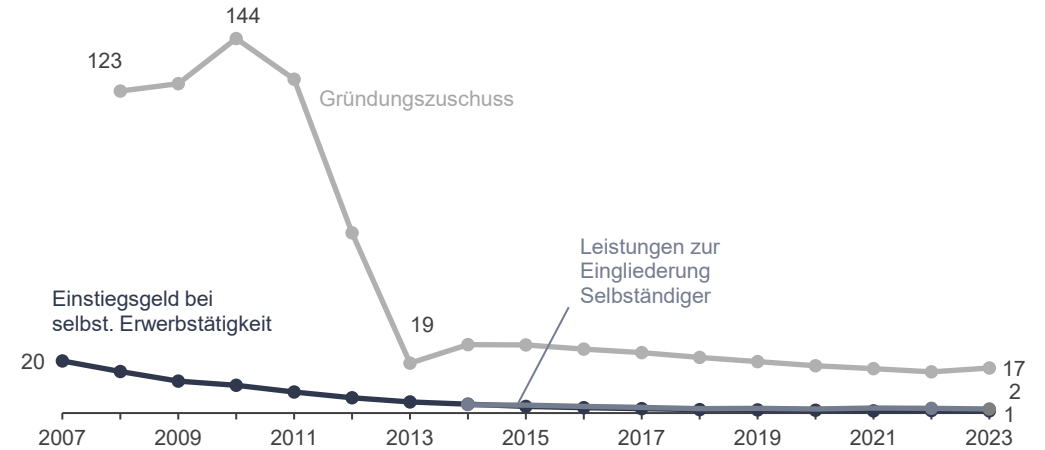
Aktivierung und Qualifizierung



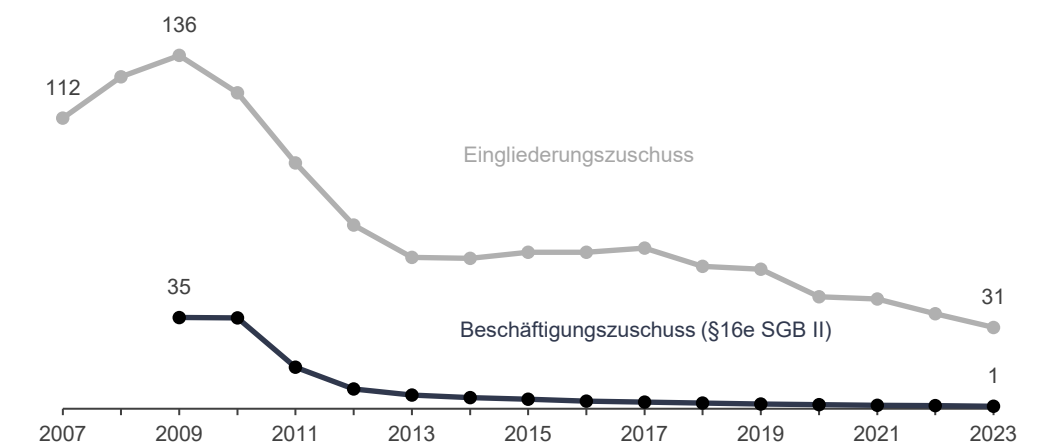
Beschäftigung schaffende Maßnahmen



Förderung der Selbständigkeit



Förderung abhängiger Beschäftigung



[zurück zum Inhalt](#)
10.1 Tabelle: Bestand von Teilnehmenden an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen										
	Maßnahmen zur Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaff. Maßnahmen	Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere	Zahl der Kurzarbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiterbildung (inkl. Reha)	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungszuschuss	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II	Eingliederungszuschuss	§ 53 a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II	
2007	-	102.603	2.243	11.096	-	69.762	175.851	30	68.365	-	51.903
2008	-	117.728	6.634	7.998	-	92.944	167.403	6.926	75.031	60	80.168
2009	100.108	149.863	10.346	6.217	-	95.980	169.980	22.728	78.259	16.528	992.588
2010	173.558	141.550	7.120	5.680	-	111.603	156.140	22.923	69.353	48.374	412.683
2011	122.039	123.440	5.878	4.084	-	98.949	102.340	11.002	54.660	75.395	119.665
2012	110.319	100.711	5.404	2.706	910	52.250	71.049	5.426	39.175	82.826	130.331
2013	121.198	105.744	6.002	1.955	1.829	13.583	54.720	3.934	31.557	94.702	145.017
2014	122.501	108.807	7.185	1.506	1.429	20.072	49.388	3.325	31.675	107.484	103.445
2015	128.730	112.792	8.987	1.233	1.390	19.966	46.035	2.934	33.370	112.537	103.371
2016	164.252	115.732	10.762	1.033	1.347	18.774	45.089	2.316	34.814	114.259	100.480
2017	173.008	117.207	12.033	940	1.163	17.737	46.322	2.064	37.094	117.123	89.138
2018	154.740	115.401	13.786	748	961	16.303	43.908	1.761	34.350	123.727	91.477
2019	168.587	125.180	17.732	669	1.118	15.181	43.905	1.514	34.096	128.624	116.850
2020	141.669	124.178	21.513	598	1.122	14.030	36.148	1.303	27.636	130.276	2.475.068
2021	141.675	123.579	22.572	508	1.426	13.375	33.226	1.099	27.750	128.750	1.520.628
2022	132.088	116.803	24.399	532	1.283	12.356	32.038	958	24.183	124.755	336.668
2023	128.612	124.231	28.463	496	1.033	13.429	30.838	829	20.807	100.800	196.738
2023/22 absolut	-3.476	+7.428	+4.063	-36	-250	+1.073	-1.200	-129	-3.376	-23.955	-139.930
2023/22 in %	-2,6	+6,4	+16,7	-6,8	-19,5	+8,7	-3,7	-13,5	-14,0	-19,2	-41,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt.

In 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019

²⁾ Folgende Maßnahmekategorien sind enthalten: Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung, besondere Maßnahmen zur Weiterbildung Reha Beschäftigter

[zurück zum Inhalt](#)
10.1 Tabelle: Bestand von Teilnehmenden an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Bestand an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen										
	Maßnahmen zur Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaff. Maßnahmen	Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere	Zahl der Kurzarbeiter ¹⁾
		Berufliche Weiterbildung (inkl. Reha)	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungszuschuss	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II	Eingliederungszuschuss	§ 53 a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II	
2007	-	45.915	679	8.881	-	22.389	146.881	46	43.767	-	16.414
2008	-	52.908	1.477	7.897	-	30.507	147.594	4.125	53.097	15	21.373
2009	32.299	65.870	2.108	6.009	-	30.268	152.405	12.495	58.054	6.408	151.816
2010	49.901	65.583	1.686	4.960	-	31.960	150.022	12.187	52.549	24.906	89.999
2011	39.230	55.591	1.460	3.935	-	29.078	85.833	5.069	40.177	38.513	38.216
2012	34.079	47.686	1.280	3.094	813	16.794	65.886	2.147	31.671	45.580	40.198
2013	39.645	49.808	1.453	2.353	1.711	5.496	56.709	1.371	26.782	51.018	45.828
2014	39.351	50.836	1.844	1.903	1.761	6.162	47.440	937	26.383	54.288	30.159
2015	38.214	49.791	2.453	1.361	1.646	6.115	41.037	760	27.003	52.454	26.254
2016	42.736	46.073	2.829	965	1.210	5.692	35.035	600	25.519	48.295	27.331
2017	42.583	43.983	3.038	753	1.009	5.469	33.416	481	24.885	44.702	24.414
2018	36.316	40.406	3.361	567	737	4.998	28.022	386	20.533	43.673	26.183
2019	41.416	40.625	4.448	529	673	4.584	29.817	319	19.774	42.652	28.426
2020	31.280	35.883	5.362	424	498	4.040	23.265	262	15.537	40.937	463.718
2021	31.444	32.344	5.197	353	564	3.709	21.040	223	14.544	38.272	331.174
2022	29.196	29.243	4.992	376	510	3.433	18.994	182	12.450	36.015	88.903
2023	26.025	30.472	5.424	287	468	3.792	16.403	152	10.582	28.977	44.108
2023/22 absolut	-3.171	+1.230	+432	-90	-42	+360	-2.591	-30	-1.867	-7.039	-44.796
2023/22 in %	-10,9	+4,2	+8,7	-23,8	-8,3	+10,5	-13,6	-16,6	-15,0	-19,5	-50,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Ab 2009 Daten auf Basis der Abrechnungslisten der Betriebe; Vergleichbarkeit mit den Jahren davor (Daten auf Basis der Betriebsmeldungen) eingeschränkt.

In 2019 rückwirkende Revision ab Oktober 2017 aufgrund einer Datenkorrektur. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit vom März 2019

²⁾ Folgende Maßnahmekategorien sind enthalten: Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung, besondere Maßnahmen zur Weiterbildung Reha Beschäftigter

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.